

Ausgabe 1 · 41. Jahrgang
Frühjahr 2026 · 7,- €

M E T R O P O L R E G I O N

top magazin

HAMBURG

Ihr
persönliches
Exemplar: Viel
Spaß beim
Lesen!

business

Mobile Doppelspitze
Porsche GF im Gespräch

mobility

Stilvoll „oben ohne“
Luxuriöse E-Cabrios

gourmet

Kann denn Süßes Sünde sein?
Ausgesuchte Konditoreien und Pâtisseries

people

*Tatort
Dschungel*

*Richy Müller
bei „Tarzan“*





HANSEVIERTEL

FRÜHLING ENTDECKEN.

Von Mode bis Manufaktur -
das Hanseviertel
ist Hamburgs schönstes
Einkaufserlebnis.



Editorial

Moin liebe Leserinnen
und liebe Leser,

anlässlich des Weltglückstags am 20. März veröffentlichte der Marktforscher Ipsos seinen Happiness Report 2026. Finnland ist dabei zum neunten Mal in Folge die Nr. 1 Auch die Deutschen sind wieder glücklicher und klettern von Rang 22 auf 17. Im Städte Ranking holt erneut Kassel den Sieg, Hamburg immerhin Platz 8. Doch welche Faktoren machen die Menschen glücklicher als andere? Das Ergebnis der Umfrage zeigt, dass zwar äußere Faktoren wie Kriege oder Inflation eine Rolle spielen, aber viel wichtiger sei das direkte Umfeld wie Familie, Freunde, Job. Platz 8 zeigt zwar, dass da zwar noch ein bisschen Luft nach oben ist, aber die Hamburger*innen scheinen relativ zufrieden sind. Ich, die nicht hier wohne, spüre das fast bei jedem meiner sehr häufigen Besuche. Man fühlt sich gleich wohl, integriert, die Stimmung ist entspannt und das Engagement ist groß, was sich beispielsweise auch in den vielen Charity Events widerspiegelt, wie u. a. die „Knack den Krebs“ Gala, ein tolles Event zugunsten des Kinderkrebs-Zentrums am UKE.

Und was gehört noch dazu, sich wohlfühlen? Richtig, schöne Erlebnisse, die man mit Family & Friends teilt oder auch allein genießt. Wir haben da mal ein paar Ideen für Sie – wie z. B. ein Abend bei „Tarzan“, um den Tatort Kommissar Lannert, im wahren Leben Richy Müller, als Clayton zu sehen, ein Bummel durch das Hansviertel, dass gerade mit vielen Frühlingsaktionen überrascht, ein Drink bei einer der illustren DJ Partys im NYX Hotel, ein Besuch in der Galerie Roschlaub, die jetzt in der Milchstraße zu finden ist oder eine süße Sünde in einem unserer vorgestellten Pâtisseries genießen. Vielleicht gönnen Sie sich auch eine neue Sonnenbrille, Jorge González hat seine wirklich großartige erste eigene Kollektion mit Optiker Bode zusammen herausgebracht. Auch ich konnte nicht widerstehen.

Wen es raus aus der Stadt zieht, der findet inspirierende Tipps für einen Kurz-Trip oder längeren Urlaub, wie z. B. in St. Peter-Ording, auch liebevoll SPO genannt, Cuxhaven oder Usedom. Anfang März fand hier das grandiose Baltic Lights (mehr dazu auf den Seiten 48-51) statt, das nächstes Jahr wieder im März ausgetragen wird. Unbedingt vormerken! Wer nicht so lange warten möchte, kann sich ja z. B. im Hotspot der Stars, dem Steigenberger Grandhotel & Spa in Heringsdorf, ein Zimmer mit Meerblick gönnen und den Saisonstart an der Küste erleben.

Wie Sie sich auch entscheiden – genießen Sie den Frühling, seien Sie glücklich und vielleicht, klettert Hamburg ja beim nächsten Happiness Report auf Platz 1...
Ich wünsche Ihnen eine magische Zeit,

Herzlichst
Ihre

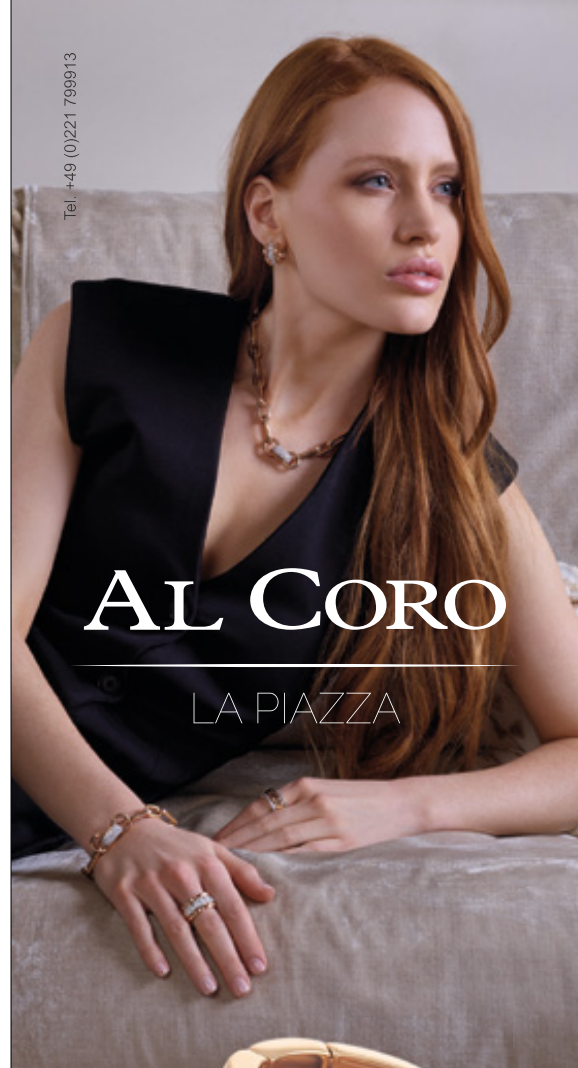


Martina Reckermann
Chefredakteurin

**Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns auf Instagram:
@topmagazin.hamburg und bei Facebook: TOP Magazin Hamburg folgen!**

P.S. In diesem Magazin befindet sich eine Beilage des Prime Time Theater, falls sie fehlt, sprechen Sie uns einfach an: info@raz-magazin.de

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

LA PIAZZA



Stretchable Rings



alcoro.com



Inhalt

People & Events

- 06 **Tatort Dschungel**
Richy Müller als „Clayton“ in Tarzan
- 08 **Knack den Krebs**
Gala zugunsten der UKE-Kinderkrebstation

City Life

- 16-17 **Hamburger Leben**
Von Frühling im Hanseviertel bis zu DJ Partys im NYX

Life & Style

- 18-20 **Nice to have und up to date**
Sonnenbrillen von Jorge González

Business & Finance

- 22-23 **Mobile Doppelspitze**
Porsche GF im Gespräch
- 24 **Große Freude im The Fontenay**
Thies Sponholz ist „Hotelier des Jahres“

Home & Property

- 33 **Basics für Draußen**
Spot an auf Terrasse und Balkon

Mobility

- 34-39 **Open-Air-Spektakel**
Exklusive E-Cabrios

Health & Fitness

- 44 **Nachgefragt!**
Was hat Zahngesundheit mit Selbstbewusstsein zu tun

Sports

- 48-51 **Fulminantes Jubiläum**
70.000 Besucher bei Baltic Lights

Travel

- 52-67 **Nordsee oder Ostsee**
... warum nicht beides und viel mehr?

Gourmet & Culture

- 70-71 **Widerstand zwecklos!**
Süße Sünden aus Hamburger Pâtisseries und Konditoreien
- 72-78 **Galerieeröffnungen, Premieren und Preise**
Unsere Top Kultur-Highlights

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 79 **Veranstaltungskalender**
- 80 **Impressum**
- 82 **Auslagestellen**

MOIN HAMBURG



Optiker Bode -
15x in Hamburg
für Sie da!

Optiker Bode *loves Brands*

Wir laden Sie ein, gutes Sehen und Hören in Hamburg mit einem guten Gefühl zu erleben. In unseren Filialen erwartet Sie individuelle Beratung, neueste Technik und eine große Auswahl an Designer-Fassungen im passenden Ambiente.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marc O'Polo®
EYEWEAR

TOM FORD

Ray-Ban

GUCCI

s.Oliver®

OAKLEY

CALVIN KLEIN

BOSS

... und viele weitere Marken*.

*Nicht alle Marken und Modelle in allen Filialen erhältlich.

OPTIKER BODE



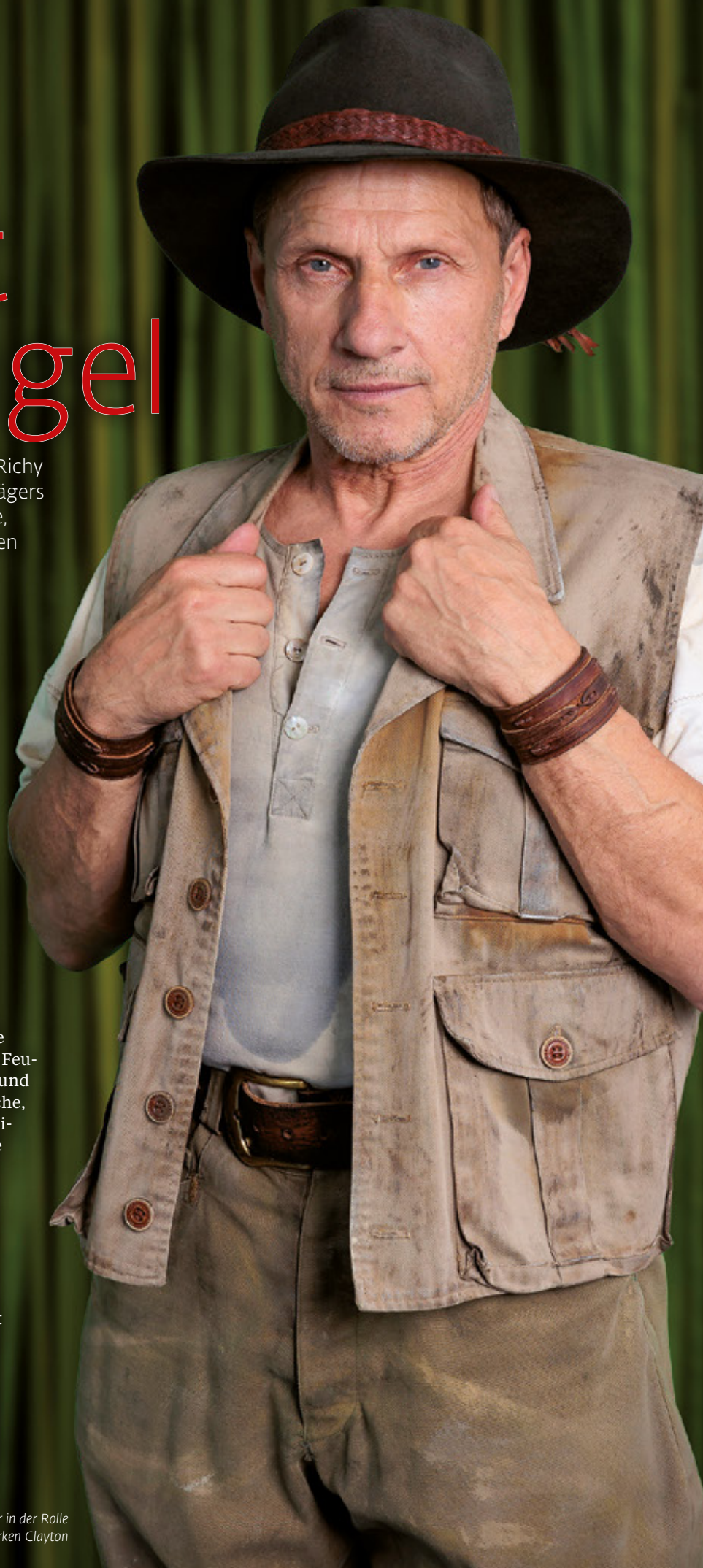
Tatort Dschungel

Er macht es noch einmal: Nachdem Richy Müller die Rolle des gerissenen Wildjägers Clayton 2025 in Stuttgart verkörperte, ist er nun demnächst an ausgewählten Terminen in Hamburg bei Disneys Musical TARZAN® zu sehen.

Für Richy Müller ist die Rückkehr auf die Musicalbühne eine bewusste Entscheidung: Bereits bei seinem ersten Auftritt als Clayton in Stuttgart begeisterte er Publikum und Produktion gleichermaßen. Nun stellt sich der vielfach ausgezeichnete Schauspieler erneut der Herausforderung, die ikonische Antagonistenrolle in Disneys Musical TARZAN® zu spielen - diesmal vor Hamburger Publikum.

„Als ich gefragt wurde, ob ich noch einmal in die Rolle des Clayton schlüpfen möchte, war ich sofort Feuer und Flamme. Diese Figur ist komplex, fordernd und überraschend – sie verlangt nicht nur Körpersprache, Energie und Präsenz, sondern auch eine tiefe Auseinandersetzung mit ihrem Charakter. Genau diese Mischung macht sie für mich so spannend“, so Richy Müller.

Clayton zählt zu den zentralen Figuren der Produktion: Als charismatischer, aber gefährlicher Gegenspieler Tarzans sorgt er für Spannung, dramatische Konflikte und intensive Bühnenmomente. Für Müller bedeutet die Rolle nicht nur schauspielerische Präzision, sondern auch körperlichen Einsatz – ein Aspekt, der ihn besonders reizt. „Ich habe Lust, noch einmal in die Welt von Tarzan einzutauchen, den Charakter weiter zu erforschen und ihm neue Facetten abzugewinnen, die ich vielleicht beim ersten Mal gar nicht



so bewusst entdeckt habe. Jede Vorstellung ist eine neue Entdeckungsreise – und genau das fasziniert mich an dieser Rolle. Und nicht zu vergessen, endlich wieder mit diesem wundervollen Ensemble auf der Bühne zu stehen.“

Fast 50 Jahre als Schauspieler erfolgreich

Richy Müller gehört zu den gefragtesten Charakterschauspielern und ist nicht mehr aus der deutschen Fernsehlandschaft wegzudenken. 1955 in Mannheim geboren, startete Hans-Jürgen Müller – heute als Richy Müller bekannt – zunächst mit einer Lehre als Werkzeugmacher ins Berufsleben.

Doch seine eigentliche Leidenschaft galt dem Schauspiel. So zog es ihn an die Schauspielschule in Bochum, wo er zwei Jahre lang seine Ausbildung absolvierte und den Grundstein für seine spätere Karriere legte. Sein Debüt im deutschen Fernsehen gab er 1979 in dem Sozialdrama „Die große Flatter“. Als obdachloser „Richy“ überzeugte er in einer eindrucksvollen Hauptrolle – so eindrucksvoll, dass der Rollenname bald zu seinem Spitznamen wurde und schließlich zu seinem Künstlernamen. Was folgte, war eine beeindruckende Film- und Fernsehkarriere: Richy Müller war in zahlreichen bekannten Produktionen zu sehen, darunter Reinhard Hauffs „Der Mann auf der Mauer“ (1982), Roland Emmerichs „Das Arche Noah Prinzip“ (1984), Egon Günthers „Rosamunde“ (1990), Sherry Hormanns „Irren ist männlich“ (1996), Michael Kliers „Farland“ (2004) und Chris Kraus' vielfach ausgezeichnetes Drama „Vier Minuten“ (2006). Seit 2008 ist er einem Millionenpublikum als Stuttgarter Tatort-Kommissar Thorsten Lannert an der Seite von Felix Klare bekannt – eine Rolle, mit der er sich tief ins Herz der Krimifans gespielt hat. Für seine

schauspielerische Leistung im Spielfilm Poll (2010) wurde er 2011 mit dem Deutschen Filmpreis als bester Nebendarsteller ausgezeichnet. Zwei Jahre später übernahm er die Hauptrolle in „Willkommen im Club“, einem bewegenden Sat.1-Drama über Flucht und Integration, an der Seite von Lisa Martinek. Auch auf der Kinoleinwand blieb er präsent – u. a. 2018 in „So viel Zeit“ mit Jürgen Vogel, Jan Josef Liefers und Armin Rohde. 2019 war er Teil der Netflixserie „Skylines“. Selbst Hollywood wurde auf ihn aufmerksam: 2002 stand er im Actionfilm „xXx – Triple X“ als Milan Sova mit Vin Diesel vor der Kamera.

Neben seiner Schauspielkarriere engagiert sich Müller sozial, u. a. als Botschafter für die Arche IntensivKinder und das bhz Stuttgart. Für dieses Engagement erhielt er 2017 den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg. Seine Wurzeln liegen auch auf der Theaterbühne. Bereits in den 1980er-Jahren spielte er an der Freien Volksbühne Berlin und am Schauspiel Frankfurt. Dabei arbeitete er mit renommierten Regisseuren wie Hans Neuenfels, Einar Schleaf und Robert Wilson. 2016 und 2017 war er in Dieter Wedels „Hexenjagd“ bei den Bad Hersfelder Festspielen zu erleben, 2022 folgte „Notre Dame“ in der Rolle des Claude Frollo. Und 2025 betrat er neues Terrain: Zum ersten Mal übernahm er ein Musicalengagement – als Wildjäger Clayton im Disney Musical TARZAN® im Stage Palladium Theater Stuttgart. Und nun steht er bald in Hamburg auf der Bühne. Wir freuen uns.

von Tina Feix ■

Die voraussichtlichen Spieltage von Richy Müller 2026:

Premiere: Freitag, 08.05., 09.05., 15./16.05., 12./13.06.,
24./ 25.07., 31.07. und 01.08. – jeweils um 19:30 Uhr

<https://www.stage-entertainment.de/musicals-shows/disneys-tarzan-hamburg>

Knack den Krebs

Anlässlich des 50. Jubiläums der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e. V. kamen Ende Februar Spender, Unterstützer, Wegbegleiter und Multiplikatoren aus Medien, Wirtschaft und Politik zu einem besonderen Abend im Miniatur Wunderland zusammen, um auf das Thema Krebs bei Kindern und den Spendenbedarf hierfür aufmerksam zu machen.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher würdigte die Arbeit der Fördergemeinschaft in einem Grußwort. Vor 50 Jahren wurde der gemeinnützige Verein von betroffenen Eltern gegründet und sammelt seitdem Spenden für das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg am UKE und die Forschung. Gastgeber Dr. Holger Iversen ist seit über 25 Jahren ehrenamtlicher Vereinsvorstand: „Vor 50 Jahren mussten in Hamburg an Krebs erkrankte Kinder noch in den Kellerräumen des UKE behandelt werden: keine Räumlichkeiten existierten, kein spezialisiertes Personal, keine wirklich wirksamen Therapien. Seitdem ist viel passiert und unsere Fördergemeinschaft hat einen nicht unerheblichen Beitrag dazu geleistet. Darauf sind wir sehr stolz“. Moderator Jörg Pilawa führte charmant und gutgelaunt durch den Abend und moderierte informative Diskussionsrunden mit Forschern, Ärzten und Betroffenen. Im Anschluss konnten wir exklusiv die großartige Welt des Miniatur Wunderlands erkunden. Zu den über 400 geladenen Gästen zählten Fußball-Experte René Adler, NDR-Moderator Hinnerk Baumgarten, Moderatorin Nina Bott, Miniatur Wunderland-Gründer Frederik

Braun, Entertainer Jorge González, Sopranistin Dr. Julia Kretschmer, die Schauspielerinnen Christiane Leuchtman, Nova Meierhenrich und Nina Petri, Tagesschau-Moderator André Schünke, Unternehmerin Phong Lan Hofer, Fotokünstlerin Livia Lisboa, Star-Friseur Jörg Oppermann mit Ehemann Timothy. Den krönenden Abschluss bildete das grandiose Privatkoncert von Sascha, der mit seiner Band die Menge zum Tanzen und Mitsingen brachte. Ein rundum gelungener Abend.

von Martina Reckermann ■

Wenn auch Sie helfen und spenden möchten:
www.kinderkrebs-hamburg.de

Spendenkonto:

Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e. V.
IBAN: DE03 2005 0550 1241 1333 11



Prof. Dr. Stefan Rutkowski, Sasha, Jörg Pilawa, Dr. Peter Tschentscher und Dr. Holger Iversen (v. l. n. r.)

Fotos: Knack den Krebs – Förderverein Hamburg e. V.



Livia Lisboa und Gülşay Oktay-Schröder



Dr. Yana Fehse, Martina Reckermann und Manuela Rathje



Heidrun von Goessel



Nina Bott



René Adler



Brian Boysen und Nova Meierhenrich



Yvonne Bhatia, Iryna Thater, Julia Kretschmar Wachsmann und Phong Lan Hofer (v. l. n. r.)

Zukunft gestalten



Claudia und Michael Otremba

Horst König und Susanne Korden

Heidrun von Goessel

Prof. Dr. Michael Göring

Caroline Kieseewetter

Dr. Jasmin Böttger

Sabina und Wilko Schwitters

Der Neujahrsempfang der Stiftung Kinderjahre zählt längst zu den schönsten Traditionen der Hamburger Gesellschaft. Jahr für Jahr bietet der besondere Abend Anlass, dankbar auf erfolgreiche Projekte zurückzublicken, die aufgrund großzügiger Spenden für Kinder und Jugendliche in der Hansestadt realisiert werden konnten. Zugleich richtet sich der Blick nach vorn – auf die gemeinsame Vision, jungen Menschen Chancen zu eröffnen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Unter dem Motto „Zukunft gestalten – Glück erleben“ begrüßte Hannelore Lay, Vorsitzende der Stiftung Kinderjahre, rund 240 Gäste in der Dressurhalle by Gerresheim. Bekannte Hanseatinnen und Hanseaten, Weggefährten, Freunde und langjährige Unterstützer kamen zusammen, um auf die engagierte Stiftungsarbeit anzustoßen und einen Abend voller berührender Momente zu erleben. „Ein neues Jahr hat begonnen – und mit ihm die Frage, was es braucht, damit Zukunft gelingt“, betonte Hannelore Lay. „Was Kinder brauchen, sind Menschen, die an sie glauben, ihnen Mut machen und Räume öffnen. Unsere Themen sind keine bloßen Worte, sondern Werkzeuge, um ein Versprechen einzulösen – an die Kinder und an unsere Gesellschaft.“

Für frühe Gänsehautmomente sorgten die rund 50 jungen Stimmen des Kinderchors „Dulsberger Chorkatzen“, während Moderator Hinnerk Baumgarten charmant durch das Programm führte. Musikalische Highlights setzten außerdem die Viert-

– Glück erleben



Fotos: Stephan Wallocha / Stiftung Kinderjahre

Dr. Julia Kretschmer-Wachsmann und Klausmartin Kretschmer

Hannelore Lay

Rosita Hagenbeck

Princess Blay

Marlis Head

Klaus Gerresheim

Hinnerk Baumgarten

klässlerin Viktoria Kulow am Piano sowie die Stipendiaten Princess Blay, Rasmus Meyer-Loos und Pianistin Jasmin Böttger. Schauspielerin Caroline Kiesewetter verabschiedete den Abend gemeinsam mit den Ohnsorg-Süsters und „In Hamburg sagt man Tschüss“. Auch auf dem roten Teppich wurde es hochkarätig: Gesichtet wurden u. a. TV-Legende Heidrun von Gossel, Schauspielerin Andrea Lüdke, Theatermacher Ulrich Waller, Unternehmerin Susanne Korden mit Horst König, Breuninger-Manager Henning Riecken, Künstler Roland Peeters sowie Barkassen-Meyer/Reederei Abicht-Chef Hubert Neubacher mit Norbert Wiwanka. Ebenso dabei: Rosita Hagenbeck mit Enkelin Charlotte, Enno von Ruffin, Michael Otremba, Klaus Gerresheim und Marlis Head sowie Wilko und Sabina Schwitters. Neben gesellschaftlichem Glanz stand vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt: Mit dem Empfang blickte die Stiftung dankbar auf erfolgreiche Projekte für Kinder und Jugendliche zurück – und setzte zugleich ein starkes Zeichen für Chancen, Mut und Zukunft in Hamburg. Mit neuen Inspirationen und gestärktem Engagement verabschiedeten sich die Gäste zu später Stunde – bereit, die Glücksbotschaft „Zukunft gestalten – Glück erleben“ in das neue Jahr zu tragen.

von Marie Weiß

www.stiftung-kinderjahre.de

Spendenkonto HASPA | IBAN: DE 80 200 50 550 10 22 22 43 62
PayPal | www.stiftung-kinderjahre.de/paypal

Andrea Lüdke, Kai Wehl und Claudia Schulz

75 Jahre Hamburger Presseball

Was für ein Jubiläum: Hamburgs traditionellster Ball feierte sein 75-jähriges Bestehen und beging diesen Anlass Ende Januar mit rund 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien im Hotel Atlantic.

Unter den Gästen waren u. a.: die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Carola Veit, der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Dr. Peter Tschentscher, Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin, Ksenija Milda Bekeris, Senatorin für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, Melanie Schlotzhauer, Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hendrik Lünenborg, Intendant des Norddeutschen Rundfunks sowie Journalist, Ron Prosor, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, und die Fernsehmoderatoren Susanne Daubner und Ingo Zamperoni. Nach einem Crémant-Empfang wurden bei einem Galadinner-Büfett Austern des französischen Züchters David Hervé kredenzt. Die liebevoll kalligrafierten Platzkarten stammten von Jeanine Platz. Am Dessert-Büfett wartete eine von Mercedes-Benz gesponserte Jubiläumstorte in Form eines Oldtimers. Erstmals wurden in diesem Jahr zwölf freie Ballkarten an Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten vergeben. Nach der Balleröffnung durch einen Flashmob der Stage School Hamburg wurde zu Live-Musik der Band Max & Friends getanzt. Durch den Abend führte Moderator Yared Dibaba. Bei der traditionellen Tombola konnte man hochwertige Preise im Gesamtwert von rund 33.000 Euro gewinnen. Der mit 2.500 Euro dotierte Erich-Klabunde-Preis ging an den Journalisten Severin Pehlke für seinen Fernsehbeitrag „NDR Story – Richter und Täter – Wiedersehen auf St. Pauli“, und wurde von Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher überreicht.

von Marie Weiß



Dr. Peter Tschentscher, Severin Pehlke und Marina Friedt



Miriam Green und Yared Dibaba



Katharina Fegebank und Mathias Wolff

Fotos: Venia Peulker Fotografie



Jan Frenzel, Dr. Peter Tschentscher mit Gattin Eva Maria und Peter Ulrich Meyer



Kaya Laß (re.) mit Begleitung



Susanne Daubner und Ingo Zamberoni



Anke Harnack

Der Hamburger Presseball ist eine Institution in Hamburg und einer der ältesten Presseballs Deutschlands. Veranstalter sind die Stiftung der Hamburger Presse und die Landespressekonferenz. Die Erlöse von den Verkäufen von Eintrittskarten, Losen oder Auktionen fließen in journalistische Ausbildungsförderung und in Hilfe für in Not geratene Kollegen und deren Angehörige. Insgesamt wurden über die Jahre mehr als 1,3 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Ballkarten sind nicht auf dem freien Markt erhältlich. Die Gästeliste stellt die Stiftung der Hamburger Presse zusammen. Eingeladen werden u. a. Journalisten und Medienmacher sowie die wichtigsten Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.
www.hamburger-presseball.de



Dr. Sabine Sommerkamp-Homann



Melanie Schlotzhauer



Astra und gute Laune

Zur 16. Ausgabe des AHOI-Neujahrsempfangs kamen rund 666 Gäste aus Kunst, Kultur, Politik, Sport und Medien im Hotel Reichshof zusammen. Dabei prägten wie immer ungewöhnliche Gegensätze den Event: Astra statt Champagner, Mitmachaktionen statt Stehempfang.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher betonte besonders den verbindenden Charakter des Abends. Für Gastgeber Lars Meier, Geschäftsführer der Gute Leude Fabrik und Intendant von ahoy Radio, sei AHOI ein Abend, der einfach guttut. Für den passenden Rahmen sorgte erneut das Hotel Reichshof. Direktorin Kathrin Wirth-Ueberschär zeigte sich bewegt von der Atmosphäre im Haus: „Wenn hier Politiker, Künstlerinnen, Sportler und Gäste gemeinsam singen, tanzen und feiern, dann spürt man, wie lebendig diese Stadt ist, in der wir seit 115 Jahren Gastgeber sind.“

Große Aufmerksamkeit zog wieder das AHOI-Promi-Pokern der Hamburger Spielbank auf sich. Am Tisch saßen die Moderatoren Sebastian Jacoby und Elton, Liedermacherin Miss Allie, die Schauspielerinnen Saskia Fischer und Simone Hanselmann, Olympiasiegerin Beachvolleyball Laura Ludwig und Wissenschaftssenatorin Maryam Blumenthal. Gespielt wurde für eine Spende an einen gemeinnützigen Verein. 3.333 Euro spendete Siegerin Saskia Fischer für Hamburger Kältebusse. Laura Ludwig, die den zweiten Platz machte, spendete 1.111 Euro an das Nachtcafé Hamburg e. V.

AHOI ist kein Empfang. AHOI ist ein Gefühl

Elton, der seit Jahren regelmäßig dabei ist, fasste den Abend mit einem Augenzwinkern zusammen: „Man spielt Poker, steht plötzlich im Bällebad oder singt mit 600 Leuten Seemannslieder. Das gibt es so wirklich nur in Hamburg.“ Auch Schauspieler Enrique Fiß zeigte sich begeistert: „Ahoi ahoi, Bällebad plantschen, pokern, Schnick Schnack Schluck, I love it, im Kleid und im Smoking – wer denkt sich sowas aus? Ahoi, ich lieb's!“ Sebastian Jacoby, bekannt aus der ARD-Quizshow „Gefragt – Gejagt“, schätzte vor allem den spielerischen Umgang mit Prominenz und Publikum: „Beim AHOI-Pokern geht es nicht darum, wer gewinnt, sondern um die Stimmung am Tisch. Das Publikum ist nah dran, es wird gelacht, kommentiert und mitgefiebert. Diese Mischung aus Spiel, Show und guter Sache ist ziemlich einzigartig.“

Gerne gesehene und treue Gäste waren auch: Bundestagsabgeordnete Katharina Beck, Moderatorin Susanne Daubner, Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, die Senatorinnen und Senatoren Dr. Andreas Dressel, Anna Gallina, Andy Grote, Melanie Leonhard, Karen Pein und Anjes Tjarks, Mats Regenbogen von der Hamburger Tafel e. V. sowie Polizeipräsident Falk Schnabel.

Für spielerische Abwechslung sorgten auch die Slow-Motion-Videostation, das Fischtennis und die Fotofläche mit Green Screen. Mit Unterstützung durch Sänger*innen der Stage School wurde beim Karaoke mutig zum Mikrofon gegriffen, während sich andere eine kurze Rückenmassage gönnten, bevor es zurück ins Geschehen ging. Immer wieder sorgten zwei kostümierte Figuren, die alkoholisierte Kurze verteilten mitten im Trubel für überraschte Blicke und Lacher. Farbige Akzente setzte eine großformatige Regenbogen-Winkekatzenwand, während das Flugzeugrennen spielerisch an die bekannten Rennklassiker vom Dom erinnerte.

41.000 Euro für MenschHamburg

Auch der soziale Gedanke war erneut fester Bestandteil von AHOI. Den ganzen Abend wurden dafür Lose verkauft. Zu gewinnen gab es u. a. Logenkarten für Herbert Grönemeyer oder Tickets für das Derby FC St. Pauli gegen den HSV sowie für Hamburg Towers gegen den FC Bayern München. Gemeinsam mit den Spenden kamen insgesamt 41.000 Euro zugunsten von MenschHamburg zusammen. Besonders großzügig spendete Hubert Neubacher im Namen von Barkassen-Meyer und Rainer Abicht Elbreederei 5.000 Euro. Traditionell wurde die Tanzfläche mit „Ich liebe das Leben“ von Vicky Leandros und Titeln von Rage Against The Machine eröffnet. Der Shantychor De Tampentrekker sorgte um 00.30 Uhr mit „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ für einen kollektiven Gänsehautmoment, bevor DJ Tobi Schlegl die Party bis tief in die Nacht weiterführte.

von Martina Reckermann ■

www.guteleudefabrik.de



2



3



4



5



6



9



7



8

1: Die Gäste singen gemeinsam mit dem Shantychor De Tampentrekker „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“; 2: Frederik Braun und Johanna Braun; 3: die Promi Pokerrunde; 4: Andreas Dressel und Ehefrau Birthe; 5: Sebastian Jacoby und Begleitung; 6: Lars Meier, Dr. Peter Tschentscher und Kathrin Wirth-Ueberschär; 7: Gerhard Delling mit seinen Töchtern; 8: Yared Dibaba mit Ehefrau Fernanda; 9: Elton

Fotos: André Mischke

Hanseviertel im Frühling

Shopping, Genuss und Inspiration – das Hanseviertel mitten in Hamburgs Passagenviertel ist immer einen Besuch wert.

Im Frühjahr steht eine Reihe besonderer Events an wie Lesungen, DIY-Workshops und After-Work-Sounds an. Das Hanseviertel ist Kernstück des Passagenviertels – denkmalgeschützt und zugleich zeitgemäß modern, ohne dass das „alte Hanseviertel-Erlebnis“ abhanden kam: Immer noch klingen die Champagnergläser samstags am Hummerstand, im Café Rouge gibt es den nettesten Service und besten Cappuccino und mit dem TamTam entstand ein innovativer Food Markt unter der beeindruckenden Rotunde mit einer 14 Meter hohen Glaskuppel. Gut gestärkt, ist das stilvolle Shopping im Hanseviertel ein besonderer Genuss. Die Mischung an Stores und Marken zeigt eine Verbindung von Qualität, Tradition und inspirierenden Start-ups. Die exklusive Auswahl an Geschäften trifft den Geschmack anspruchsvoller Gäste, die Wert auf individuelle Beratung und Qualität legen. Die überdachte Passage des Hanseviertels strahlt durch die Kombination klassischer Hamburger Architektur und modernen Designs. In einer Zeit, in der das Shopping-Erlebnis einem steten Wandel unterliegt, hebt sich das Hanseviertel wohltuend ab – es ist Shopping- und Gastro-Hotspot, aber eben auch Anziehungspunkt für innovative Lifestyle-Erlebnisse.

von Tina Feix ■

<https://www.hanseviertel.de/>



Foto: Catrin-Anja Eichinger

Neuer Lifestyle-Hotspot

Das NYX Hotel Hamburg by Leonardo Hotels bringt frischen Spirit in die Hamburger Hotellszene. Direkt am Fleet im Stadtteil Hammerbrook gelegen, verbindet es kreatives Design und ein Eventprogramm, das eine urbane Zielgruppe anspricht.

Der Name NYX, benannt nach der griechischen Göttin der Nacht, steht für ein Konzept, das perfekt zu Hamburg passt: pulsierendes Nachtleben, kreative Szenen und legendäre Abende. Ganz nach dem Motto „We own the night“ verwandelt sich das Hotel regelmäßig in eine Eventlocation mit DJ-Nächten, Motto-Partys und kreativen Art-Events. Besonders beliebt sind die „Sparkle Sessions“, die jeden Donnerstag- und Frei-

tagabend als After-Work-DJ-Event stattfinden. Dazu kommen regelmäßig Event-Highlights wie „Super Bowl Watch Partys“, „Surprise X-Mas Party“ oder „Dinner and Dance“ dazu. Die Veranstaltungen richten sich bewusst nicht nur an Hotelgäste, sondern an alle Hamburgerinnen und Hamburger, die Lust auf einen besonderen Abend haben. „Das NYX Hotel Hamburg ist mehr als nur ein Hotel – es ist ein neuer Place to be für alle Ham-

burger Locals“, sagt Marcus Schelbert, Hoteldirektor des NYX Hotel Hamburg. „Bei DJ Nights, Partys und Art Events sollen sich Partygänger, Kunstkenner und Hotelgäste treffen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, mit Charity-Projekten lokale Communities zu unterstützen.“

von Hanni May ■

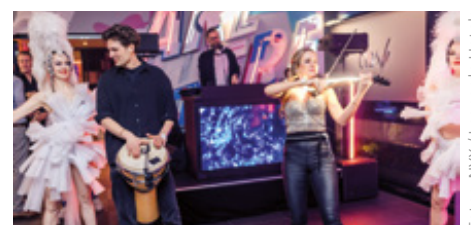
www.nyx-hotels.com/hamburg
www.instagram.com/nyxhotel.hamburg/



Leckere Cocktails werden in der stylischen Bar gemixt und serviert



Superbowl Watchparty mit Chris Ezele, Bedo und Hoteldirektor Marcus Schelbert



NYX White Party mit DJ Kai Schwarz

Fotos: NYX / Leonardo Hotels Central Europe

Starke Kinder durch Kunst

Das Museum für Kunst- und Gewerbe hat seine Türen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Jahrgangs Nummer 13 aus der Talentschmiede der Stiftung KulturVermögen geöffnet.

Die Abschluss-Kunstwerke der talentierten Jugendlichen begeisterte die Gäste der Auftaktveranstaltung und der zweitägigen Ausstellung gleichermaßen. Im Laufe des vergangenen Jahres haben die jungen Nachwuchskünstler in den Ateliers der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) ihre künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten im Rahmen des Projektes LichtwerkTalente weiterentwickelt. Die Stiftung KulturVermögen – Starke Kinder durch Kunst – fördert mit diesem Projekt Jugendliche im Raum Hamburg, die durch außergewöhnliche künstlerische Talente hervorstechen. In der Talentschmiede erhalten sie gezielte Unterstützung, um ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Auch die persönliche Entwicklung steht im Fokus, wie die Ju-



Matilda Förster



Fotos: Stiftung KulturVermögen

gendlichen unterstreichen: „Ich hatte viele Ängste und war sehr unsicher, das ist nicht mehr so. Das Talentschmiede-Jahr war bisher das beste Jahr in meinem Leben“, so eine Stipendiatin. Und die Förderung reicht darüber hinaus: Matilda Förster hat sich mit ihrer Mappe erfolgreich im zweistu-

figen Bewerbungsverfahren durchgesetzt und beginnt im April parallel zur Schule das Frühstudium an der HAW im Department Design, Medien und Information.

von Hanni May ■

<https://kulturvermoegen.de>

Internat mit Weitblick

Anzeige

Im Internatsgymnasium Marienau gibt es am **9. Mai** einen **Tag der offenen Tür**, der allen interessierten Familien die Gelegenheit gibt, die Schule Marienau als Ort für anspruchsvolle Bildung und individuelle Perspektiven zu entdecken und kennenzulernen.

Zwischen Natur, Exzellenz und wertschätzender Gemeinschaft: Die Schule Marienau ist ein staatlich anerkanntes Internatsgymnasium nahe Hamburg, das junge Menschen individuell fördert und zugleich ein starkes Wertefundament vermittelt. Kleine Klassen, persönliche Betreuung und moderne Lernkonzepte schaffen beste Voraussetzungen für nachhaltigen schulischen Erfolg. Der großzügige Campus im Grünen bietet Raum für Entfaltung, akademisch wie persönlich.

Am 9. Mai öffnet die Schule Marienau ihrer Türen: Lernen Sie Unterricht, Internat und das vielfältige Schulleben vor Ort kennen. Kommen Sie mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ins Gespräch und gewinnen Sie einen authentischen Einblick. Für Eltern, die Bildung ganzheitlich denken und für Kinder, die ihren eigenen Weg gehen möchten.



Schule Marienau
Neetzetalstraße 1, 21368 Dahlem-Marienau
Tel.: 05851 / 941 0, Fax: 05851 / 941 30
E-Mail: sekretariat@marienau.de
www.marienau.de



Klare Shapes, starke Wirkung

Sonnenbrillen sind in dieser Saison nicht nur Accessoire, sondern Key Piece: Sie definieren Proportionen, geben Looks Richtung und funktionieren als Statement – selbst bei minimalistischem Styling. Genau diesen Fashion-Ansatz bringt Jorge González jetzt in seine erste eigene Sonnenbrillen-Kollektion ein. Für den Entertainer und Stil-Liebling geht damit ein langjähriger Wunsch in Erfüllung. Optiker Bode, als Hamburger Familienunternehmen mit über 80 Filialen, zählt dabei zu den bewusst gewählten Vertriebspartnern.

Bei der Vorstellung seiner Kollektion Mitte Februar in Hamburg verriet der modebewusste Let's Dance Juror, einige Details über seine besondere Beziehung zu Brillen. „Ich habe sehr viele, wie viel genau, weiß ich gar nicht, auch sehr viele Vintage-Modelle, die ich bei (fast) jeder Gelegenheit trage, auch bei Red Carpets Events, denn dort sind auch Sonnenbrillen mittlerweile ein Must-have. Fernab vom Glamour war es mir aber wichtig, schöne, hochwertige, aber auch erschwingliche Brillen anzubieten. Auch junge oder nicht so reiche Menschen können sich meine 99 Euro-Brillen leisten – oder aber gleich mehrere“, lacht Jorge Gonzales.

Frames als Fashion: klare Shapes, starke Wirkung

„Die neue Linie greift aktuelle Fashion-Strömungen auf und interpretiert sie tragbar: markante Formen, klare Konturen, elegante Oversize-Silhouetten und moderne Klassiker, die sowohl zum minimalistischen City-Look als auch zu glamourösen Outfits funktionieren. Im Fokus steht dabei die Idee, dass Eyewear nicht nur ergänzt, sondern den Stil aktiv prägt – und damit zu einem zentralen Accessoire der kommenden



Jorge Gonzalez (mi) mit „seinem“ Bode-Team: Jenny Ewald, Johanna Serraino, Sybille Bode und Frederike J. Gotthart (v. l. n. r.)

Foto: Optiker Bode / Andre Mischke



Saisons wird.“, sagt Johanna Serraino, Einkaufsleiterin Optiker Bode. „Die Modelle sind als Sonnenbrillen konzipiert. Benötigen Kundinnen oder Kunden andere Gläser, beraten wir gerne persönlich zu passenden individuellen Lösungen in den Filialen, ergänzt Jenny Ewald, Augenoptikermeisterin Optiker Bode.

Die neue Kollektion umfasst markante Formen, klare Konturen, elegante Oversized-Silhouetten und moderne Klassiker, die den Look in Sekunden verändern können – vom City-Outfit bis zum Abend-Look. „Brillen sind für mich ein wichtiges Accessoire. Mit einer Brille setzt man ein Statement, man kann mit Outfit und Styling spielen. Ich habe sie schon immer geliebt – und deshalb war es mein Traum, irgendwann meine eigene Kollektion zu machen“, sagt Jorge González. Für die Umsetzung war ihm wichtig, einen Partner zu finden, der nicht nur Reichweite bietet, sondern auch zur Idee der Kollektion passt. Sybille Bode, Geschäftsführerin Optiker Bode, ergänzt: „Wir freuen uns, dass Jorge González sich bewusst für uns als Vertriebspartner entschieden hat. Mit unseren über 80 Filialen bieten wir eine starke Präsenz im stationären Handel, um die Kollektion sichtbar zu machen.“

Cuba-Referenzen

Neben Trend-Impulsen fließen auch persönliche Elemente in die Kollektion ein: Jorge González, gebürtig aus Kuba, ließ sich bei Details und Modellnamen von kubanischen Orten und Straßennamen inspirieren. Ein Beispiel ist „Paseo Black“ – eine Hommage an das Lebensgefühl Havannas, übersetzt in eine moderne, tragbare Silhouette. Ein zentrales Stil-Element ist die Materialwahl: Viele Modelle bestehen aus hochwertigem Acetat – in der internationalen Eyewear-Fashion seit Jahren das Material für starke Farbwelten, glänzende Oberflächen und hochwertige Haptik. „Wir arbeiten mit individuell entwickeltem Acetat, das speziell für diese Designs ausgewählt wurde. Genau diese Farbigekeit und dieser hochwertige Look sind entscheidend, wenn Sonnenbrillen nicht nur funktional sein sollen, sondern ein echtes Fashion-Statement“, sagt Jorge González.

Die Sonnenbrillen-Kollektion von Jorge González ist bei Optiker Bode und Edel-Optics ab jetzt erhältlich. Verkaufspreis: 99 Euro.

www.optiker-bode.de

ready for NEW ADVENTURES

2026 ist das Jahr des Feuer-Pferdes und bringt eine powervolle Mischung aus Leidenschaft und Mut. Es ist Zeit für Veränderungen, für das Umsetzen von Plänen – ganz nach dem Motto „Machen ist wie wollen, nur krasser“. In der Männermode sind jetzt Dunkelgrau, Blau und Braun angesagt, dazu rote und goldene Akzente. Mann zeigt sich stark und souverän. Sein Look kommt sportlich, bequem und lässig daher – aber auch hochwertig und nachhaltig. Was er jetzt so alles „braucht“ – das Top Magazin zeigt eine Auswahl an Inspirationen. Foto: Floris van Bommel

text + konzept Petra Käding fotos PR



Terra incognita: Immer schön lässig bleiben, dann klappt's auch mit neuen Herausforderungen.

*mann
von welt*



Around the world: Es muss ja nicht in 80 Tagen sein. Trenchcoat von Studio Seidensticker, Pullover von Drykorn, Jeans von Cos, Loafers von Floris van Bommel, Sonnenbrille von Sandro, Tasche von Montblanc

*mann im
mond*



Für alle (Not-)Fälle und Stromausfälle vorbereitet: Das Smartphone F113 von Fossilbot ist das weltweit erste Outdoor-Smartphone mit 50 Meter Infrarot-Nachtsichtfunktion



Mobile Doppelspitze

Am 1. November 2025 hat Stefan Heruth (S.H.) den Vorsitz der Geschäftsführung der Porsche Zentren in Hamburg sowie die operative Geschäftsführung des Porsche Zentrum Hamburg übernommen. Zeitgleich startete Nick Hedder (N.H.) im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Das TOP Magazin Hamburg traf die beiden Vertriebsprofis zum Gespräch und fragte zu Beginn, was es für Sie persönlich deutet, die Porsche Zentren in Hamburg zu führen.

S.H.: Für mich bedeutet es vor allem Verantwortung – für mehrere Standorte, für unsere Teams und für die Kundinnen und Kunden hier in Hamburg. Als Vorsitzender der Porsche Zentren in Hamburg trage ich die Aufgabe, eine klare strategische Ausrichtung für unseren Hamburger Markt vorzugeben und zugleich eine Kultur zu fördern, in der Exzellenz, Begeisterung und unternehmerisches Denken selbstverständlich sind. Für mich steht die Marke Porsche für höchste Ansprüche – diesen Anspruch gemeinsam mit unseren Teams in Hamburg jeden Tag mit Leben zu füllen, ist für mich Motivation und Verpflichtung zugleich.

N.H.: Es ist ein großes Privileg für mich und eine sehr persönliche Aufgabe. Als Geschäftsführer des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West bin ich nah am Team und nah an unseren Kundinnen und Kunden. Es bedeutet für mich, die Werte von Porsche – Emotion, Präzision und Leidenschaft – im direkten Kontakt erlebbar zu machen, Beziehungen nachhaltig aufzubauen und unseren Qualitätsanspruch im Alltag konsequent umzusetzen.

Welche Rolle spielt Hamburg im deutschen Porsche Netzwerk?

S.H.: Das können die Kollegen in der Zentrale am besten beantworten, aber Hamburg zählt sicherlich zu den strategisch wichtigen Standorten in Deutschland. Hier treffen wir auf eine anspruchsvolle Kundschaft mit hoher Kaufkraft, die unsere Sportwagen besonders schätzt – ein starkes Fundament für unseren Erfolg in der Hansestadt.

N.H.: Hamburg ist für uns ein Standort mit einer besonders engagierten und

markenbewussten Porsche Community. Die Kundinnen und Kunden hier interessieren sich für Modellvielfalt, Individualisierung und Performance – ein Umfeld, das uns wertvolle Impulse liefert.

Welche Entwicklungen beobachten Sie aktuell im Luxus- und Performance-Markt?

S.H.: Wir sehen, dass sich der Markt weiterentwickelt. Es geht nicht mehr nur um den reinen Besitz. Sondern um ein ganzheitliches Erlebnis und um das „wir-Gefühl“. Also Teil der Marke, Teil der Community zu sein. Dabei erwarten unsere Kunden innovative Technologien, individuelle Lösungen und emotionale Erlebnisse, die zu ihren Bedürfnissen passen.

N.H.: Wir spüren, dass unsere Kundinnen und Kunden sehr wohl überlegen, bevor sie eine Kaufentscheidung treffen. Gerade im Luxussegment sind das oft emotionale Gründe, die zu einem Kauf führen, aber diese müssen auch im Alltag überzeugen und praktikabel sein. Entscheidend ist ein stimmiges Gesamtpaket – nicht nur ein auffälliger Markenauftritt.

Welche Bedeutung hat Elektromobilität für Ihren Standort?

S.H.: Elektromobilität ist ein zentraler Baustein unserer Standortentwicklung. Wir stärken kontinuierlich unsere Kompetenz in Beratung, Service und Infrastruktur im Bereich E-Performance. Mit dem Cayenne Electric haben wir zuletzt unser Angebot im vollelektrischen Bereich erweitert und freuen uns schon, wenn wir die ersten Fahrzeuge an unsere Kunden übergeben können. Wir sind flexibel aufgestellt. Letztendlich entschei-

det der Kunde, welche Antriebsart für ihn die richtige ist.

N.H.: Für uns bedeutet Elektromobilität, die typische Porsche Performance in einer neuen Form erlebbar zu machen. Mit dem Taycan, dem vollelektrischen Macan und dem Cayenne Electric bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein überzeugendes vollelektrisches Portfolio, das den Einstieg in unsere Elektromobilität besonders attraktiv macht.

Wie wichtig ist persönliche Beratung im digitalen Zeitalter?

S.H.: Persönliche Beratung bleibt für uns ein zentraler Erfolgsfaktor – gerade, weil vieles digital möglich ist. Unsere Kundinnen und Kunden nutzen digitale Services wie den Online-Konfigurator sehr bewusst. Sie sind meist schon sehr gut informiert und wissen, was sie möchte. Aber das besprechen sie dann meist gerne mit ihrem persönlichen Verkaufsberater. Bei der Vielzahl an Ausstattungsoptionen, technischen Features und Performance-Varianten ist die Expertise unserer Teams gefragt. Es gibt gefühlt unzählige Individualisierungsoptionen, da hilft das Verkaufsteam gerne unsere Kunden bei Ihrer individuellen Auswahl zu unterstützen.

N.H.: Digitale Angebote erleichtern den Einstieg, aber das Herzstück bleibt der persönliche Austausch. Porsche ist eine Marke, die man erleben muss – den Klang, das Fahrgefühl, die Materialien. Diese Emotion kann kein digitales Tool ersetzen. Erst im persönlichen Dialog wird die Konfiguration zu etwas Individuellem und die Marke zu einem echten Erlebnis.



Foto: Malte Dibbern

Stefan Heruth (li.)
und Nick Hedder (re.)

Welche Vision verfolgen Sie für die kommenden Jahre?

S.H.: Als Vorsitzender habe ich die Möglichkeit, wichtige Impulse zu setzen und notwendige Veränderungen aktiv voranzutreiben. Im Mittelpunkt stehen unsere Kunden. Sie wollen wir jeden Tag aufs Neue mit unseren Produkten und Services begeistern. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, die Weiterentwicklung des Standorts in den Bereichen Servicequalität, Technologie und Prozesse maßgeblich zu unterstützen. Wir wollen ein Porsche Standort sein, der moderne Beratungs- und Serviceansätze mit echter Exzellenz verbindet. Dazu gehört, Digitalisierung sinnvoll einzusetzen, interne Abläufe weiter zu professionalisieren und unser Team kontinuierlich zu stärken.

N.H.: Meine Vision ist ein Porsche Standort, der unseren Kundinnen und Kunden den gesamten Prozess spürbar erleichtert: mit klaren Abläufen, kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen. Dafür wollen wir Verkauf und Service noch enger verzahnen, damit alles aus einer

Hand funktioniert. Wenn wir effizienter werden, schaffen wir Raum für das, was wirklich zählt – persönliche Betreuung, echte Nähe und ein Erlebnis, bei dem sich jeder bestens aufgehoben fühlt.

Welche Bedeutung haben Events und Community für die Porsche Zentren in Hamburg?

S.H.: Events sind für uns ein strategisches Instrument, um Markenbindung und Kundennähe gezielt zu stärken. Sie ermöglichen es uns, unser Leistungsversprechen außerhalb des Showrooms erlebbar zu machen und wertvolle Rückmeldungen für die Weiterentwicklung unseres Angebots zu gewinnen.

N.H.: Unsere Events sind Momente, in denen Porsche lebendig wird. Sie bringen Menschen zusammen, die für dasselbe brennen, und schaffen Verbindungen, die weit über das Produkt hinausgehen. Genau dort entsteht dieser besondere Spirit, den nur Porsche auslöst.

Wie definieren Sie Exzellenz im Luxussegment?

S.H.: Für mich bedeutet Exzellenz, dass jedes Detail stimmt – von der Beratung über die Abläufe bis hin zur Auslieferung. Im Luxussegment geht es nicht nur um ein herausragendes Produkt, sondern um Prozesse, die verlässlich, transparent und hochprofessionell funktionieren. Und auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind. Exzellenz entsteht, wenn wir in jedem Schritt Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern strukturiert und konsequent übertreffen.

N.H.: Exzellenz heißt für mich, Momente zu schaffen, die Menschen wirklich berühren. Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich gesehen, wertgeschätzt und persönlich abgeholt fühlen. Exzellenz zeigt sich dort, wo Qualität auf Emotion trifft – wenn ein Service, eine Beratung oder eine Übergabe so individuell ist, dass sie im Gedächtnis bleibt. Genau dieses Gefühl macht Luxus für mich aus.

Das Gespräch führte Christian Achmann ■

www.porsche-in-hamburg.de

Riesige Freude im The Fontenay

Thies Sponholz ist „Hotelier des Jahres“. Der geschäftsführende Direktor des The Fontenay wurde im Rahmen einer Gala mit dem renommierten Titel „Hotelier des Jahres“ geehrt. Mit der Verleihung würdigen die ahgz (Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung) und die dfv Mediengruppe seine unternehmerische Leistung und seinen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Luxushotellerie.

Seit über zehn Jahren prägt Thies Sponholz die Entwicklung des The Fontenay maßgeblich. Bereits vor der Eröffnung im März 2018 war er federführend an Konzeption, Gestaltung und Bau des Hauses beteiligt. Seine internationalen Erfahrungen flossen entscheidend in die Positionierung des Hotels ein – als weltoffenes Luxushotel mit klarer Haltung, architektonischer Qualität und hanseatischem Understatement. „Er repräsentiert das Hotel und die gesamte Branche vorbildlich – bescheiden, leistungsorientiert, gewinnbringend und mit großem Gespür für die Bedürfnisse der Gäste. Seine Handschrift ist in der Branche weit über das Fontenay und Hamburg hinaus sichtbar“, so die Jury-Vorsitzende Svenja Alberti.

Geboren in Husum, begann Thies Sponholz seine Laufbahn mit einer Ausbildung zum Restaurantfachmann im Landhaus Carstens in Timmendorfer Strand. Stationen im Suvretta House in St. Moritz und im Hotel Negresco in Nizza prägten früh sein Verständnis internationaler Grandhotellerie. 1996 folgte der Schritt in die USA zu Sheraton nach Palo Alto, begleitet von einem Studium an der Cornell University. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland war Sponholz unter anderem als Resident Manager im Europäischen Hof in Baden-Baden tätig und wurde mit dem Egon-Steigenberger-Preis ausgezeichnet. Weitere Stationen führten ihn erneut in die USA zu Hilton sowie später als Direktor in den Badischen Hof Baden-Baden. Von 2006 bis 2013 leitete er als General Manager das Rocco Forte Hotel de Rome in Berlin, bevor er 2015 nach Hamburg wechselte. Sein Führungsstil ist geprägt von Nähe, Vertrauen und Präsenz im Haus. Luxus versteht Thies Sponholz zeitgemäß: als Individualität, Ruhe, Qualität und Sinnhaftigkeit – verbunden mit Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Gästen und dem Umfeld. Mit dem The Fontenay stärkt er Hamburgs Position als internationale Destination moderner Luxushotellerie.

von Marie Weiß ■

<https://www.thefontenay.com/>



Foto: The Fontenay

„Hotelier des Jahres“ Thies Sponholz



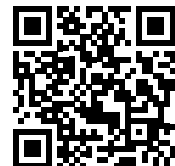
**schauinsland
reisen**

Dein Traum wird Urlaub

Barfuß im Sand, Wellenrauschen im Ohr und gemeinsame Quality Time – wir machen deinen Traum wahr – persönlich, unkompliziert und mit Liebe zum Detail. Warum träumen, wenn du es erleben kannst?

ERFÜLL DIR DEINEN URLAUBSTRAUM: IM REISEBÜRO

Jetzt buchen



Lebendes Kapital, das wächst!

Während der Beruf des „Tree Brokers“ in den USA seit den sechziger Jahren etabliert ist, gilt er hierzulande noch immer als exotisch. Nach einem längeren Aufenthalt in den USA, hat sich Katharina von Ehren mit ihrer Geschäftspartnerin Maike Rohde als Baum-Maklerin in Hamburg selbstständig gemacht.

Im Jahr 2011 gründeten die beiden Pflanzen-Expertinnen die „Tree Broker GmbH“ und der Bedarf ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Es ist ein Business-to-Business-Geschäft und ihre Kunden sind Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus. Die Projekte, die sie betreuen, befinden sich in der DACH-Region. Mehrheitlich sind das private Investoren wie beispielsweise Firmengärten, Wohnungsbau- oder Hotelanlagen, sowie private Parks und Gärten. „Wir fahren quasi als „Pflanzen-Scouts“ in die Baumschulen und schauen uns die Pflanzen bei den verschiedenen Spezialisten vor Ort an“, erzählt Katharina von Ehren. Sie hat sich schon immer für Pflanzen aller Art interessiert und früh

entschieden, eine Ausbildung als Baumschulgärtnerin zu machen und Gartenbau zu studieren.

Jeder Baum hat eigene Bedürfnisse

Bei der Auswahl der Bäume in ihrem mehrere hundert Baumschulen umfassenden Lieferantenstamm, schauen sie und Maike Rohde durch ihre „Expertenbrillen“, um die Qualitäten zu prüfen. Dabei müssen sie sich aber auch nach den Wünschen der Kunden richten, beispielsweise was den Habitus oder das Alter des Baumes angeht. „Wir suchen die Bäume „passgenau“ für unsere Auftraggeber aus“, betont Katharina von Ehren. Schließlich habe jeder Baum seine eige-

nen Standortbedingungen. Manchmal werden die Bäume dann auch zu besonderen Ereignissen gepflanzt.

„Uns macht es einfach riesigen Spaß, so ein tolles Produkt zu verkaufen“

Maïke Rohde

Durch die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Baumschulen ist das Portfolio der Tree Broker sehr umfangreich. Es reicht vom Sämling bis zum 60-jährigen Baum. Damit können Gewächse jeder Qualität geliefert werden.



Katharina von Ehren und Maike Rohde sind Baum-Maklerinnen

Foto: Ida Katnic

Expertenblick auf die Bäume

Bei besonders alten und damit voluminösen Bäumen können Sondertransporte notwendig werden. Bei den Projekten kommen Kräne zum Einsatz, die die oftmals tonnenschweren Bäume an ihren neuen Standort bringen.

„Wir haben schon Bäume für Taufen oder runde Geburtstage geliefert“

Katharina von Ehren

Eigene Lieblingsbäume und Trends

Beide Frauen haben auch ihre eigenen Lieblingsbäume. Während Katharina von Ehren die Hainbuche schätzt, weil sie eine schöne Herbst-Färbung zeigt, dicht verzweigt und vielseitig einsetzbar ist, freut sich Maike Rohde, wenn sie einen Esskastanienbaum sieht. Auch diese hat eine goldgelbe Herbst-Färbung. „Außerdem esse ich gerne Maronen“, lacht sie. Einer der beliebtesten Bäume sei derzeit der Eisenholzbaum, da sich die mehrfarbige Herbstfärbung bereits ab Spätsommer zeigt. Auch lässt er sich gut schneiden und beispielsweise als Schirmform verwenden. Aber die Trends seien auch hier dynamisch und würden sich immer verändern. Inzwischen läuft die Firma der beiden Geschäftsfrauen so gut, dass sie vor einigen Jahren einen zweiten Standort im niedersächsischen Ammerland eröffnet haben. Katharina von Ehren und Maike Rohde betonen immer wieder, dass sie sich keinen schöneren Beruf als ihren vorstellen könnten. „Durch die Pflanzenvielfalt unseres Portfolios sorgen wir für Artenreichtum, denn Biodiversität entsteht durch Vielfalt“, sagt Katharina von Ehren.

von Ida Katnic ■

<https://international-tree-broker.de/>

Die meterhohen Bäume müssen vorsichtig mit einem Kran auf den Transporter gehoben und über das Gewicht des Erdballens bewegt werden

Große Bühne für starke Frauen

Bei der Female Vision Gala im Hamburger Hotel Atlantik trafen Anfang März rund 300 Gäste aufeinander. Dabei standen mehr als 20 prominente Frauen in mehreren Talkrunden im Mittelpunkt der Abendveranstaltung, die von Sören Bauer initiiert wurde.

Am Vorabend des Weltfrauentages fanden sich u. a. Politikerin Dr. Katarina Barley, die Schauspielerinnen Andrea Lüdke, Eva Habermann und Melanie Marschke, Reality-TV-Star Daniela Büchner sowie Marie-Luise Marjan, einem Millionenpublikum als Mutter Beimer vertraut, bei der Gala im großen Festsaal ein. Nach der offiziellen Begrüßung kam eine Impuls-Key-Note von Lisa Langrock, bevor Dr. Katarina Barley das Wort ergriff. „Ich musste erst lernen, keinen Konflikten aus dem Weg zu gehen. Ich bin sehr harmoniebewusst. Das Mutigste, was ich gemacht habe, war die Funktion als SPD Generalsekretärin anzunehmen. Damals war ich erst seit zwei Jahren in der Berufspolitik. In dem Job musst du zu allem sprechfähig sein.“ In ihrer anschließenden Keynote gab die 57-Jährige zu, dass sie ihre erste Gehaltsverhandlung ein Desaster war. „Ich habe mich nicht durchgesetzt in der Kanzlei und habe mich klein gemacht. Mein damaliger Chef sagte, es sei gut, dass ich einen Dokortitel hätte, sonst hätte man mich für seine Sekretärin halten können. Das habe ich dann aber kommentiert.“ Bei den anschließenden Talkrunden standen die Themen „Finanzielle Unabhängigkeit ist kein Luxus – sie ist Macht“, „Die nächste Generation – Wenn Töchter Verantwortung übernehmen“ und „Sich neu erfinden – und trotzdem man selbst bleiben“ im Fokus.

Während der Gala kamen auch immer wieder die Anwesenden ins Gespräch, so erzählte Schauspielerinnen Andrea Lüdke über eine Zeit, als sie besonders kämpfen musste. „Ich kam schon vor der Wende nach Hamburg. Ich habe mich damals in der ABC Straße beim Landessozialamt obdachlos gemeldet und einen

Hotelschein erhalten. Das Hotel Funk war ausgerechnet neben dem NDR. Eine Woche später hatte ich dann schon meinen ersten Dreh. Es geht im Leben immer irgendwie weiter.“ Reality-TV-Star Daniela Büchner, die Frauen wie Sylvie Meis und Sophia Loren sehr bewundert, erzählte, dass ihr größter Kampf



Sören Bauer und Marie-Luise Marjan

Fotos: Helke Ross für Sören Bauer

der Tod von Jens war. „Jetzt sieben Jahre später ist es weniger geworden, aber nicht weniger schmerzhaft.“ Für ihre Töchter nimmt sie den täglichen Kampf auf und will ein Vorbild sein. Schauspielerin Eva Habermann erinnerte sich an die Neunziger Jahre und eine sehr unschöne Erfahrung: „Da kam ein Regisseur während der Dreharbeiten auf mich zu und sagte, ich solle doch mal den Hauptdarsteller sexuell bespaßen, der könne schon gar nicht mehr spielen. Ich antwortete, das kann der sowieso nicht und habe mich die restlichen Dreharbeiten von dem Regisseur schikanieren lassen müssen.“ Übergriffe während der Dreharbeiten hat die Schauspielerin rigoros abgewehrt. Trotz der Me Too-Bewegung beobachtet Eva Habermann immer noch Sexismus in der Filmbranche. In so eine Situation kommt sie jetzt nicht mehr. „Ich bin 50 und finde das Alter großartig. Und ich suche immer wieder nach neuen Challenges. So habe ich einen Song gemacht, ein Buch geschrieben, jetzt die Playboy-Veröffentlichung. Das ist schon schwer zu toppen.“

Marie-Luise Marjan lässt sich seit frühester Jugend von starken Frauenpersönlichkeiten inspirieren: „Zwei wichtige Vorbilder für mich waren die deutsche Verlegerin Aenne Burda und die Gründerin und Unternehmerin Margarete Steiff. Es war damals ein absolutes Novum, dass Frauen gearbeitet haben und eine berufliche Karriere machen konnten. Der Unternehmergeist dieser beiden Frauen fand ich immer sehr beeindruckend.“ Dass Frauenpower auch durch Konkurrenz entstehen kann, erlebte die Schauspielerin zu Beginn ihrer Laufbahn. „Bei einem Engagement am Theater habe ich mitbekommen, dass eine Kollegin viel mehr Geld verdient hat als ich. Bis ich mich jedoch getraut habe, meinen Gehaltswunsch vorzutragen, hat es einige Zeit gebraucht. Statt entschlossen aufzutreten und seine Forderungen beherrscht durchzusetzen, neigen Frauen oft dazu, sich für ihre Wünsche und Vorstellungen zu entschuldigen.“ Trotzdem würde die 85-Jährige ihrem jüngeren „Ich“ heute sagen: „Marie-Luise, ich bin sehr stolz auf dich. Du hast alles richtig gemacht!“

Zu den prominenten Herren der Schöpfung zählte Patrick Bach. Der Schauspieler und Synchronsprecher lebt in Scheidung und wurde an diesem Abend von seiner Freundin Monika Grosse begleitet. „Ich habe es von meiner Großmutter und meiner Mutter gelernt, Frauen Türen aufzuhalten und in den Mantel zu helfen. Leider werden solche alten Werte heute nicht mehr überliefert.“ Durch das Programm führten die Moderatorinnen und Zwillingsschwestern Melanie Bergner und Angela Braun. Beim anschließenden Gala-Buffer wurde angeregt weiterdiskutiert und genetzt werkt. Bei ausgelassener Stimmung und heißen Beats von Star-DJ Kai Schwarz verwandelte sich der Ballsaal in eine Partyzone. Bis tief in die Nacht hinein wurde auf der After-Show-Party gefeiert, getanzt, gelacht. Und natürlich neue Ideen und Pläne von Frauen für Frauen geschmiedet.

von Marie Weiß ■

<https://face-club.com>



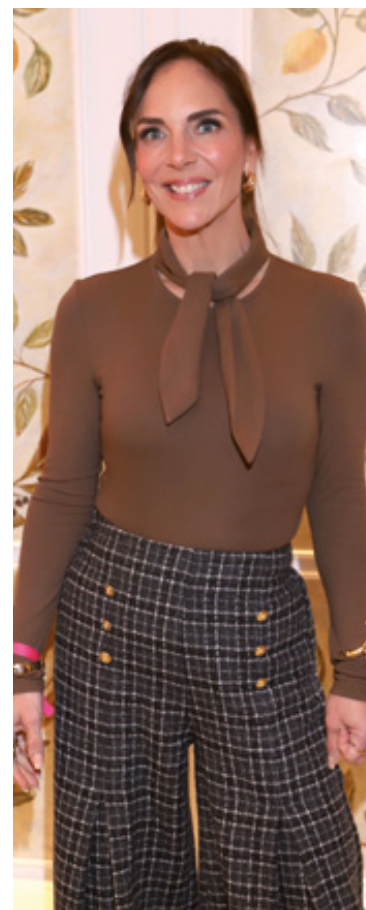
Melanie Marschke



Eva Habermann



Dr. Katarina Barley



Daniela Büchner

Olympiabeauftragter ernannt

Der Vorstand des Tourismusverband Hamburg e. V. hat auf seiner letzten Sitzung den Hamburger Eventunternehmer Uwe Bergmann zum Olympiabeauftragten des Verbandes ernannt. „Mit einem Olympiabeauftragten wollen wir ein Zeichen für Olympia setzen und dieses Projekt für Hamburger*innen anfassbarer machen. Wir möchten in den Dialog treten und die Argumente gegen die Spiele in Hamburg ernst nehmen“, erläutert Wolfgang Raike, Vorstandsvorsitzender des Verbandes, die Initiative. „Zurzeit gibt es noch einige unbelegte Argumente gegen Olympia in Hamburg. Hier wollen wir ansetzen und den Dialog aufnehmen,“ so Bergmann zu seiner Aufgabe. “

www.tourismusverband-hamburg.de



Uwe Bergmann

Foto: bergmanngruppe.de

Investition ins Stammhaus

Optiker Bode hat seinen Traditionsstandort in Bergedorf weiter ausgebaut: Insgesamt 60.000 Euro investierte das familiengeführte Unternehmen in neue Technik und zusätzliche Serviceleistungen im Stammhaus am Sachsentor. Rund 40.000 Euro entfielen dabei auf das neue Messsystem ZEISS VisuFit 1000. Die Technologie ermöglicht eine präzise 3D-Vermessung von Gesicht und Brillenfassung und sorgt für eine exakte Anpassung der Brillengläser. Weitere 20.000 Euro flossen in modernes Augenscreening. Spezielle Analyseverfahren unterstützen dabei, Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und ergänzen die klassische Sehstärkenbestimmung um einen Vorsorgeaspekt. Beide Systeme sind ab sofort im Einsatz. „Gerade in unserem Stammhaus ist es uns besonders wichtig, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein“, sagt Filialleiterin Berit Preiß.

www.optiker-bode.de



Berit Preiß, Filialleiterin Optiker Bode in Bergedorf mit dem Augenscreening

Foto: PR

Business News

Designabend im neuen Showroom

Anfang März wurde der neue Hamburger Showroom der JAB ANSTOETZ Group eröffnet. Interieur Designerin Ilka Schneider-Schweig hatte gemeinsam mit Partnern, Wegbegleitern und Freunden zu einem exklusiven Get-together eingeladen. Mehr als 150 Gäste kamen in das Springer Quartier, wo sich der erste Hamburger Showroom des traditionsreichen Textilunternehmens befindet. Unter den Gästen waren u. a. Claus Anstoetz von der JAB ANSTOETZ Group, Dressurreiter Matthias Rath, Henning Riecken von BREUNINGER sowie Caroline und Benjamin Freisfeld vom Hamburger Traditionsjuwelier Brahmfeld & Gutru.

<https://www.jab.de/>

Bornhold goes Mallorca

Der Hamburger Interior-Design-Spezialist Bornhold ist seit Ende letzten Jahres auch auf Mallorca zu finden. Am 29. Dezember wurde der neue Showroom „La Nave“ in der Altstadt von Palma eröffnet. Gemeinsam mit den Partnern OHLAB Architects, Birgit Müller Küchen und der Galerie Schimming ist dort ein neuer Ort für Interior Design, Architektur und Kunst entstanden. Für den Hamburger Top-Einrichter ist es der nächste konsequente Schritt, denn auf Mallorca hat Bornhold in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte realisiert. Jetzt folgt die dauerhafte Präsenz, um ganzheitliche Interior-Design-Konzepte auch auf der Baleareninsel zu gestalten.

<https://bornhold-palma.de/>

RIANI Opening

Auf rund 110 Quadratmetern und zwei Etagen präsentiert sich nun die Marke in der exklusiven Straße Hohe Bleichen 17, einem denkmalgeschützten Gebäude. Zum exquisiten Opening Event erschienen auch zahlreiche prominente Gäste aus Kultur, Medien, Wirtschaft und der Hamburger Gesellschaft, u. a. Natalia Wörner, Janina Lin Otto, Rebecca Immanuel, Bibiana Barth, Marion Fedder, Sabrina Staubitz sowie Kristina Tröger, Christiane Peters, Mary-Ann Kwong. Begrüßt wurden die Gäste persönlich von RIANI CEO Martina Buckenmaier und COO Mona Buckenmaier.

<https://www.riani.com/de>



Martina Buckenmaier und Mona Buckenmaier

Foto: Claudia Tejeda

Noch mehr **top** on top!

Mehr Business. Mehr Lifestyle.
Mehr Society. Mehr Trends.
Mehr Events. Mehr News.

Online bietet das
TOP Magazin Hamburg
jetzt noch mehr Hansestadt!



Wegweisendes Retail-Konzept

Im Februar 2026 öffnete Audi Hamburg Nord seine Türen und präsentiert sich nicht länger nur als klassischer Verkaufsraum, sondern als exklusive Marken-Lounge. Nach viermonatiger Modernisierung ist ein innovatives Showroom-Konzept mit offenen Flächen, Beratungsinselfen und Lounge-Charakter entstanden. Zudem setzt der wiedereröffnete Standort mit effizienten Serviceprozessen und Echtzeit-Informationen auf eine stärkere Digitalisierung. www.hamburg-audi.de

Foto: Audi Hamburg



Der Standort Audi Hamburg Nord an der Langenhorner Chaussee 666

Hamburger Sanierungspreis

Damit zeichnet die Stadt erstmals herausragende Beispiele energetischer Gebäudemodernisierung im Nichtwohnbau aus. Unter der Schirmherrschaft von Senatorin Katharina Fegebank würdigt der Preis innovative Projekte, die ambitionierten Klimaschutz im Gebäudebestand praktisch umsetzen. Gewinner der Kategorie „Einzelmaßnahmen“ ist die „Villa Bondenwald“ (Andreas Heller Architects & Designers) sowie der Kategorie „Gesamtmaßnahmen“ die Gewerbehalle in der Sportallee 77 (SHK Fachunternehmen Holger Voigt).

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea>
<https://zebau.de/>

Neuer CEO der Block Gruppe

Die Eugen Block Holding GmbH bekommt einen neuen CEO: Sebastian Holtz wird die operative Leitung des Hamburger Familienunternehmens übernehmen. Der 47-Jährige wird seine neue Aufgabe nach Abschluss seiner derzeitigen Tätigkeit als Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der Bitburger Braugruppe antreten. „Als gebürtiger Hamburger empfinde ich großen Respekt vor dem, was Eugen Block und seine engagierten Mitarbeiter*innen über mehr als fünf Jahrzehnte aufgebaut haben. Darauf möchte ich gemeinsam mit dem Team aufsetzen und das Unternehmen weiterentwickeln“, so Sebastian Holtz. Unternehmensgründer Eugen Block: „Mit Sebastian Holtz gewinnt unser Unternehmen eine erfahrene Führungspersönlichkeit. Durch die Erfahrungen aus seinen vorherigen Stationen versteht und lebt er die Werte eines Familienunternehmens. Zugleich wird er neue Perspektiven entwickeln.“

www.block-gruppe.de



Foto: Felix Matthies

Sebastian Holtz



VEINLAND: TOP-Spezialist für integrierbare Navigationsservices

Anzeige

Anfang 2026 wurde die VEINLAND GmbH mit Sitz in Neuseddin vom Semiconductor Review als „Top Navigation Interface Supplier in Europe 2026“ nominiert und ausgezeichnet.



Geschäftsführer Gerald Rynkowski

Diese renommierte Anerkennung basiert auf zahlreichen Empfehlungen aus der Industrie und unterstreicht die starke Marktposition, die sich VEINLAND in den vergangenen Jahren in Europa konsequent aufgebaut hat. „Als Technologiepartner für skalierbare Navigationslösungen ermöglichen wir Unternehmen die nahtlose Integration leistungsstarker Location-Services in bestehende digitale Ökosysteme“, erklärt Geschäftsführer Gerald Rynkowski stolz. „Die Auszeichnung würdigt insbesondere unsere exzellente Reputation, das Vertrauen unserer Kunden sowie unsere technologische Innovationskraft.“

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer klaren Vision: Technologien entwickeln, die komplexe Systeme beherrschbar machen und Menschen optimal unterstützen. Damit bestätigt die Auszeichnung, dass VEINLAND intuitive, leistungsstarke und zukunftssichere Navigation Interfaces für anspruchsvolle industrielle und maritime Anwendungen entwickelt, deren Fokus auf Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und einem nachhaltigen Mehrwert liegt.

www.veinland.net

Die Basics für draußen

Balkon und Terrasse sind längst mehr als ein Abstellplatz für Blumenkübel und Kräutertöpfe. Sie sind Rückzugsort, Outdoor-Wohnzimmer, Sommerbüro und Treffpunkt.

Damit diese kleinen Freiräume auch nach Sonnenuntergang ihre Wirkung entfalten, ist eine Beleuchtung gefragt, die Sicherheit, Komfort und Atmosphäre vereint, empfiehlt die Brancheninitiative licht.de. Leuchten sollten mindestens mit Schutzart IP 44 gekennzeichnet sein. Wichtig ist eine fachgerechte Installation. Das A und O ist eine funktionale Grundbeleuchtung. Wand-, Sockel- und Pollerleuchten mit breiter Lichtverteilung machen Stufen, Türschwellen und Laufwege gut erkennbar. Bewegungsmelder sparen hier viel Energie, weil sie das Licht nur dann aktivieren, wenn es wirklich gebraucht wird. Wer seine Outdoor-Zone als Wohlfühloase nutzt, sollte auf eine warmweiße Lichtfarbe achten. Haben die Leuchtmittel 2.700 bis 3.300



Foto: licht.de

Kelvin, wirkt das Licht gemütlich. Indirekte Beleuchtung setzt dezente Akzente – etwa mit LED-Stripes unter Sitzbänken oder an Terrassenkanten. Dekorative Solar- oder tragbare Leuchten ergänzen das Ensemble flexibel nach Bedarf. LED sind im Außenbereich heute Standard. Viele Leuchten lassen sich dimmen oder

per App steuern. So kann das Licht je nach Anlass angepasst werden. Über ein smartes System können Zeitprogramme, Helligkeits- oder Präsenzsensoren eingestellt werden.

von Christian Achmann ■

www.licht.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 040 20 97 66 80



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

22081 Barmbek-Süd

Dehnhaide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22607 Flottbek

Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

22529 Lokstedt

Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

23569 Lübeck

LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Open-Air-Spektakel

zwischen High-Tech-Hybrid
und klassischem V12-Sound

Mit den ersten warmen Frühlingstagen erwacht nicht nur das Leben in Parks und Straßencafés. Auch Cabriofahrer holen ihre Fahrzeuge aus den Garagen, öffnen das Verdeck und starten in die neue Saison. Denn kaum eine andere Art des Autofahrens verbindet so unmittelbar Freiheit, Stil und Fahrgenuss wie das Cabrio.





Foto: Porsche

Allerdings sind sowohl die Zulassungszahlen als auch die Modellvielfalt bei Cabriolets in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Dennoch finden sich weiterhin einige faszinierende Modelle auf dem Markt – spannende Neuheiten ebenso wie echte Klassiker. Moderne Cabriolets sind heute meist deutlich exklusiver, leistungsstärker und technisch aufwändiger als früher. Viele aktuelle Luxus-Cabrios verbinden Supersportwagen-Performance mit Hybridtechnik oder sogar vollelektrischen Antrieben und handgefertigtem Luxus. Vom elektrischen Roadster bis zum millionenschweren Hyper-Barquette reicht die Spannweite.

Deutscher Kraftprotz – Mercedes-AMG Cabrio

Für Enthusiasten, die keine Kompromisse eingehen wollen, markiert der AMG SL die Spitze des Portfolios. Mit einer Systemleistung von 816 PS ist der SL 63 S E Performance der stärkste SL aller Zeiten. Mercedes kombiniert den AMG 4,0-Liter-V8-Biturbomotor mit einer elektrischen Antriebseinheit an der Hinterachse. Beeindruckend sind auch die weiteren Leistungsdaten: Bis zu 1.420 Nm Drehmoment, von 0 auf 100 in 2,9 Sekunden und bis zu 317 km/h Spitze. Das dreilagige Akustik-Stoffverdeck benötigt 15 Sekunden, um sich zu öffnen oder zu schließen – auch während der Fahrt bis 60

km/h. Für sportliche Fahrer ist das AMG Track Pack besonders interessant. Dieser serienmäßige „virtuelle Renningenieur“ ist in das Infotainment integriert und zeichnet über 80 fahrzeugspezifische Daten auf. Ab 223 720 Euro ist die stärkste SL-Variante zu haben.

Der Klassiker

Der Porsche 911 ist eine Ikone – als Targa gibt es ihn bereits seit Mitte der 60er Jahre, als vollwertiges Cabrio kam der 911 schließlich 1983 auf den Markt. Die aktuelle achte Generation verbindet klassische Sportwagen-DNA mit moderner Technik. Den Klassiker gibt es gleich in mehreren Varianten. Im ab 150 000 Euro teuren Basismodell leistet der 3,0-Liter-Biturbo-Boxermotor 394 PS. Wer es puristischer mag, greift zum leicht teureren 911 Carrera T Cabriolet. Als „Touring“-Variante verzichtet es auf unnötigen Ballast und ist als einziges Modell noch mit einem manuellen 6-Gang-Schaltgetriebe erhältlich. Noch mehr Leistung, aber auch knapp 30 000 Euro teurer ist das 911 Carrera GTS Cabriolet, welches einen 3,6-Liter-Motor mit Elektro-Power kombiniert und eine Systemleistung von 541 PS abliefern. Dieses Modell gibt es sowohl mit Heckantrieb als auch als Carrera 4 GTS mit Allradantrieb. Die Speerspitze bildet das 711 PS starke 911 Turbo S Cabriolet. In nur 2,5 Sekunden sprintet das Kraftpaket von 0 auf 100 Stundenkilometer, erst bei 330 km/h ist Schluss. So viel Kraft hat seinen Preis. Ab 285 200 Euro ist der Turbo erhältlich. Nicht nur bei den Beschleunigungswerten ist Porsche top – das Stoffverdeck schließt bei der Fahrt bis 50 km/h in nur zwölf Sekunden. Damit gehört der 911er zu den schnellsten Stoff-Cabrios auf dem Markt.





Foto: Ferrari

**Italienische
Extreme –
Ferrari 849 Testarossa**

Wer sportliche Höchstleistung sucht, wird vor allem in Italien fündig. Im vergangenen Herbst wurde der als Plug-in-Hybrid-Supersportwagen konzipierte Ferrari 849 als Nachfolger des SF90 Stradale vorgestellt. Für den Supersportwagen holte man einen glanzvollen Namen aus der Historie zurück – Testarossa. Während das Coupé ab Anfang 2026 ausgeliefert wird, müssen sich Cabrio-Fans bis in die zweite Jahreshälfte gedulden. Ab dann ist auch der Spider verfügbar. Preislich dürfte der offene Testarossa bei um die 500 000 Euro liegen. Dafür prahlt der italienische Supersportwagen mit beeindruckenden Leistungsdaten. Das Herzstück ist eine Weiterentwicklung des V8-Biturbos, der im Zusammenspiel mit drei Elektromotoren eine brachiale Systemleistung von 1.050 PS auf alle vier Räder loslässt. Der Testarossa Spider sprintet in etwa 2,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, danach geht es bis 330 km/h weiter.

**Klassischer V12Genuss –
Ferrari 12Cilindri Spider**

Während Ferrari beim neuen 849 Testarossa Spider einen der klangvollsten Namen der 80er-Jahre wiederbelebt, um die technologische Speerspitze der Hybrid-Ära zu markieren, schlägt der 12Cilindri Spider eine andere, fast nostalgische Brücke. Optisch ist er eine unverblühte Liebeserklärung an den legendären Ferrari 365 GTB/4 Daytona aus den späten 60ern. Der Ferrari 12Cilindri Spider ist die ultimative Hommage an den legendären, frei saugenden V12-Motor. Und das ohne Hybridspielereien. Mit gewaltigen 830 PS aus 6,5 Litern Hubraum katapultiert dieser Motor das Cabrio in nur 2,95 Sekunden auf 100 km/h – begleitet von einem orchestralen Sound, der Gänsehaut garantiert. Erst jenseits der 340 km/h endet der Vorwärtsdrang. Mit dem Design ist Ferrari eine passende Hommage an legendäre Sportwagenzeiten gelungen. Klassische Gran-Turismo-Proportionen treffen auf ein futuristisches Cockpit mit drei Displays, das sogar dem Beifahrer ein eigenes 8,8-Zoll-Fahrerlebnis bietet. Das elegante Hardtop öffnet sich in nur 14 Sekunden und lässt die Welt direkt ins Cockpit. Je nach Individualisierung bewegt sich der Preis um die 550.000 Euro.



Foto: Ferrari

Genieße die entspannende
Musikvielfalt von Radio Paradiso!

*...und dein Tag fühlt
sich leicht an!*



Entdecke die **RADIO PARADISO** Musikwelt

RADIO PARADISO
NORD

RADIO PARADISO
80ER

RADIO PARADISO
**SUMMER
FEELING**

RADIO PARADISO
PUR

RADIO PARADISO
**LOVE
SONGS**

RADIO PARADISO
KLASSIKER



Foto: Mark Fagelson Photography

Der Gentleman-Express – Aston Martin DB12 Volante

Während die italienischen Nachbarn auf maximale Extravaganz und pure Fahrleistungen setzen, pflegt man auf der Insel eine andere Form der Performance: das souveräne Understatement.

Der Aston Martin DB12 Volante ist die offene Interpretation dessen, was die Briten einen „Super

Tourer“ nennen – ein Fahrzeug, das die Grenzen zwischen luxuriösem Reisebegleiter und rasantem Sportwagen auflöst. Unter der Motorhaube arbeitet ein handgefertigter 4,0-Liter-V8-Biturbo, der mit 680 PS und einem gewaltigen Drehmoment von 800 Nm für einen standesgemäßen Vortrieb sorgt. In nur 3,7 Sekunden erreicht der Volante die 100-km/h-Marke. Erst bei 325 km/h endet die Beschleunigung. Die Kraftentfaltung ist dank des neu abgestimmten 8-Gang-Automatikgetriebes von ZF ebenso druckvoll wie kultiviert. Ein technisches Highlight ist das „K-Fold“-Verdeck. In nur 14 Sekunden verschwindet die achtschichtige Stoffmütze im Heck und gibt den Blick frei auf ein Interieur, das zu den schönsten der Automobilwelt zählt. Feinste Lederhäute, handgenähte Kontrastnähte und das erste komplett hauseigene Infotain-



Foto: Aston Martin



ment-System von Aston Martin machen jede Fahrt zu einem haptischen und visuellen Genuss.

Besonders für die Saison 2026 ist die „Goldfinger Edition“ für Sammler interessant, die mit Details in 18-karätigem Gold und exklusiven Design-Zitaten an den wohl berühmtesten Dienstwagen der Filmgeschichte erinnert. Mit einem Einstiegspreis von rund 255.000 € ist der DB12 Volante die perfekte Wahl für jene, die Leistung suchen, aber Stil bevorzugen.

Der Gipfel des Grand Touring – Bentley Continental GTC Speed

Wenn der Aston Martin der elegante Gentleman ist, dann ist der Bentley Continental GTC Speed der Aristokrat der Runde. In der vierten Generation hat Bentley ein neues Kapitel aufgeschlagen: Der berühmte W12-Motor ist Geschichte – es lebe der Hybrid. Doch keine Sorge um die Leistung, denn der neue V8-Plug-in-Hybrid ist der stärkste Antrieb, den Bentley je in Serie gebaut hat. Das Zusammenspiel aus einem 4,0-Liter-V8 und einem kraftvollen Elektromotor entfesselt brachiale 782 PS und ein Drehmoment von 1.000 Nm. Diese gewaltige Kraft sorgt dafür, dass die knapp 2,5



Tonnen nur 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h benötigen. Die Höchstgeschwindigkeit des Cabrios liegt bei elektronisch abgeregelten 285 km/h.

Doch ein Bentley wird nicht nur über Speed definiert, sondern über das Erlebnis. Dank einer rein elektrischen Reichweite von bis zu 80 Kilometern kann man lautlos durch die Innenstadt gleiten, bevor der V8 mit einem tiefen Grollen übernimmt. Im Interieur erwartet die Passagiere das gewohnte Höchstmaß an Handwerkskunst: Das berühmte „Rotating Display“, das auf Knopfdruck zwischen Touchscreen, Analoganzeigen oder edlem Furnier wechselt, bleibt das Highlight im Cockpit. Wer dieses „Wohnzimmer auf Rädern“ sein Eigen nennen möchte, sollte mit einem Einstiegspreis von rund 350.000 € planen – Exklusivität und das Gefühl, über den Dingen zu schweben, inklusive.

Trotz rückläufiger Modellvielfalt bleibt die Welt der Cabrios faszinierend. Zwischen elektrischer Zukunft, Hybrid-Hightech und klassischen Hochleistungsmotoren zeigt sich, dass offenes Fahren keineswegs aus der Zeit gefallen ist. Im Gegenteil: Die verbleibenden Modelle sind exklusiver, leistungsstärker und luxuriöser denn je. Wer heute ein Cabrio fährt, entscheidet sich nicht nur für ein Auto – sondern für ein Statement aus Stil, Freiheit und purem Fahrgenuss.

von Patrick Holzer ■



Foto: Der Dehmel

In der Mittagespause der Lions Berlin Classic warten die Oldtimer auf ihre Fahrer

Highlights für vier „alte“ Reifen

Jetzt startet demnächst wieder die Oldtimersaison. Für Autoliebhaber, die ihren Oldtimer oder Youngtimer gerne einmal in einem besonderen Rahmen bewegen möchten, gibt es wieder eine Fülle an Möglichkeiten.

Die 21. AvD Rund um Berlin-Classic geht in diesem Jahr vom **8.–9. Mai** über die Bühne. Die Rallye blickt auf eine stolze Geschichte zurück und hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer der bedeutendsten Oldtimer-Rallyes in Deutschland entwickelt. Seit ihrer ersten Ausgabe ist die Veranstaltung zu einem Highlight für Oldtimer- und Youngtimer-Fans geworden. Die Rallye vereint Tradition, Fahrspaß und Präzision und führt die Teilnehmer auf abwechslungsreichen Strecken durch die wunderschöne Landschaft rund um Berlin. Die Startplätze sind zwar immer schnell weg, man kann sich aber auch auf die Warteliste auf der Website setzen lassen und vielleicht noch Glück haben.

www.rundumberlin-classic.de

Die **Rügenclassics** finden in diesem Jahr vom **13. bis zum 16. Mai** statt. Ein ganzes Wochenende wird das 25-jährige Jubiläum Deutschlands größter Inselrallye zelebriert. Zugelassen sind historische Fahrzeuge bis Baujahr 1996. Youngtimer, Motorräder und besondere Fahrzeuge nach Absprache. Herrliche Klassiker geben sich auf den Allees und in den Seebädern ein Stelldichein. An den Stopp- und Präsentations-Standorten in Binz, Sassnitz, Sellin und Göhren sind Besucher herzlich willkommen, um mit den Fahrern Öl- und Benzingespräche zu führen oder einfach nur in Erinnerungen zu schwelgen. ‚Den hatte ich auch mal‘, oder ‚in dem bin ich groß geworden‘, kann dem einen oder anderen Zuschauer hier schon mal über die Lippen gehen.

www.ruegenclassics.de

Die **17. OCC-Küstentrophy** startet am **8. und 9. Mai 2026** vom A-ROSA auf Sylt – zum ersten Mal wird die Rallye auf der Nordseeinsel ausgetragen. Am Freitag beginnt das Abenteuer mit einer Überfahrt auf die dänische Insel Rømø. Von dort aus erleben die Teilnehmer eine außergewöhnliche Küstentour durch Südjütland – mit Stationen in Ribe, Tønder, Møgeltonder und Højer sowie Highlights in Nordfriesland wie der Emil-Nolde-Stiftung oder der Hamburger Hallig. Die exklusive Rückfahrt auf der Rømø-Sylt-Fähre zurück nach List wird zum stimmungsvollen Finale.

Der Samstag steht ganz im Zeichen von Genuss, Lifestyle und Sylt-Flair: Statt Kilometern zählt hier das Erlebnis. Ob in den Dünen, am Wattenmeer oder auf dem Ellenbogen – liebevoll ausgewählte Genuss-Stopps, Prüfungen mit Blick auf die Nordsee und Sylt in seiner schönsten Form erwarten die Teilnehmer. Der Zieleinlauf am nördlichsten Punkt Deutschlands wird ein unvergesslicher Höhepunkt.

www.kuestentrophy.de

Bei der siebten Auflage der **RBC-Genusstour!** Am **27. und 28. Juni** ist der Name Programm. Es stehen wieder weder Sollzeiten oder Wertungsprüfungen an, sondern unvergessliche Erlebnisse. Der stilvolle Start ist im Cafe21 in Wildau, von dort aus geht es zu einem exklusiv gecharterten Ausflugsdampfer und einem Mittagessen auf dem Schwielochsee. Das Tagesziel ist das Hotel ‚Der Leuchtturm‘ am Geierswalder See. Am Sonntag steht ein Besuch im Museumsdorf Glashütte an. Zum Finale geht es zu einer geschichtsträchtigen Location im Teltow-Fläming, welche, ist eine Überraschung.

www.rebornclassics.de

Die **ADAC Sunflower Rallye** gastiert 2026 vom **25.–28. Juni** in Binz auf Rügen! Das Rugard Thermal Strandhotel wird dabei zum Rallyezentrum. Näheres zur Streckenführung und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es demnächst auf der Website.

www.sunflower-rallye.de

Im Sommer stehen noch weitere Ausfahrten und Rallyes an:

- AvD-Histo-Tour vom 5.– 7. August
- die ADAC Landpartie Classic – im Jerichower Land vom 21. bis zum 22. August
- die 11. Lions Berlin Classic am 6. September

Und einige weitere mehr. Ausführliche Infos dazu in der kommenden Sommerausgabe des TOP Magazin Hamburg, ab 24. Juni oder unter: www.raz-verlag.de/publikationen/

von Martina Reckermann ■

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**







GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

**Einstieg jederzeit möglich.
Ausstieg ooch. Macht aber keener.**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



 **STADT UND LAND**
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

 **R.B.D.** Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

 **BB** Bank

 **SPIELBANK BERLIN**

 **RAZ** Verlag
EINFACH MEHR DAVON

JP Kraemer (mi.), Benjamin David (re.)
und Paul Dietloff (li.)

Fotos: DAVID Finest Sports Cars

Kult- Ferrari für PS Profi

JP Kraemer begeistert bei DAVID FINEST SPORTS CARS. Der TV-Automobilenthusiast aus dem Pott hat in Hamburg ein neues Highlight gefunden: einen Ferrari 328 GTS aus der Kult-Serie Magnum. Die persönliche Fahrzeugübergabe mit DAVID FINEST SPORTS CARS-Gründer Benjamin David ließ sich Jean Pierre Kraemer nicht nehmen und nahm sich ausgiebig Zeit bei dem renommierten Anbieter für hochwertige Sport- und Luxusfahrzeuge – natürlich begleitet von einem Kamerateam.

Mit PS Profi Kraemer als ebenso sachkundigem wie prominentem Kunden unterstreicht Benjamin David mit seinem Team die Expertise für außergewöhnliche Automobile. Der Ferrari steht dabei nicht nur für Performance und Design, sondern auch für die zeitlose Faszination italienischer Ingenieurskunst. „So ein Fahrzeug ist mehr als nur ein Auto – es ist Emotion, Geschichte, Fahrfreude, Kult und einfach geil“, sind sich die Automobilkenner einig. Mit dem neuen Ferrari bestätigt Kraemer einmal mehr seine enge Verbindung zur Welt der Hochleistungssportwagen. Bekanntheit mit Kultstatus hat Kraemer als Protagonist der TV-Show „PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott“ erlangt.

Auch bei DAVID FINEST SPORTS CARS zeigt man sich stolz über die Übergabe: Der Erwerb unterstreicht die Bedeutung des Hauses als erste Adresse für exklu-



sive Fahrzeuge in Deutschland mit internationaler Strahlkraft. Die Marke aus Hamburg steht für Luxusportwagen, persönliche Beratung und höchste Qualitätsstandards im Premiumsegment sowie außergewöhnliche Expertise in der Werkstatt vom kleinen Service über Detailing und beeindruckende Leistungssteigerungen bis zu völligem Neuauf-

bau von Fahrzeugen. Das Unternehmen hat sich als Fundgrube für Liebhaber seltener und leistungsstarker Automobile etabliert und macht immer wieder mit spektakulären Fahrzeugfunden und Restaurierung der Schätze Schlagzeilen.

von Christian Achmann ■

<https://davidsportscars.de/>

EXKLUSIV IM HAMBURGER STORE!

Nur bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie
10% Rabatt - auf das gesamte Sortiment,
auch auf bereits reduzierte Ware!

Connects to
Apple Watch

Tap your
Galaxy Watch

JRNY Inhalt teilweise kostenpflichtig. Tablet nicht im Lieferumfang enthalten.

T6 BowFlex LAUFBAND

UVP 1.999,00 €

1.499,00 €

Jetzt hier unsere Vielfalt entdecken, testen und beraten lassen:

Johnson Fitness & Wellness Store Hamburg
Bramfelder Straße 75, 22305 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11:00 - 19:00 | Sa. 10:00 - 18:00
Telefon: +49 40 419 286 680
www.jfw.shop

Mehr Infos:



Das Lächeln – warum schöne Zähne mehr sind als nur Ästhetik

Wir alle kennen dieses Gefühl: Jemand lächelt uns an und sofort wirkt dieser Mensch sympathisch, offen und angenehm. Es entsteht eine kleine Verbindung, noch bevor ein Wort gesprochen wurde. Das Faszinierende daran: Ein Lächeln ist eine der universellsten Formen menschlicher Kommunikation. Über Kulturen, Sprachen und Länder hinweg verstehen Menschen sofort, was es bedeutet. Und genau deshalb hat unser Lächeln eine so starke Wirkung auf andere Menschen, aber auch auf uns selbst. Dr. Yana Fehse weiß, wovon sie spricht, sie ist Business-Coach für Selbstmarketing, Führung und überzeugendes Auftreten.

Psychologen wissen schon lange: Menschen bilden sich schnell ein Bild von ihrem Gegenüber. Oft dauert es nur wenige Sekunden. Ein freundliches, authentisches Lächeln sendet dabei klare Signale: Offenheit, Sympathie, Vertrauen und Zugänglichkeit. Studien zeigen, dass Menschen, die lächeln, häufig als kompetenter, sympathischer und sozialer wahrgenommen werden. Das bedeutet: Ein Lächeln ist nicht nur eine Emotion, es ist auch ein wichtiger Teil unserer Ausstrahlung. Gerade im beruflichen Kontext kann das entscheidend sein: bei Präsentationen, im Gespräch mit Kunden oder beim Kennenlernen neuer Menschen.

Authentisches Lächeln erkennt unser Gehirn sofort

Ein echtes Lächeln zeigt sich nicht nur am Mund, sondern im ganzen Gesicht. Die Augen beginnen leicht zu strahlen, kleine Fältchen entstehen und das Gesicht wirkt lebendig. Unser Gehirn erkennt diese Echtheit innerhalb von Sekundenbruchteilen. Deshalb wirkt ein authentisches Lächeln warm, vertrauensvoll und anziehend – während ein rein höfliches Lächeln oft distanzierter wirkt.

Warum Zähne dabei eine so große Rolle spielen

Viele Menschen lächeln weniger, als sie eigentlich möchten. Der Grund ist oft Unsicherheit über die eigenen Zähne. Wer sich für sein Zahnbild schämt, hält beim Lachen unbewusst den Mund geschlossener, verdeckt die Zähne mit der Hand oder vermeidet es, auf Fotos breit zu lächeln. Damit geht jedoch etwas verloren: ein wichtiger Teil der persönlichen Ausstrahlung. Dabei geht es nicht um perfekte „Hollywood-Zähne“. Viel wichtiger ist ein gesundes, harmonisches Zahnbild, das zum Gesicht passt. Die moderne Zahnmedizin bietet heute viele schonende Möglichkeiten, das Lächeln zu unterstützen – von professioneller Zahnreinigung über sanftes Bleaching bis hin zu minimalinvasiven Korrekturen.

Lächeln verändert unseren Körper

Ein Lächeln wirkt nicht nur nach außen – es verändert auch, was in unserem Körper passiert. Wenn wir lächeln, schüttet unser Gehirn verschiedene sogenannte Glückshormone aus, darunter Dopamin, Serotonin und Endorphine. Diese Botenstoffe haben mehrere Effekte gleichzeitig: Sie verbessern unsere Stimmung, sie wirken entspannend und sie helfen dabei, Stress im Körper zu reduzieren. Das Spannende daran: Dieser Effekt kann sogar dann auftreten, wenn wir bewusst anfangen zu lächeln. Mit anderen Worten: Ein Lächeln ist nicht nur ein Ausdruck von Freude, es kann auch dazu beitragen, dass wir uns tatsächlich besser fühlen.

Gerade im Alltag kann das eine erstaunlich wirkungsvolle Strategie sein. Ein kurzer Moment des Lächelns kann helfen, inneren Druck zu reduzieren und wieder etwas mehr innere Gelassenheit zu spüren.

Selbstvertrauen und Lächeln – ein positiver Kreislauf

Zwischen Lächeln und Selbstvertrauen besteht eine interessante Wechselwirkung. Menschen, die sich sicher fühlen, lächeln meist offener und häufiger. Gleichzeitig wirkt dieses Lächeln wieder auf ihre Umgebung und sie erhalten häufiger positive Reaktionen von anderen Menschen. Dieses Feedback stärkt wiederum das eigene Selbstvertrauen. So entsteht eine Art positiver Kreislauf: Mehr Selbstvertrauen führt zu





mehr Lächeln und mehr Lächeln stärkt wiederum das Selbstvertrauen. Gerade deshalb spielt das eigene Lächeln eine größere Rolle für unsere Ausstrahlung, als viele Menschen denken.

Ein offenes Lächeln hat noch einen weiteren Effekt: Es verändert die gesamte Wahrnehmung eines Gesichts. Menschen mit einem freundlichen Gesichtsausdruck werden in Studien häufig als attraktiver, jünger und zugänglicher wahrgenommen als Personen mit neutralem Gesichtsausdruck. Das liegt daran, dass ein Lächeln das Gesicht buchstäblich „öffnet“. Es wirkt lebendig, warm und einladend. Deshalb spielt das Lächeln auch eine so wichtige Rolle für unsere persönliche Ausstrahlung.

Am Ende ist ein Lächeln eine der einfachsten Möglichkeiten, Positivität zu verbreiten – für andere und für sich selbst. Ein Lächeln verbindet Menschen. Es schafft Nähe. Und manchmal verändert es sogar die Atmosphäre eines ganzen Raumes. Wer sich mit seinem Lächeln wohlfühlt, zeigt es häufiger. Und genau das macht den Unterschied. Denn ein schönes Lächeln ist mehr als Ästhetik. Es ist ein Ausdruck von Selbstbewusstsein, Gesundheit und Lebensfreude.

von Marie Weiß ■

Dr. Yana Fehse studierte Psychologie in Hamburg und promovierte am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Als Speakerin stand sie u. a. auf großen Bühnen bei Greater und Speakers Excellence und lehrte Biopsychologie sowie Wirtschaftspsychologie an der FOM. In ihrem Buch „Radikales Selbstvertrauen – Die geheime Stärke erfolgreicher Menschen“ zeigt sie, wie echte Stärke durch Klarheit, innere Freiheit und den Mut entsteht, man selbst zu sein. In ihren bundesweiten Coachings kombiniert sie ihre eigene Methode mit WingWave®-Tools, um Blockaden zu lösen und verborgene Stärken sichtbar zu machen. Ein weiteres Buch ist bereits in Arbeit und wird im Sommer erwartet. Privat liebt sie Biografien, spielt leidenschaftlich Tennis – und ihr Hund Mr. Monty erinnert sie täglich daran, wie wichtig Leichtigkeit ist.

www.yanafehse.de

Foto: PR

5 Tage – 5 Turniere – 5 Plätze!

Unter diesem Motto geht auch die diesjährige 17. Hamburger Golfwoche by BYD vom 11. bis zum 15. Mai an den Start und bringt erstklassigen Golfsport und exklusive Erlebnisse auf die schönsten Plätze rund um die Hansestadt.

Den Auftakt macht der Golf-Club an der Pinnau, 20 Minuten nordwestlich von Hamburg. Die 18 Löcher des Ursprungsplatzes sind in einer Parklandschaft mit gewachsenem Baumbestand und dem Flusslauf der Pinnau integriert. Die 2010 hinzugekommenen 9 Löcher aus der Feder von Golfplatzdesigner David Krause sind in einer wilden Dünenlandschaft mit Linkscourse-Charakter eingebettet. Am zweiten Tag geht es zum Golfclub Hamburg-Ahrensburg e.V., dessen Meisterschaftsanlage 2017 umfassend umgebaut wurde. Der neue Platz bietet einen hohen Anspruch für Golfer aller Leistungsstärken. Die teils von alten Bäumen eingesäumten Bahnen lie-

gen in einem Gelände mit parkähnlichem Charakter. Herzstück ist die Auenlandschaft, die vielfältige sportliche Herausforderungen bereithält. Mitte der Woche steht der renommierte Golfclub Gut Kaden auf dem Programm. Der Platz liegt nur 25 Kilometer vor den Toren Hamburgs und verbindet norddeutsche Gelassenheit mit stilvollem Genuss. Eingebettet in eine weitläufige Naturlandschaft mit altem Baumbestand bietet das historische Gut eine einzigartige Kombination aus Golf, Hotel und Restaurant. Am Vatertag steht ein Besuch im Neuzugang Golfpark Peiner Hof an. 36 Löcher, viele Wasserhindernisse, Gehölze und Biotope machen den Platz für Anfänger und Fortgeschritte-

ne interessant. Am Ende der Woche steht mit dem Golfclub St. Dionys e.V. wieder ein Highlight an. Im Herzen der Lüneburger Heide wird der letzte Turniertag ausgetragen. Am Abend empfängt das reetgedeckte Clubhaus alle Teilnehmenden zur Abschlussfeier und Siegerehrung.

Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können auch wieder die Turniertage individuell zusammengestellt werden.

von Tina Feix ■

<https://www.hamburg-spielt-golf.de>



Weil das Leben live ist:

Prime Time Theater setzt auf „IN-ECHT-FLIX“

„Wie holen wir die Menschen zurück, die spätestens seit ‚Corona‘ an heimischen TV-Geräten und Streaming-Diensten hängengeblieben sind?“ Die Antwort des Prime Time Theaters lautet: „IN-ECHT-FLIX“! Die weltweit einzigartige Bühnensitcom des Berliner Kult-Theaters, „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) bietet dafür schließlich eine Art Steilvorlage. Intendant Oliver Tautorat: „GWSW ist als Soap ja im Prinzip top Streaming-Stoff, nur noch besser – weil kiezig, nahbar und immer wieder spontan-unerwartet. So live wie das Leben!“



230 Sitzplätze warten auf Lachende

Zurzeit feiert man ein kleines Jubiläum mit der bereits 140. Folge in mehr als 22 Jahren. Außerdem ist mit der romantischen Berlin-Komödie „Swipe me if you can“ das Programm kürzlich um einen ganz neuen Baustein erweitert worden. „Damit möchten wir noch mehr Menschen zu uns locken“, freut sich Tautorat.



Oliver Tautorat begrüßt die Gäste des Prime Time Theaters gern persönlich.

Gründungstag des „Prime Time im Wedding“ ist der 3. Dezember 2003. Mit der Zeit und dem Erfolg wuchs das Ensemble allmählich, während der Ort des Geschehens dreimal wechselte. Das aktuelle Haus an der Müllerstraße wurde in den letzten Jahren mehrfach modernisiert: Als 2019 die gemeinnützige RAZ Kultur den Betrieb übernahm, zog mit dem RAZ Café gleich auch eine Gastronomie ins Foyer, während der Pandemie kam eine klimatisierende Lüftungsanlage auf neuestem Standard hinzu und zuletzt wurde die Bestuhlung komplett erneuert.

Besonderen Wert legt das Prime Time Theater auf Nahbarkeit, Herz und jede Menge Lokalkolorit. So ist es selbstverständlich, dass Oliver Tautorat die Gäste persönlich begrüßt und dabei natürlich gleich noch Berliner Grammatik vermittelt: „Wen oder wat freu' ick?“, fragt er das Publikum ... und „MIR!“ tönt es laut und eifrig zurück.



Tomislav Bucec (blaues Hemd) rettete das Theater 2019 vor der Insolvenz, modernisierte es und ließ das RAZ Café als Gastronomie im Foyer einziehen.

**Infos, Spielplan und Tickets
unter primetimetheater.de**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding
@primetimetheater



70.000 Besucher auf Usedom

Das 10. Jubiläum von Baltic Lights hat die Strände der Kaiserbäder erneut in eine einzigartige nordische Erlebniswelt verwandelt. Rund 70.000 Besucher*innen erlebten vom 6. bis zum 8. März ein Wochenende aus internationalem Schlittenhundesport, eindrucksvollen Lichtinszenierungen und bewegendem Charity-Engagement.

Über 500 Huskys, TV- und Show-Stars sowie internationale Musher-Teams lieferten sich packende Wettkämpfe am Strand zwischen Heringsdorf und Ahlbeck. Damit bestätigte Veranstalter Till Demröder erneut, dass Baltic Lights seinem Status als eines der bedeutendsten Schlittenhunderennen Deutschlands, das Sport und soziales Engagement miteinander verbindet, gerecht wird. Einer der emotionalen Höhepunkte war erneut das große Charity-Promi-Rennen zugun-

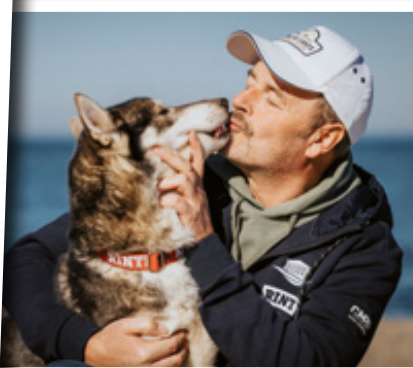
sten der Welthungerhilfe. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten in diesem Jahr The BossHoss / Alec Völkel und Sascha Vollmer, die erstmals bei Baltic Lights im Team Bundeswehr Karriere an den Start gingen und mit viel Energie und Humor über den Strand jagten. Gemeinsam mit weiteren Prominenten verwandelten sie die Rennen in ein sportliches und zugleich enorm unterhaltsames Highlight. Zu den bekannten Gesichtern gehörten u. a.: Simone Thomalla, Dieter Hallervor-

den, Joey Kelly, Wolfgang Stumph, Janine Kunze, Marco Girnth, Bernhard Betermann, Florian Fitz, Seraphina Kalze, Mattias Killing, Roman Knižka, Wolfgang Lippert, Patrick von Faber-Castell, Katja Woywood, Gisa Zach, Lars Pape und Matthias Schloo. Am Ende eines packenden Wettkampfs jubelten zwei prominente Gewinner. Mit jeweils Platz 1 sicherten sich den Triumph im Promi-Charity-Rennen Sanna Englund und Erdogan Atalay.





Fotos: Experientis Entertainment / Thomas Ix, Andre Mischke



Starke Solidarität: Spenden für den Einsatz gegen den Hunger

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand auch 2026 wieder der gute Zweck im Mittelpunkt. Durch Spenden von Besucher*innen, Partnern, Sponsoren sowie durch Aktionen während des Events kam die Rekordsumme von 105.000 Euro zusammen. Die Spendensumme kommt der Arbeit der Welthungerhilfe zugute, die sich weltweit für eine nachhaltige Bekämpfung von Hunger

und Armut einsetzt. Baltic Lights unterstützt diese Projekte seit vielen Jahren und schafft mit seiner großen medialen Aufmerksamkeit eine wichtige Plattform für Solidarität und gesellschaftliches Engagement.

Zehn Jahre Baltic Lights – eine Vision wird zur Tradition

Was 2016 als visionäre Idee von Schauspieler und Veranstalter Till Demtröder begann, hat sich zu einer festen Größe

im deutschen Eventkalender entwickelt. „Zehn Jahre Baltic Lights – das sind zehn Jahre Teamgeist, Leidenschaft und Solidarität“, so Veranstalter Till Demtröder nach dem diesjährigen Finale des Events. „Dass so viele Menschen gemeinsam für den guten Zweck zusammenkommen, macht dieses Event jedes Jahr aufs Neue zu etwas ganz Besonderem. Ich bin unendlich glücklich und dankbar!“

von Martina Reckermann ■

www.balticlights.de

Baltic Lights im Steigenberger Grandhotel & Spa Top Spot der Stars

Zwischen Rennstrecke und Ostseestrand finden Prominente hier Privatsphäre, Genuss und Zeit mit ihren Liebsten.

Lieber Marco Girnth, Sie waren zum ersten Mal als prominenter Starter bei Baltic Lights dabei. Welche Eindrücke bleiben unvergesslich?

Mein erster Eindruck war: „Mein Gott, ist das groß!“. Ich hatte tatsächlich nicht damit gerechnet, dass 70.000 Menschen für das Event an den Strand kommen werden. Das allein war schon beeindruckend. Aber auch die ausgelassene Stimmung vor Ort, der Enthusiasmus, mit dem alle Beteiligten sich in den Dienst der Sache gestellt haben und die professionelle Organisation haben nachhaltig Eindruck bei mir hinterlassen. Wirklich toll!

Welches waren Ihre drei Lieblingsmomente?

Das Aufeinandertreffen mit den Musher-Teams und ihren Hunden war sehr besonders. Das respektvolle Zusammenwirken als Team war ein wunderbarer Moment. Das Rennen selbst hat mich extrem überrascht. Die hohe Geschwindigkeit, die die Huskys auf freier Fläche erreichen, war unerwartet. Zudem gab es fordernde Passagen, bei denen man mitlaufen musste, um den Hunden durch tieferen Sand zu helfen. Und es gab natürlich fantastisches Essen in einem sehr liebevoll gestalteten Zelt direkt am Strand. Eine Wahnsinns-Atmosphäre mit unglaublich netten Menschen. Viele Kollegen habe ich nach Jahren wiedersehen dürfen, so dass es im besten Sinne etwas von einem Klassentreffen hatte.

Zeit ist im Alltag vieler Menschen ein Luxus. Woran merken Sie im Steigenberger Grandhotel & Spa, dass Ihre Auszeit beginnt?

Ich glaube, das sind die ganz kleinen Dinge. Wenn man plötzlich spürt, der Kopf wird leiser. Man nimmt die Atmosphäre wahr, fühlt die einladende Ruhe im Haus. Dann weiß man: Jetzt darf man einfach mal ankommen. Vielen Dank an das Steigenberger Grandhotel & Spa, dass sich dieses Gefühl sehr schnell eingestellt hat.

Schauspieler und ZDF-„Soko Leipzig“-Star Marco Girnth im Ziel des Schlittenhunderennens Baltic Lights



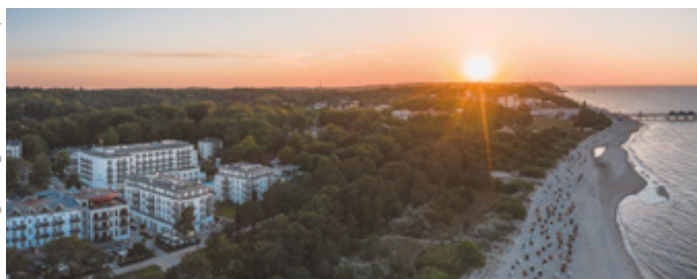
Foto: Andre Mischke / ExperiArts Entertainment

Foto: Thomas Ix / ExperiArts Entertainment



Marco Girth genießt sichtlich das „Selfie machen“ mit den Baltic Lights Zuschauerinnen und Zuschauern

Foto: Steigenberger Grandhotel & Spa



Ein herrlicher Sonnenuntergang am Steigenberger Grandhotel & Spa in Heringsdorf

Foto: Steigenberger Grandhotel & Spa



Beim Ausblick vom Grand Palais hat man nicht nur die Ostsee vor Augen, sondern auch den schönen Pool des Steigenberger Grandhotel & Spa

„Der Kopf wird leiser.
Und man darf einfach ankommen.“

Marco Girth

Sie waren mit Ihrer Frau bei Baltic Lights. Gab es während Ihres Aufenthalts einen Moment des bewussten Innehaltens, einen „Slow Moment“?

Ja, tatsächlich gleich am ersten Abend. Wir sind noch einmal kurz ans Meer gegangen. Die klare Luft und der weite Horizont hatten etwas unglaublich Beruhigendes. In solchen Momenten merkt man, wie gut es tut, bewusst langsamer zu werden. Im Hotel selbst setzt sich dieses Gefühl fort. Man ist sofort draußen am Strand, während im Inneren eine sehr entspannte Atmosphäre herrscht. Gerade während des großen Trubels rund um Baltic Lights wirkte das Hotel wie ein ruhiger Gegenpol, wie eine kleine, entschleunigende Umarmung.

Beim Charity-Rennen geht es auf der Strecke körperlich durchaus zur Sache. Wie haben Sie wieder neue Energie gefunden?

Nach so einem Rennen merkt man tatsächlich jeden Muskel, das gehört natürlich auch ein bisschen dazu. Umso schöner ist es dann, an einen Ort zurückzukehren, an dem man wirklich regenerieren kann. Ich habe mir nach dem tierisch-aufregenden Einsatz bewusst Zeit im Spa des Steigenberger Grandhotels genommen und einfach den Moment genossen, in dem der Körper langsam wieder runterkommt.

Zwischen Ostseebrise und zeitloser Eleganz hat Michael Kerst einen Ort geschaffen, der weit über klassische Hotellerie hinausgeht. Im Steigenberger Grandhotel & Spa zählt nicht nur die Ausstattung, sondern vor allem das Gefühl, welches das Haus vermittelt. Was er damit meint, zeigt sich in den leisen Momenten. Beim Empfang, der selbstverständlich wirkt, im Service, der nicht inszeniert erscheint, und in den vielen kleinen Details, die oft unbemerkt bleiben und doch das Gesamterlebnis prägen. „Wenn Luxus nicht laut sein muss, sondern ganz selbstverständlich wirkt, dann ist das für mich echte Qualität“, so der Hotelier.

Im Zentrum steht dabei ein Wert, der immer wichtiger wird: „Zeit zählt heute zu den wertvollsten Gütern überhaupt.“ Das Haus in Heringsdorf bietet dafür den passenden Rahmen. Die Nähe zur Ostsee und der Komfort des Hotels schaffen eine besondere Balance, die Entspannung ebenso ermöglicht wie neue Inspiration. Im Idealfall entsteht daraus mehr als nur Erholung. Es entwickelt sich ein vertrautes Gefühl, ein Ort, der wie ein zweites Zuhause wirkt und zu dem man immer wieder zurückkehrt.

Der Anspruch, ein Gefühl des Wohlfühlens zu kreieren, reicht allerdings weit über das eigentliche Hotelierlebnis hinaus. Denn echte Gastfreundschaft endet für Michael Kerst nicht mit dem Aufenthalt der Reisenden, sondern schließt auch den verantwortungsvollen Umgang mit der Umgebung und der Gemeinschaft ein. Als Charity Partner von Baltic Lights engagiert er sich bewusst über den eigenen Betrieb hinaus. Der Einsatz für den guten Zweck ist für ihn kein Zusatz, sondern Ausdruck eines Anspruchs, der moderne Hotellerie und gesellschaftliche Verantwortung selbstverständlich miteinander verbindet.

<https://hrewards.com/de/steigenberger-grandhotel-spa-heringsdorf>



Hotelier Michael Kerst (mi.) mit Till Demtröder (li.) und Jan Sosniok

Foto: ExperiArts Entertainment

Ganzjähriges Gesundheitspotenzial

Mit dem Projekt „Erster Kur- und Heilwald in Europa“ setzen die Kaiserbäder auf Usedom seit 2017 auf die gesundheitsfördernde Kraft des Waldes. Ganzjährig bietet das abwechslungsreiche Terrain im Heringsdorfer Wald mit integrierten Heilwald-Stationen, Motorik- und Sensorik-Pfaden großes Gesundheitspotenzial.

Therapiewanderungen, Waldyoga- und Waldmeditationskurse bieten Gästen und Einheimischen zu allen Jahreszeiten verschiedene Angebote, um die Gesundheit zu stärken und Alltagsstress abzubauen. Seit 2021 ergänzt ein Kinderheilwald mit naturbasierten und spielerischen Therapieplätzen den Kur- und Heilwald Heringsdorf. „Wissenschaftliche Studien belegen eindrucksvoll, dass ein längerer Aufenthalt im Wald die Immunabwehr stärkt, Stress abbaut und gleichzeitig den Puls und Blutdruck messbar senkt“, sagt Dr. Karin Lehmann vom Eigenbetrieb Kaiserbäder. „In unserer schnelllebigen, digitalen Welt empfinden viele Menschen den Wald zunehmend als beruhigenden und natürlichen Gegenpol zu ihrem herausfordernden Alltag.“

Im Kur- und Heilwald Heringsdorf animieren auf einem ausgewiesenen Wegenetz verschiedene Gesundheitsplätze zu gezielter Bewegung, Orte der Stille und Ruhe fördern das ganzheitliche Erleben des Waldes mit allen Sinnen. Dabei wirkt die Kombination aus salziger Seeluft und Waldklima mit seinem würzigen Duft von Kiefern und Buchen besonders wohltuend. Therapietafeln an den Heilwaldplätzen geben Auskunft über die spezifischen Indikationen, die sich im Kur- und Heilwald günstig beeinflussen lassen. Dazu gehören Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-, orthopädische und psychosomatische Erkrankungen.

Ausgebildete Waldtherapeuten und Yogalehrer bieten zu allen Jahreszeiten heilsame Therapiewanderungen und



Der Kur- und Heilwald Heringsdorf ist ein Rückzugsraum voller Ruhe, frischer Luft und ursprünglicher Natur – und wer möchte, ein Ort mit sportlichen Herausforderungen



verschiedene Waldyoga-Kurse an. Der Spaziergang durch den bunten Herbstwald bietet Gelegenheit, den Körper zu stärken und auf den Winter vorzubereiten. Während im Winter die Stärkung des Immunsystems im Fokus steht, können Teilnehmer*innen im Frühling die frische Energie und das satte Grün der aufblühenden Natur genießen. Im Sommer spenden die über 150 Jahre alten Buchen wohlthuenden Schatten und kühle erfrischende Luft. In den Sommermonaten sorgen darüber hinaus geführte Waldmeditationen für Momente der Stille und Entspannung in der Natur.

An ausgewählten Terminen werden im Kinderheilwald spezielle Yoga-Kurse für Kinder angeboten. In den Ferien und am Welt-Kindertag können die Kids den Wald sogar nachts erkunden. Geführte Waldwanderungen mit dem Revierförster und Pilzwanderungen ergänzen das ganzjährige Programm im Kur- und Heilwald.

von Tina Feix ■

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/heringsdorf/kur-und-heilwald/

Im Heringsdorfer Heilwald kann man bei Waldyoga- und Therapiekursen Frühlingsenergie tanken und Geist und Seele auffrischen



Meer. Erleben.
KAISERBÄDER.

Hören Sie es? Das Rauschen der Wellen, wenn das Wasser an den Strand strömt? Das Knirschen des Sandes, wenn er unter den Füßen nachgibt? Das Geräusch des Windes auf der Seebrücke? Buchen Sie Ihren Traumurlaub in Ahlbeck, Heringsdorf oder Bansin direkt bei uns. Wir freuen uns auf Sie!




QR-Code scannen



Urlaub in den Kaiserbädern – Nur mit uns:
Buchungszentrale der Kaiserbäder

Telefon: 038378 244 44
Mail: buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE





Geschäfts-
führende
Direktorin
Janet Schroeder

Fotos: schlossgut gross schwansee

Frühling am Meer

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen das historische Ensemble in goldenes Licht tauchen und eine salzige Brise vom Meer durch die alte Schlossallee weht, beginnt im schlossgut gross schwansee eine ganz besondere Jahreszeit. Nur wenige Schritte trennen das Anwesen vom naturbelassenen Ostseestrand – und doch fühlt es sich an wie eine eigene Welt. Wir trafen die Geschäftsführende Direktorin Janet Schroeder und fragten sie, was denn diesen Ort seit über sechs Jahren zu ihrem persönlichen Lieblingsort macht.

Es ist dieses Gefühl von Weite und gleichzeitigem Ankommen. Im Frühling erwacht hier alles mit einer fast poetischen Leichtigkeit. Der Park beginnt zu leuchten, das Licht tanzt auf dem Wasser unseres Badesees, und man hört nichts als Wind, Vögel und das entfernte Rauschen der Ostsee. Für mich ist es jeden Tag ein Geschenk, diesen Ort zu erleben – er verbindet Natur, Eleganz und Stille auf eine Weise, die man nicht inszenieren kann. Man spürt sofort: Hier darf man loslassen.



Vor über einem Jahr wurde das schlossgut gross schwansee als 5 Sterne Hotel ausgezeichnet und stärkt die Region mit diversen exklusiven Gourmet-Events und Kulturerlebnissen. Wie haben Sie es geschafft, das schlossgut zu diesem Juwel zu etablieren?

Wir schaffen keine Veranstaltungen, wir schaffen Erinnerungen. Unser Anspruch ist es, Momente zu kreieren, die bleiben. Als Sternekoch Hendrik Otto, bekannt aus dem Hotel Adlon Berlin, gemeinsam mit unserer Küchenchefin Lisa Stawicki ein Menü voller maritimer Raffinesse komponierte, war das mehr als ein Dinner; es war ein Abend voller Emotion und Inspiration. Und wenn am 13. November 2026 Sternekoch Ronny Siewert zum fünften Gourmet-Duett zu uns kommt,

wird auch dieser Abend wieder von dieser besonderen Energie getragen sein: große Kochkunst in einem Haus mit Seele.

Und zwischendurch verzaubern feinste Klänge mit unvergesslichen Momenten klassischer Musik im schlossgut?

Ja, und diese Abende sind etwas ganz Besonderes für uns. Wenn unser Pianist die ersten Töne anschlägt und sich die Musik sanft im Schlossfoyer entfaltet, entsteht eine Atmosphäre, die man fast greifen kann. Das Licht, das historische Ambiente, der Klang des Flügels - all das verschmilzt zu einem Moment voller Tiefe und Gefühl. Viele unserer Gäste verbinden das Konzert mit einem Dinner im Schloss. So wird aus einem Abend ein kleines Ge-

samtkunstwerk aus Musik, Kulinarik und der stillen Eleganz unseres Hauses.

Bei so vielen Erlebnissen kommt die Entspannung nicht zu kurz?

Pure Entspannung nach diesen schönen Eindrücken gibt es in unserer Wohlfühloase, die im ehemaligen Pferdestall entstanden ist. Historisches Mauerwerk trifft hier auf warme Naturtöne und moderne Leichtigkeit. Die neuen Daybeds laden dazu ein, einfach zu verweilen. Nach einem Tag voller Eindrücke darf man hier tief durchatmen - und ganz bei sich ankommen.

von Hanni Mai ■

Infos zu Kulinarik- & Kultur-Events:
<https://schwensee.de>

MARE MUSIK FESTIVAL

C U X H A V E N

22.-25. MAI 2026

Laura Lootens | Hiyoli Togawa | Alexej Gerassimez
Simon Haje | Lucienne Renaudin Vary | Félicien Brut
Judith Spießer | Joaquín Asiáin | Peter Schöne
Clara & Marie Becker | Der MareMusikFestival Chor
Die JazzCombo der Deutschen Oper Berlin
Streicher des Kammerorchesters der Deutschen Oper
Berlin | Leitung: Daniel Draganov | Künstlerische
Gesamtleitung: Mathias Christian Kosel

Warm-up „Ohrenschmaus & Gaumenfreude“ am 30. April
mit Ass Dur im Saal Windjammer



Tickets + weitere Info:
mare-musik-festival.de sowie im
Ticket-Center der Kugelbake-Halle.
Änderungen vorbehalten.





Foto: Jasmin Fernholz

Maritime Erlebnisse



HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE

Ostseebad Kühlungsborn
„Strandtage im Frühjahr“
3 Übernachtungen inkl. Schlemmerfrühstück
ab 179,- € pro Person
jetzt Frühbucheangebote sichern



Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de

Wenn an der Ostseeküste Mecklenburg die Strandkörbe wieder aufgestellt werden, beginnt langsam die neue Urlaubssaison. Mit den ersten warmen Frühlingstagen erwacht nicht nur das Strandleben, es startet auch eine Zeit voller maritimer Erlebnisse.

Ein besonders kreativen Auftakt bildet dabei traditionell der große Sandburgen-Wettbewerb: **am ersten Maiwochenende**. An 13 Stränden – von Boltenhagen bis Graal-Müritz – treffen sich große und kleine Buddelfans, zu zweit oder im Team, um mit Eimer und Schaufel fantasievolle Sandskulpturen zu erschaffen. In jedem teilnehmenden Ort bewertet eine Jury die entstandenen Sandskulpturen und prämiert die schönsten Bauwerke mit attraktiven Preisen. Alle Startzeiten und Anmelde-möglichkeiten gibt's unter www.ostseeferien.de/saisonauftakt

Plein Air Festival in Bad Doberan und Kühlungsborn

Auch Kunstliebhaber kommen im Frühsommer an der Ostseeküste Mecklenburg auf ihre Kosten. **Vom 3. bis zum 10. Mai** verwandeln sich das Ostseebad Kühlungsborn und die umliegende Region erneut in ein großes Atelier unter freiem Himmel. Eine Woche lang stehen Workshops mit renommierten Dozenten auf dem Programm, die verschiedene Maltechniken wie Öl, Aquarell und Pastell vermitteln. Im Anschluss haben die Teilnehmer*innen zwei Tage Zeit, ihre Eindrücke der Region selbstständig festzuhalten. Den feierlichen Abschluss bildet die Vernissage in der Kunsthalle Kühlungsborn, bei der die entstandenen Werke präsentiert werden. Eine Jury zeichnet dabei drei der Bilder aus. www.ostsee-pleinair.de



KunstOffen 2026

Gelbe Schirme weisen am Pfingstwochenende den Weg in Ateliers, Galerien und Werkstätten mecklenburgischer Künstler*innen. **Vom 23. bis zum 25. Mai** nehmen mehr als 400 Kunstschaffende in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Rostock sowie der Hansestadt Rostock an der Veranstaltung teil, sodass eine offene Tür nie weit entfernt ist. Das Angebot reicht von Malerei und Fotografie bis zu kunsthandwerklichen Einzelstücken.

Ein Frühlingsfest für die Sinne

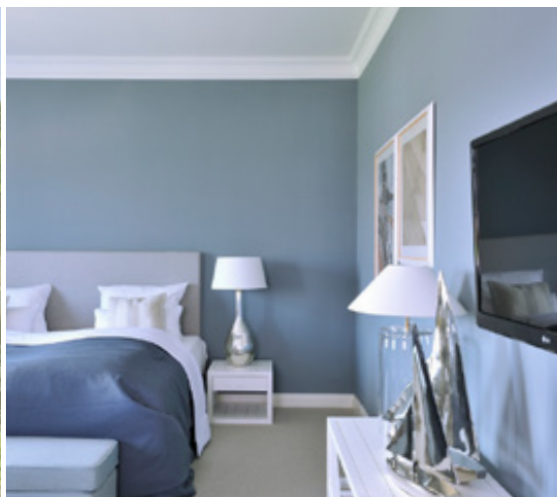
Direkt im Ortskern des Ostseeheilbades Graal-Müritz, wartet ein Ort, der im Frühsommer einfach beeindruckt: der Rhododendronpark Graal-Müritz. Wenn im Mai und Juni die rund 2.500 Rhododendron-Stauden in voller Blüte stehen, verwandelt sich der Park in ein Farbenmeer. **Vom 15. bis zum 17. Mai** wird hier eines der schönsten Frühlingsfeste Norddeutschlands zelebriert. Dabei führt die Rhododendronkönigin persönlich durch den Park und erzählt Spannendes über die Pflanzen und ihre Geschichte. Stimmungsvolle Parkkonzerte im Konzertpavillon oder unter freiem Himmel und kulinarische Genüsse sorgen für echte Urlaubsatmosphäre. Perfekt für eine entspannte Auszeit an der Ostsee – mit Natur, frischer Seeluft und Momenten, die einfach guttun.

Seaside Ride ab Rerik

Vom 12. bis zum 14. Juni findet im Ostseebad Rerik zum zweiten Mal ein Gravel-Event statt. Organisiert wird der sogenannte Seaside Ride von André Greipel, dem aus Rostock stammenden ehemaligen Profi-Radrennsportler, der zu den besten seiner Generation gehörte. Neben Graveltouren über Strecken von 55 bis 130 Kilometern stehen auch musikalische Unterhaltung, Streetfood, Yogastunden sowie gemeinsames Schwimmen auf dem Programm. www.seasideride.de

von Tina Feix ■

www.ostseeferien.de/fruehling



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Groß Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de

Klangzauber am Meer

Meeresrauschen, eine frische Brise und Weltklasse-Musik: Vom 22. bis zum 25. Mai verwandelt sich das Nordseeheilbad Cuxhaven wieder in einen internationalen Treffpunkt für Musikliebhaber. Das renommierte MareMusikFestival feiert sein fünfjähriges Bestehen. Doch das ist erst der Auftakt für einen unvergesslichen Veranstaltungssommer an der Küste.

Die musikalische Reise beginnt bereits am 30. April mit einem exklusiven Warm-up. Das Duo Ass Dur sorgt mit seinem Programm „Celebration“ für eine perfekte Mischung aus Klassik, Pop und Kabarett. Der offizielle Startschuss für das Festivalwochenende fällt am 22. Mai. Unter dem Dirigat des künstlerischen Leiters Mathias Christian Kosel wird Carl Orffs berühmtes Chorwerk „Carmina Burana“ aufgeführt. Der eigens gegründete Festivalchor und die Solisten sorgen für Gänsehaut-Momente im Jubiläumsjahr! Innovativ geht es am 23. Mai, mit den „Switch-Konzerten“ weiter. Die herausragende Gitarristin Laura Lootens trifft auf das Bratsche- und Percussion-Duo Hiyo-li Togawa & Alexej Gerassimez. Das Besondere: Programme und Spielorte werden getauscht, was völlig neue musikalische Kontexte schafft. Der Pfingstsonntag startet mit einem musikalischen Frühschoppen bei freiem Eintritt in der Kulturkirche Süderwisch, gestaltet von den MareMusikFestival Allstars.

Am Abend folgt das Festkonzert „Amadeus Amadeus“. Virtuosen wie Pianist Simon Haje und Startrompeterin Lucienne Renaudin Vary widmen sich gemeinsam mit Streichern der Deutschen Oper Berlin dem facettenreichen Werk Mozarts. Am Pfingstmontag swingt Cuxhaven: Im Kurpark ehrt die Jazz Combo der Deutschen Oper Berlin mit „100! – A Tribute to Miles Davis“ das musikalische Erbe der Jazz-Legende als Open-Air-Erlebnis. Den krönenden Abschluss des Festivals bildet am Abend das Programm „The Perfect Match“. Lucienne Renaudin Vary und Akkordeonist Félicien Brut widmen sich in kammermusikalischer Besetzung dem schönsten aller Themen: der Liebe.

Weitere Event-Highlights im Cuxhavener Sommer 2026

COAST IN CONCERT (05. + 06. Juni): Die große Open-Air-Bühne direkt am Deich! Am Freitag steigt eine Schlagerparty mit Stars wie Mickie Krause, Nino de Angelo und Ross Antony. Am Samstag übernimmt dann Johannes Oerding als Haupt-Act die Bühne.

50. Tag der Shanty-Chöre (13. + 14. Juni): Nach einem maritimen Gala-Abend in der Kugelbake-Halle am Samstag, heißt es am Sonntag im Kurpark Döse „Show und Shantys nonstop“.

Sommerabend am Meer (31. Juli + 01. August): Das Kult-Event in der Grimershörnbucht am Weltschiffahrtsweg: An zwei Tagen locken Live-Musik auf zwei Bühnen, leckeres Food-Catering direkt am Wasser und als absoluter Höhepunkt am Samstagabend eine atemberaubende Pyro- und Lasershow mit Blick auf die Elbe.

von Hanni May ■

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de

Foto: Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



Das renommierte MareMusikFestival feiert am Pfingstwochenende sein fünfjähriges Bestehen

Foto: Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



Der Pfingstsonntag startet mit einem „JazzCombo“-Frühschoppen

Foto: YvonneGoldschmidt



Johannes Oerding ist am 6. Juni der Haupt-Act bei COAST IN CONCERT



Highlights 2026

St. Peter-Ording, bekannt für seinen endlosen Sandstrand, die markanten Pfahlbauten und seine traumhafte Natur, bietet auch 2026 wieder ein spektakuläres Veranstaltungsprogramm. Vom Osterspäß über Wasser- und Trendsportarten bis zu Familienfesten – Gäste und Einheimische dürfen sich auf ein Jahr voller Top-Events freuen.

Osterlauf & Osterfeuer

Samstag, 04. April

Sportbegeisterte können beim Osterlauf zwischen 5, 12 oder 21 Kilometern wählen – für Kinder gibt es eine 500-Meter-Strecke. Abends erleuchtet das große Osterfeuer ab 19:30 Uhr die Erlebnis-Promenade. Live-Musik sowie eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken begleiten dieses festliche Ereignis und schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre für alle Besucher.

Frühlingszauber auf der Erlebnis-Wiese

Donnerstag, 02. bis Montag, 06. April

Passend zur Frühlingszeit findet auf der Erlebnis-Wiese der Frühlingszauber statt. Eine bunte Spielwelt für Groß und Klein mit aufgeblasenen Tierfiguren und kulinarischen Genüssen stehen im Mittelpunkt dieses frühlingshaften Events.

Buntes Drachenfest St. Peter-Ording

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juni

Dieses Wochenende ist ein Muss für Familien, allein um die fröhlich tanzenden bunten Flugkörper und Fantasiefiguren am Himmel zu bewundern. Das Drachenfestival fasziniert kleine wie große Besucher. Zur perfekten Unternehmung macht es auch das familiengerechte Rahmenprogramm, bei dem Vorführungen und Aktionen zum Mitmachen einladen.

HÆDI – #17 Ziele unplugged Festival

Freitag, 02. bis Sonntag, 05. Juli

Auf dem Festivalgelände rund um den Seebrücken-Vorplatz und der Erlebnis-Promenade geht das Flower-Power-Happening HÆDI in die dritte Runde! Viele Künstler, Live-Musik, leckeres Street Food, kühle Getränke, Lounge-Bereiche, Festival Make-up, verschiedenste Stände sowie Action und Aktivitäten sorgen für beste Festivalstimmung und laden Groß & Klein gleichermaßen ein.

Weitere Highlights:

- **15. bis 19. Juli: California Windsurf Cup**
- **31. Juli bis 02. August: ROCK the BEACH – Beach Volleyball Cup**
- **19. bis Sonntag, 23. August: California Kitesurf Masters**
- **05. September: Familienfest**
- **01. bis 04. Oktober: Piratentage in St. Peter-Dorf**
- **30. Oktober bis 01. November: Halloween-Laternelaufen am Erlebnis-Hus**

Details und Informationen zum Urlaub in St. Peter-Ording, eine große Auswahl an Quartieren zur Online-Buchung sowie aktuelle Informationen zu Veranstaltungen unter:

www.st-peter-ording.de



ROCK the BEACH



HÆDI Festival

Sunset Beach Sylt

Where Coastal Lifestyle Meets Effortless Luxury – seit 1987 prägt die Familie Heinicke mit dem Sunset Beach in der Brandenburger Straße in Westerland und hat einen Ort geschaffen, der bis heute für das besondere Lebensgefühl der Insel steht. Direkt an der Nordsee vereint das Sunset Beach entspannte Strandatmosphäre mit hochwertiger Küche und spektakulären Sonnenuntergängen. Mit Blick auf das Meer kann man frische, saisonale Gerichte, kreative Drinks und eine unvergleichliche Kulisse genießen. Die angeschlossene Surfschule Duotone Pro Center Sylt – einer der führenden Surfstationen Europas – richtet sich bewusst an Anfänger jeden Alters und ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg in Windsurfen, Kitesurfen oder Wingfoilen

Fotos: RUMOURS MEDIA



Gastgeberin Beatrix Heinicke und langjähriger Mitarbeiter John Becker

– professionell betreut und mit modernstem Equipment direkt vor Ort. Travel Tipp: Erst aufs Wasser, dann direkt in den Sundowner – kaum ein Ort auf Sylt verbindet Bewegung, Genuss und Sonnenuntergang so mühelos wie das Sunset Beach.

www.sunsetbeach.de

Frühling an der Ostsee

Das Frühjahr an der Ostsee ist der perfekte Zeitpunkt, um aufzutanken, durchzuatmen und Leichtigkeit zu spüren. Die Intus Hotels und Ferienappartements sind ein idealer Rückzugsort, an dem Erholung, Gastfreundschaft und Küstenflair zusammenfinden. Immer das Meer im Blick hat man im Hotel Seeschlösschen**** in Hohwacht. Zum Entspannen lädt der Wellnessbereich mit Romantik-Schwimmbad, finnischer Sauna, türkisch-römischem Dampfbad, Erlebnisduschen und Saunagrotte ein. Im Herzen von Timmendorfer Strand liegt das romantische Park-Hotel**** garni, eine Jugendstilvilla mit eigenem Charme, in der man die herzliche Aufmerksamkeit eines sehr persönlich geführten Hauses genießt. In Großenbrode, direkt am Strand, liegt das Ostsee-Hotel**** garni. Hochwertig ausgestattete Zimmer in warmen Farben mit Balkon zur Meerseite bieten allen Komfort. Zusätzlich im Angebot sind die Appartementshäuser in Grömitz: Haus Fernsicht, Haus 4 Jahreszeiten und Haus Chrislinde liegen am Deich mit Blick aufs Meer – zentral mitten im Ort – und im ruhigen Villenviertel. Die Wohlfühl-Appartements lassen keine Wünsche offen.



Foto: Intus-Hotels

www.intus-hotels.de

Travel News

Gourmet-Frühling

Sonnenskilauf auf knapp 3.000 Metern Seehöhe: Das Gourmet & Relax Resort TROFANA ROYAL liegt nur wenige Schritte von der Silvretta-bahn entfernt, die den direkten Zugang zur herausragenden Skiarena Ischgl-Samnaun bietet und eine Schneesicherheit bis Anfang Mai garantiert. Im Rahmen der beiden Restaurant-Konzepte hat man in der Heimatbühne und in der Paznaunerstube die Wahl der kulinarischen Qual. Für den Genuss zwischen-

durch verwöhnt das lifestyle Bistrot auf Hauben-niveau auch tagsüber.

<https://www.trofana-royal.at/>

Foto: Gourmet & Relax Resort TROFANA ROYAL



Event-Tipp Kühlungsborn

Bereits zum 8. Mal wird sich der Hotelpark vom Upstalsboom Kühlungsborn in ein kulinarisches Entdeckerland verwandeln und verspricht wieder einmal ein echtes Event-Highlight im Hochsommer zu werden! Am 11. Juli gibt es ab 15 Uhr köstliche Spezialitäten vom Grill und viele andere Gaumenfreuden rund um das zentrale Thema: BBQ. Probieren und Genießen ist hierbei die Divise des Events, das seinen Besuchern einen Einblick in das Können der teilnehmenden Küchenchefs von „Kühlungsborn kocht!“ an einzelnen Stationen ermöglichen wird. Live gespielte Hits und bekannte Evergreens werden abwechselnd die Zuhörer des Events begeistern. Neben den vielen kulinarischen Angeboten wird außerdem auch frisch gezapftes Bier sowie exklusive Cocktails, erfrischende Drinks und eine reichhaltige Weinauswahl angeboten.

<https://upstalsboom-kuehlungsborn.de/>

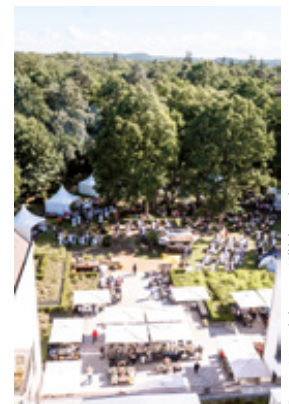


Foto: Upstalsboom Kühlungsborn



Stadt aus, Meeresrauschen an! Ankommen. Entspannen. Genießen.

Herzlich Willkommen im CARAT Hotel & Apartments Grömitz – dein idealer Kurzurlaub beginnt bei uns. Lass' dich begeistern von unserem großzügigen und modernen 4* Hotel – wunderschön gelegen an der Ostsee.

Morgens zum Wachwerden eine erfrischende Runde im Pool schwimmen. Dann, nach einem Spaziergang, vielleicht einen Saunagang, eine Massage oder eine wohltuende Körperpackung. Die Welt um sich herum vergessen und neue Energie tanken. Wir freuen uns auf dich!

Strandnah und Meeresrauschen: nur 200 Meter vom feinsandigen Strand entfernt.

Modern und renoviert: 272 Zimmer, Suiten und Apartments mit Balkonen und Wohlfühlatmosphäre.

Ankommen. Entspannen. Genießen: Den Alltag hinter sich lassen und im hotel-eigenen 1.700 qm CARAT SPA exklusiv die Pool- und Wellnesswelt genießen.

Kulinarischer Genuss vom reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Front-Cooking Station bis zum Barbesuch mit Cocktail und Abendmenü im Rahmen der Halbpension oder ein Besuch in unserer hauseigenen Pizzeria, begleitet mit freundlichem Service und einem einladenden Ambiente.

Unterhaltung findest du in unseren wechselnden CARAT Live Events, SKY und DAZN TV Sport oder auch bei einer Runde Tischkicker u.v.m

HOTEL &
APARTMENTS
CARAT

CARAT Hotel & Apartments
Strandallee 4, 23743 Grömitz
Tel.: 04562 / 39 10
E-Mail: info@hotel-carat.de
www.hotel-carat.de



Führungswechsel in Wyk

Foto: Upstalsboom



Philipp Zehe (li.) und Philipp Lennartz (re.)

Philipp Lennartz ist neuer Hoteldirektor im Upstalsboom Wyk auf Föhr. Der erfahrene Hotelmanager bringt langjährige Expertise aus renommierten Häusern wie dem Landhaus Wachtelhof und Gut Thansen sowie internationale Erfahrung aus

seiner Zeit bei World Hotels und AMERON/Althoff mit. Zeitgleich übernahm Philipp Zehe die Rolle des stellvertretenden Hoteldirektors. Er verantwortete in den vergangenen sechs Jahren erfolgreich das Restaurant „sydbar“ des Hauses.

www.upstalsboom.de

Borkum 2026

Die Mischung macht's: Ob Stars oder Shanty Chor, ob Beachvolleyball oder Nordsee-Lauf – Borkums Gäste erwartet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit vielen schönen Veranstaltungen und Erlebnissen. Dabei gibt es reichlich Möglichkeiten, ins Inselleben einzutauchen: Wenn um den Maibaum getanzt wird, das Borkum-Musical zu sehen ist oder der Tag offenen Tür bei der Borkumer Kleinbahn und der Freiwilligen Feuerwehr ansteht.

<https://www.borkum.de/veranstaltung/beach-days-borkum-2026-clueso-deja-vu-sommertour/>



Foto: Christoph Koestlin

Bei den BEACH DAYS BORKUM gibt Clueso am 7. August ein Open-Air-Konzert

Usedomer Marathon

Am 6. Juni findet auf der Sonneninsel eine besondere Premiere statt: Der Usedom Beach Marathon. Erstmals wird der Strand der Sonneninsel zur einzigartigen Laufstrecke, auf der sportliche Herausforderung und intensives Naturerlebnis direkt am Meer verschmelzen. Gelaufen wird ausschließlich auf Sand. Der Start ist in Zinnowitz, das Ziel ist Ahlbeck. Beim Halbmarathon wird in Koserow gestartet oder man kann beim „kurzen 10 Kilometer“ Lauf teilnehmen, der durch Ahlbeck führt.

www.usedom.de

6x Ostsee Urlaub pur

Luxus und Entspannung - Ihr perfektes Hotelenerlebnis!

Hotels in Hohwacht ★ Großenbrode ★ Timmendorfer Strand

 Hotel Seeschloßchen Tel.: 043 81 / 40 76 - 0 Dünemweg 4 24321 Hohwacht	 Ostsee-Hotel Tel.: 0 43 67 / 7 19 - 0 Südstrand 8 23775 Großenbrode	 Park-Hotel Tel.: 0 45 03 / 60 96 - 0 Am Kurpark 4 23689 Timmendorfer Strand
--	---	---

Flexibel und unabhängig - einfach Wohlfühlen!

Ferienwohnungen in Grömitz

 Christlände Tel.: 0 45 62 / 22 78 - 0 Hamburger Straße 12 23743 Grömitz	 4 Jahreszeiten Tel.: 0 45 62 / 22 78 - 0 Theodor-Kinkloth-Str. 12 23743 Grömitz	 Fernsicht Tel.: 0 45 62 / 26 96 - 0 Stettiner Str. 53 23743 Grömitz
---	---	---

www.intus-hotels.de

Nominiert: Märkischer Landweg

Die Nominierten für die Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg 2026“ stehen fest! Aus 103 Bewerbungen hat eine Expertenjury 20 Wanderwege ausgewählt, je zehn abwechslungsreiche Tagestouren und zehn eindrucksvolle Mehrtagestouren aus ganz Deutschland. Nominiert aus der Region ist in der Kategorie Mehrtagestouren der Märkische Landweg, der 217 Kilometer quer durch die Uckermark führt und Natur, Natur und nochmals Natur bietet. Die Route führt in zehn Etappen entweder von Feldberg in Mecklenburg-Vorpommern oder ab Fürstenberg an der Havel (Brandenburg) bis an die polnische Grenze bei Mescherin. Highlights sind drei nationale Naturlandschaften, über 500 Seen, das Flößereimuseum Lychen, die historischen Stadtkerne Templin und Angermünde. Vom Deutschen Wanderverband wurde der Märkische Landweg mit dem Gütesiegel Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

Online-Abstimmung unter: www.wandermagazin.de/wahlstudio

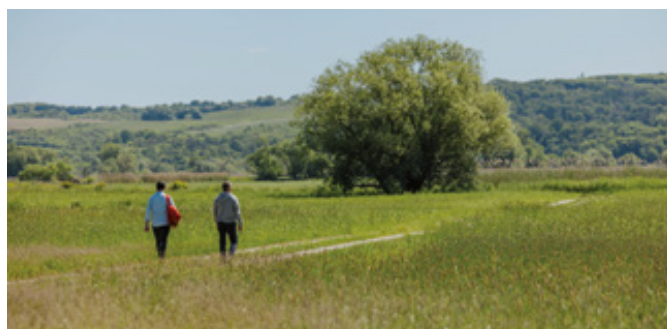


Foto: Julia Nimke / TMB

Unterwegs in der Uckermark: Natur, Natur und nochmals Natur

Feels like coming home



Ein Hauch von Großbritannien in Kaltenkirchen: das The Great North bringt britische Tradition und nordische Gelassenheit in die Nähe Hamburgs. Das ResortHotel punktet mit dem direkten Zugang zur HolstenTherme – eine Kombination, die es nur hier gibt.

Great wie Großbritannien. Nordisch by nature. Das ist The Great North. Der besondere Charme des 4-Sterne Resorts liegt im Detail. So ist das Frühstücksbüffet im Breakfast-Club mit regionalen Zutaten und veganer Auswahl inklusive. In den 63 Zimmern treffen florale Tapetenmuster auf Top-Ausstattung: ein Flachbildfernseher, eine Marshall-Bluetooth-Box, eine Nespresso-Kaffeemaschine und ein King-Size-Bett – von hier ist das 32 Grad warme Wellnessparadies unter Palmen nur einen Bademantelgang entfernt.

Eine der größten Thermen Norddeutschlands

Die WasserWelten und das Fitnessangebot der HolstenTherme sind bei einem Aufenthalt im The Great North 2 Stunden inklusive. Das bedeutet aber nicht, dass man sich die SaunaWelten und die Massagen entgehen lassen sollte. Wer will, kann in sieben Saunen um die ganze Welt reisen – von Japan über den Himalaya bis nach Finnland. Warm, wärmer, heiß. Wer danach Abkühlung sucht, wird u. a. im ErlebnisBad, der ParadiesInsel oder im Freibad fündig. Wer nach so viel Fun im Wasser müde und hungrig ist, hat einen kurzen Weg – nur ein paar Schritte sind es zurück ins Hotel.

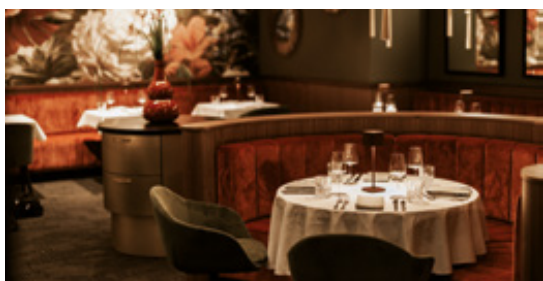
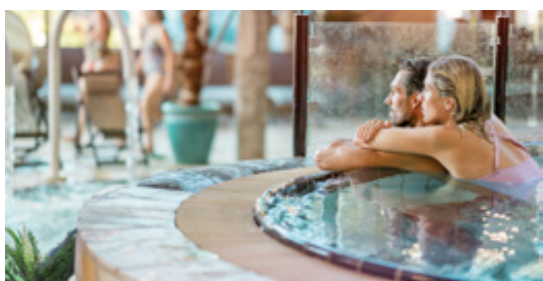
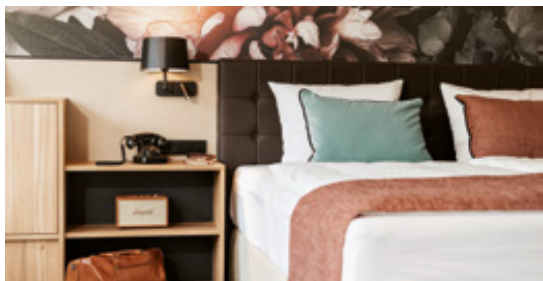
Norddeutsche Verbundenheit mit Blick in die Welt

Die moderne Küche im Restaurant Flowerz steht für eine frische Interpretation klassischer Wohlfühlgerichte. In der High-Tech-Küche mit Lava-stein-Grill werden die Gerichte mit langjähriger Erfahrung und regionalen Zutaten zubereitet. Dazu gehört die Rostbratwurst mit Smokey-Currysauce, aber auch Ceviche vom Fjordlachs oder Rindertartar im Senfbett. Das elegante Flowerz-Menü kann sich zum Beispiel auf Feiern schmecken lassen – als Menüfolge oder Büffet. Feste besonderer Art können im The Great North individuell geplant werden. Dazu gehört z. B. auch eine sagenhafte Hochzeitsplanung. Auch Incentives oder Tagungen sind kein Problem: In den sieben komplett renovierten und mit State-of-the-Art-Veranstaltungstechnik Event-Räumen ist Platz für bis zu 180 Personen.

Feels like coming home

Der Slogan fasst zusammen, was mit britischer Tradition und nordischer Gelassenheit gemeint ist. Hier ist alles möglich: ein Wellness-Wochenende, ein Familienurlaub oder ordentlich feiern und effektiv tagen. Das The Great North zaubert bei jedem Gast das erholsame Gefühl von Urlaub – und von zuhause.

www.thegreatnorth-hotel.de

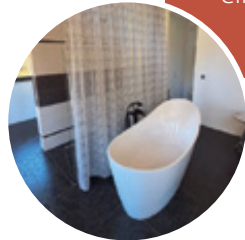




Luxuriöser Rückzugsort in Kärnten

Nur rund 20 Minuten von Klagenfurt und von Villach entfernt, liegt ein Kleinod, was viele nicht kennen – und das ist auch gut so, denn so konnte es sich seinen ursprünglichen Charme erhalten.

Mitten in der Natur, in der Gemeinde Techelsberg gelegen, hat man hier am Greilitz nicht nur einen atemberaubenden Blick, sondern kann auch perfekt entspannen. Vor rund fünf Jahren hat sich ein Berliner Ehepaar in diese Ruheoase verliebt und wollte das alte Forsthaus in ein außergewöhnliches Feriendomizil verwandeln. Als dies nicht möglich war, wurde neu gebaut. Das Ehepaar verwirklichte dabei viele eigene Ideen. Leider machte die Corona-Zeit der geplanten Fertigstellung einen Strich durch die Rechnung, aber nun ist alles geschafft. Als i-Tüpfelchen soll noch eine verspiegelte Außensauna auf dem von drei Seiten nicht einseharem Gelände platziert werden. Die ersten Gäste können ab Anfang Mai „in das kleinste Hotel der Welt“ einchecken. Denn die besondere Lage und das exquisite Am-



„Die Gäste können sich komplett darauf konzentrieren, die Ruhe und Abgeschlossenheit zu genießen.“

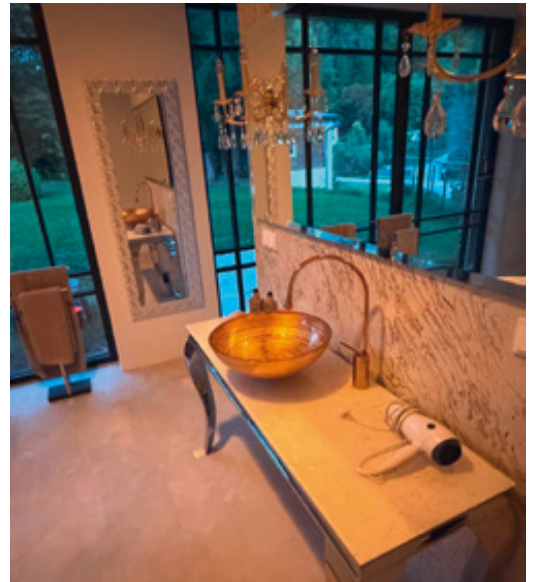
biente des Chalets sind nicht die einzigen Highlights. Im Angebot ist ein „Rundum-Sorglos-Paket“ integriert. Damit genießen die Gäste den Komfort eines Hotels, je nach Bedarf kann zusätzlich zum Frühstück, dem Putzservice und einer Einkaufsbetreuung auch ein Koch bestellt werden, der vor Ort ein Mittag- oder Abendessen zubereitet. Das Hauspersonal, das auch bei Besorgungen und Ausflugsplanungen helfen oder sie erledigen kann, wohnt praktischerweise in der Nähe und ist jederzeit ansprechbar.

Die Gäste können sich also komplett darauf konzentrieren, die Ruhe und Abgeschlossenheit zu genießen. Den perfekten Rahmen dafür bietet das insgesamt 320 Quadratmeter große Haus mit drei Schlaflofts, die über ein eigenes Bad verfügen, einem großzügigen Wohn-Essbe-

reich, einer modernen Küche und einem ausgebauten Keller mit Fitnessraum. Mit viel Liebe, Herzblut und Engagement hat das Berliner Ehepaar die hochwertige Einrichtung ausgewählt. So steht beispielsweise ein elektronisches Klavier oder eine Martin-Gitarre zur Verfügung. Natürlich hat dieser besondere Luxus auch seinen Preis, eine Nacht ist ab 1.800 Euro buchbar – dafür bekommt man aber auch einen unvergesslichen Aufenthalt. Während im Winter der Einstieg in die Loipen und das nahe Skigebiet Gerlitz Alpe die Herzen der Skiläufer höherschlagen lässt, locken in den übrigen Monaten Wanderwege im Naturschutzgebiet ringsherum, Fahrradwege und der nahe Forstsee. Wer nach all der Ruhe ein bisschen Unterhaltung braucht, findet diese im nahen Klagenfurt, Villach, Velden oder in Pörschach. ■

Weitere Infos und Buchungen unter:
www.forsthausgreilitz1.at





Den Wölfen auf der Spur

Wer sich Wölfe nicht nur im Gehege anschauen und in seinem Urlaub mal etwas ganz anderes machen möchte, der kann als Spurensucher*in beim Artenschutz in Niedersachsen helfen und an einer Wolfs-Expedition teilnehmen.

Jeder Schritt von Nikki Rouse knirscht auf dem steinigen Weg. Vermischt mit den fallenden Regentropfen ergibt das eine beruhigende Geräuschkulisse. Dennoch sind alle Sinne geschärft; ihre Augen abwechselnd auf den Boden und in die Ferne gerichtet, um die Spuren eines Wolfs zu finden oder eines der scheuen Raubtiere sogar persönlich zu sehen. Die Australierin ist eine von zehn internationalen Teilnehmern einer Wolfs-Expedition in Niedersachsen, die seit 2017 von der Naturschutzorganisation Biosphere Expeditions durchgeführt wird. Die Organisation ist bekannt für ihre erfolgreiche Einbindung von Laienhelfern in weltweite Artenschutzprojekte und arbeitet seit 1999 Hand in Hand mit Menschen und Biologen in den Projektgebieten – so auch in der Lüneburger Heide. „Wir wollen Wissenschaftlern dabei helfen, ihre Forschungsprojekte über den Wolf durchzuführen – und dafür rekrutieren wir motivierte Menschen, die in ihrem Urlaub Daten sammeln“, erklärt Biosphere-Expeditionsleiterin Malika Fettak.

Wölfe durchzogen Europa schon vor rund 400.000 Jahren. Sie lebten mit ihren Rudeln auch in Deutschland – bis sie vor 150 Jahren ausgerottet wurden. Doch nun sind sie zurück – und erobern sich ihren alten Lebensraum zurück. Die Rückkehr der Wölfe ist eine Erfolgsgeschichte für den Naturschutz, aber auch eine Herausforderung, denn die scheuen Raubtiere nicht überall willkommen. Es gibt viele Vorurteile – Grimms Märchen haben die Angst geschürt, und Landwirte sind um ihre Weidetiere besorgt.

Gefühlt mitten im Nirgendwo, zwischen Hamburg, Bremen und Hannover, sind nun neben der Australierin auch drei Engländer, eine Brasilianerin, drei Deutsche und eine Teilnehmerin aus dem Oman täglich bis zu 20 Kilometer unterwegs, um so viele Daten wie möglich über die hier lebenden Wölfe zusammenzutragen. Diese fließen dann in das Monitoring des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ein, um Maßnahmen rund um Natur- und Artenschutz, Wolfsmanagement und Herdenschutz an der Realität auszurichten. „Durch das Wolfsmonitoring haben wir ein aussagekräftiges Bild der Population und ihrer Entwicklung erhalten“, sagt Wolfsforscherin und Wolfsbotschafterin



Auch das Aufsammeln von Wolfslosung gehört zu den Aufgaben der Expeditionsteilnehmer

Lotte Steinberg. So wurde festgestellt: Von den in Deutschland lebenden 209 Rudeln leben insgesamt 56 in Niedersachsen. Hinzu kommen vier Wolfspaare und drei Einzelwölfe. Niedersachsen ist somit eines der Bundesländer mit der aktuell höchsten Wolfsdichte.

Ein Besuch des Wolfcenters Dörverden samt Führung bildet den Start der Expedition. „So könnt Ihr Wölfe live beobachten und erhaltet viele Infos über ihr Verhalten“, erklärt Malika. Einen Tag später beginnen die Wanderungen: Ausgestattet mit GPS, Kompass, Zollstock und anderen Messgeräten, heften sich alle hochmotiviert „an die Fersen“ von Isegrim. Mit dabei auch Lotte und ihr Dalmatiner Theo. Durch die Wissenschaftlerin wissen die Teilnehmer, dass die Wolfslosungen sich meist auf Wegen, insbesondere an Kreuzungen, befinden. „Dort solltet Ihr intensiv suchen – und sie einsammeln, denn wir benötigen sie für Nahrungs- und Genanalysen. Unsere bisher gesammelten Losungen enthielten häufig Haare, Knochen und auch Zähne – und die Analysen bestätigten, dass die Nahrung hauptsächlich aus natürlichen Beutetieren wie Dam- oder Rehwild besteht und selten aus Weidetieren“, fügt Lotte hinzu. Auch Wolfsspuren gelten als Beweis für ihre Existenz: „Wölfe fallen



oft
in den
geschnür-
ten Trab“, sagt sie.

„Diese energiesparende Fortbewegungsart, bei der die Hinterpfoten in die Abdrücke der Vorderpfoten gesetzt werden, erzeugt eine gerade Spur. Wenn Ihr diese seht, macht bitte Fotos davon“, bittet sie die Gruppe.

Die Wanderungen führen über Schotter- und Sandwege, durch Felder und dichte Wälder. Unterwegs treffen die Projektteilnehmer auf Rehe, Wildschweine, Hasen und viele Schmetterlinge – doch nie auf einen Wolf. Allerdings sind sie erfolgreich im Einsammeln von Häufchen, deren extremer Geruch sich bei allen ins Gedächtnis brennt. An den Abenden werden die Funde ausgewertet, und die Gruppe vertieft sich in Gespräche über den Wolf und seine Rolle in der Natur – am letzten Abend so-

gar am Lagerfeuer mit Stockbrot und Wein. „Diese Woche war fantastisch“, sagt Nikki. „Es ist ein gutes Gefühl, gemeinsam mit anderen Naturverbundenen etwas zu Naturschutz und Wissenschaft beizutragen. Es war meine erste Expedition und wird nicht die letzte gewesen sein.“

Die nächsten Wolfsexpeditionen finden vom 4. bis zum 10. Juli und 11. bis zum 17. Juli 2026 statt.

von Christiane Flechtner ■

Infos: www.biosphere-expeditions.org

Hotspot für Genießer

Seit dem letzten Sommer bereichert Tamme SELECTION das Angebot am Hamburger Flughafen und wird seitdem sehr gut angenommen. Der Store für Genießer befindet sich im öffentlichen Bereich von Terminal 1 und kann von Reisenden, aber auch Abholern und Besuchern erreicht werden. Gemeinsam mit seinem Sohn Maximilian bietet Lars Tamme ausgewählte Spezialitäten an, wie hochwertige Weine, Champagner, internationale Süßwaren, regionale Kaffeespezialitäten und Feinkostartikel.

<https://www.tammeselection.de/>



Maximilian (li.) und Lars Tamme (re.)

Foto: Tamme

Gourmet Time

Grüne Oase auf dem Kiez

Am 31. März hat der Weingarten sechszwanzig auf dem Spielbudenplatz wieder seine Tore geöffnet und die neue Sommersaison mit frischer Weinauswahl, passenden Flammkuchen-Kreationen und entspannter Musik mitten auf St. Pauli begonnen. Geplant sind auch wieder Life Musik, Tastings und das beliebte „Kiez-Winzerbattler“.

www.weingartenz26.de

Foto: Weingarten sechszwanzig



Neues Restaurantkonzept



Foto: Chefs Warehouse Hamburg

Mit der Eröffnung des Chefs Warehouse Hamburg ist ein neuer architektonischer und kulinarischer Hotspot für Hamburg entstanden – für Genussmenschen mit einem Faible für Casual Fine Dining im „Industrie-Charme-Ambiente“. Das innovative und mehrfach ausgezeichnete Restaurantkonzept aus Kapstadt hat seinen Weg in die Speicherstadt gefunden und wird hier vom Hamburger Küchenchef Eric Kröber durch den Einfluss regionaler und saisonaler Zutaten aus Norddeutschland gezielt verändert.

www.chefswarehouse.de

Japanische Teezeremonie

Am 17. Mai wird im Teehaus Shōseian (im MK&G) der Ablauf einer traditionellen japanischen Teezeremonie nach der Urasenke-Schule Kyōto vorgeführt und erklärt. Jeder Besucher erhält am Ende eine japanische Süßigkeit sowie eine Schale mit grünem, schaumigem Tee.

www.mkg-hamburg.de/veranstaltungen/japanische-teezeremonie-36

Sonntage bekommen ein Upgrade

Mit dem neuen „Nordic Brunch“ bringt die BRICKS Bar im Renaissance Hamburg Hotel frischen Wind in die lokale Frühstückskultur. Der Brunch steht jeden Monat unter einem anderen Thema und nimmt Einheimische und Besucher gleichermaßen mit auf eine geschmackliche Reise durch die vielfältigen Stadtbezirke der Hansestadt.

www.renaissancehotels.com

Foto: Renaissance Hamburg Hotel



Perfekt unperfekt

Am 12 und 13. Februar rockten die beiden Hamburgerinnen Katja Baum und Helena Gouveia das Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF). Die beiden Powerfrauen performten erstmals zusammen mit Chefkoch Markus Friederici in der Küche des Restaurants Deichkind im StrandGut Resort.

Die Sat1-Kochshow ‚The Taste‘ war für beide das Karriere-sprungbrett. Katja Baum gewann 2024 den anspruchsvollen Löffel-Wettbewerb und beeindruckte die Jury mit auf den Punkt gebrachte Kreativität und Tiefgang. Ihre Eltern, beide aus der Gastronomie, rieten ihr von einer Kochlaufbahn ab. Doch durch einen Fernsehauftritt von Starkoch Jamie Oliver wusste die Influencerin, dass sie ihre Leidenschaft dem Kochen widmen möchte. Ihre Handschrift – klare Linie, pure Produkte, große Wirkung – entwickelte die viel gebuchte Food-Stylistin u. a. durch Stationen bei 3-Sterne-Koch Juan Amador und im Restaurant Quince in San Fransisco. Heute arbeitet die 37-Jährige als Privatköchin und Social-Media-Autorin in Hamburg und versorgt ihre über 35.000 Follower mit selbstkreierten Rezepten, die leicht zugänglich und für jeden nachkochbar sind.

Ihr zur Seite stand Helena Gouveia, die seit 2010 zusammen mit ihrer Familie das Restaurant ‚Zur Flottbeker Schmiede‘ in Hamburg-Nienstedten führt. Für ihre raffinierten Petiscos (Tapas) wird die 44-jährige Autodidaktin seit 2019 mit dem Bib Gourmand im Michelin Guide ausgezeichnet. Die vierfache Mutter versteht es, mit ihrer aromatischen Küche, Lebensfreude und kulinarische Neugier zu wecken. 2015 und 2023 nahm die gelernte Friseurin an der TV-Kochshow The Taste teil und kam bis ins Finale. „Es ist eine große Herausforderung, sein Können in nur einem Löffel zu präsentieren. Aber man lernt sehr viel bei den Coaches und fokussiert sich auf seine Sinne“, so Gouveia.

Katja und Helena lernten sich in der Zur Flottbeker Schmiede kennen. Daraus wurde Freundschaft, die schon seit zehn Jahren hält. Die kreative Privatköchin aus Leipzig und die gebürtige Hamburgerin mit portugiesischen Wurzeln haben täglich telefoniert, um das SHGF-Menü im The Taste-Stil zu perfektionieren – was ihnen nach Meinung der zufriedenen Gäste auch gelungen ist.

von Martina
Reckermann ■

www.gourmetfestival.de

Katja Baum und
Helena Gouveia



Vorspeise Helena Gouveia – Carabinero



Fleischgang Katja Baum – Lammrücken



Dessert Katja und Helena – Schokoladentarte

Fotos: Ann-Christin Balßin

Widerstand zwecklos!

Cafés und Konditoreien – sie sind quer durch alle Generationen angesagte Treffpunkte, Tummelplatz für Feinschmecker und Verliebte, Orte für gemeinsame Glücksmomente, an denen Tradition, perfektes Handwerk und überraschende Kreativität zu einem harmonischen Dreiklang verschmelzen. Wir schlemmten uns durch die besten Cafés, Pâtisseries und Konditoreien in der Stadt.

Für diese schwierige Auswahl holten wir uns fachliche Unterstützung bei einem der Besten: Stefan Elfenbein, promovierter Politik- und Medienwissenschaftler, der als Restauranttester und Korrespondent seit 2002 für die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ in New York und Deutschland unterwegs ist. Konditor'n gehen ist wieder angesagt, urban, schick. Worauf ruht diese verführerisch-süße Entwicklung?

Cafés und Konditoreien geben uns das Gefühl einer heilen Welt. Ein Stück Glückseligkeit. Es duftet, es sieht fantastisch aus und jeder Bissen ist der pure Genuss. Gerade junge Leute erinnern sich dabei an die Besuche bei der Oma oder der Lieblingstante mit dem frisch gebackenen Kuchen auf dem Tisch. Das sind gute Erinnerungen, die gerade die traditionellen Cafés liebevoll pflegen. Die sind längst Kultorte und Anziehungspunkt für die Menschen aus der Nachbarschaft und für Touristen. Auch die traditionellen Kuchen und Torten wie Schwarzwälder Kirschtorte, Stachelbeer-Baiser-Torte, Donauwelle oder Apfelkuchen vom Blech feiern ihre Renaissance, das aber modern interpretiert.



Dr. Stefan Elfenbein ist renommierter Food-Journalist

Foto: Gregor Faubel

Da sind wir bei den aktuellen Trends. Welche sind es?

Die sind sehr vielfältig: Es sind die alten Rezepte, die moderner und leichter geworden sind. Weizen wird durch Dinkel oder Reismehl ersetzt, weniger Zucker oder statt Zucker Apfelbrei wie ihn die Oma Notzeiten verwendete. Vegane Kuchen und Torten gehören genauso selbstverständlich zum Angebot wie kleinere Torten. Berlin und Hamburg als Metropolen erleben neue Geschmacksvariationen, die Menschen aus anderen Ländern mitbringen.

Kein gutes Café ohne handwerklich brillanten Konditor.

Viele der Pâtisseries und auch der Pâtisseries – und es sind tatsächlich in der Mehrzahl Frauen – haben ihr Handwerk im elterlichen Betrieb oder in der Spitzengastronomie gelernt. Sie nabeln sich ab und machen ihr eigenes Ding. Ihr Können, ihre Leidenschaft und die Freunde an der Arbeit sind die Basis für den Boom, den Cafés und Konditoreien gegenwärtig erleben.

Stefan Elfenbein verrät uns seine Favoriten. Wir folgten der süßen Fährte.

Ewig junger Klassiker

Foto: Konditorei Lindtner



Süße Sünden von der Konditorei Lindtner

Tradition kann ganz frisch und himmlisch verlockend daherkommen! Das beweisen die Konditoren und Bäcker im lauschigen Café der inhabergeführten Konditorei Lindtner in Hamburg-Eppendorf seit 87 Jahren. Hier wird Lebensart gefeiert. Schönste Kaffeehaus-Atmosphäre mit Kaffeeekännchen aus echtem Silber und Art-Decó-Leuchten. Zeit für Genuss, Gemütlichkeit, Austausch und den wunderbaren Luxus, To-do-Listen wenigstens vorübergehend zu vergessen. In dieser entspannenden Stimmung können und wollen die Gäste nicht widerstehen, denn es locken die verschiedensten frisch gebackenen Kuchen und Torten, feine Petits Fours und saftiger Baumkuchen mit weißer, Vollmilch- oder dunkler Schokolade, zarte Pralinen und köstliche Kekse. Unsere Favoriten: Baumkuchentorte mit Marzipandeecke und Maracujacreme, Engadiner Nusstorte und Schweizer Rübli Torte. Die Konditorei Lindtner ist seit ihrer Gründung in Familienbesitz und seitdem wird mit viel Liebe, ausgesuchten Zutaten und handwerklichem Können nach traditionellen Familienrezepten gebacken. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. In der warmen

Jahreszeit sind die Plätze auf der großen Terrasse vor dem Haus aus den Gründerjahren besonders gefragt.

Konditorei Lindtner, 20249 Hamburg, Eppendorfer Landstraße 88, www.lindtner.com/de/gastronomie/konditorei-lindtner

Kleine Kunstwerke und große Liebe

Wer die Pâtisserie Johanna in der Hamburger Speicherstadt betritt, erlebt umgehend, dass Besonderes lockt: Gold und Schwarz dominieren und spätestens beim Blick auf die Törtchen und Pralinen gibt es kein Zurück mehr: Platz nehmen. Feinste Konditorkunst in edel-lässiger Atmosphäre genießen. Vor zwei Jahren eröffneten Inka und Ralph Orth die Pâtisserie und erweckten mit ihr den Traum ihrer Tochter Johanna zum Leben. Die 22-jährige Konditormeisterin starb bei der Flut im Ahrtal. In Marcel Reinhardt fanden die Orths einen Partner, der ihre Philosophie, klassische Konditorkunst modern zu interpretieren, perfekt umsetzt. Der 26-jährige gelernte Bäcker- und Konditormeister ist Chefpâtissier und überrascht immer wieder mit neuen Kreationen, die eins eint: Geschmack und Aussehen sind fein komponiert, jedes Detail sorgsam gepflegt, die handverlesenen Zutaten umschmeicheln den Gaumen, die Süße ist fein dosiert. „Ich bin sehr glücklich, dass junge Menschen sich für dieses traditionsreiche Handwerk begeistern“, freut sich Inka Orth, die selbst vor dem Neustart in Hamburg Konditor- und Pâtissierkurse absolvierte. Sie verweist darauf, dass alle Produkte des Sortiments vor Ort selbst produziert werden. Inka Orth mag es, wenn Gäste die Törtchen – die mit viel Liebe und Zeit hergestellten Herzstücke der Pâtisserie Johanna – teilen. „Das fördert die Kommunikation über gutes Konditorhandwerk.“

Pâtisserie Johanna, Am Sandtorkai 24, 20457 Hamburg, www.patisserie-johanna.de



Fotos: Pâtisserie Johanna

Inka Orth mit Ehemann Ralph und Marcel Reinhardt

Mein Ding: Kreativ sein ohne Grenzen

Foto: Heferl Patisserie & Backstube



Eine Sünde wert: die kleinen kunstvollen HEFERL Törtchen

HEFERL – der Name ist schnell erklärt: „Haferl“ (bayerisch für einen Kaffee), Heferl da steckt eine wichtige Zutat fürs Backen drin. Und auch die Verkleinerung hat einen ganz realen Hintergrund. Das ist die große Liebe von Diana Egner für kleine kunstvolle Törtchen, die sie in ihrer gläsernen Backstube zu Glanzstücken des Patisserie-Handwerks macht. Im Dezember 2024 eröffnete, die in München geborene und aufgewachsene Konditormeisterin das HEFERL, das jeden Gast mit dem unwiderstehlichen Duft von frisch Gebackenem begrüßt. Nach zwei Jahren in St. Peter-Ording zog es Diana Egner in eine „richtige“ Stadt. Auf ihr erstes Jahr in der Hansestadt schaut sie nun mit einem zufriedenen Lächeln, denn die Patisserie & Backstube in der historischen Neustadt wurde schnell zum Lieblingsort von Menschen, die gute Produkte, perfektes Handwerk, erlebbare Leidenschaft und eine natürliche Freundlichkeit schätzen. Woher sie den Mut zur Selbstständigkeit nahm? „Ich wollte schon immer mein eigenes Ding machen, kreativ sein ohne Grenzen“, begründet die 33-jährige die Entscheidung. Das Sortiment im HEFERL ist umfangreich: Am Morgen wartet frisches Gebäck wie Zimtknoten und Pain au Chocolat auf Käufer, im Laufe des Vormittags füllt sich die Vitrine mit den Törtchen.

Das geschäftige Treiben wird stets begleitet vom Summen der Siebträgermaschine, die viele Haferl am Tag produziert.

HEFERL Patisserie & Backstube, Alter Steinweg 11, 20459 Hamburg, www.heferl.de

von Brigitte Menge ■

„Hamburg Musik im Dunkeln“

Beim Konzert „Hamburg Musik im Dunkeln“ in der Laeiszhalle ist eine Spendensumme von insgesamt 66.600 Euro für das Dialoghaus Hamburg zusammengekommen. Rund 1.800 Gäste erlebten einen außergewöhnlichen Konzertabend im Dunkeln, bei dem zahlreiche Künstler*innen ohne Gage auftraten und so den guten Zweck unterstützten. Veranstaltet wurde das Konzert vom gemeinnützigen Verein MenschHHamburg, der mit kreativen Aktionen Spenden für soziale Projekte und Einrichtungen in Hamburg sammelt.

www.guteleundefabrik.de

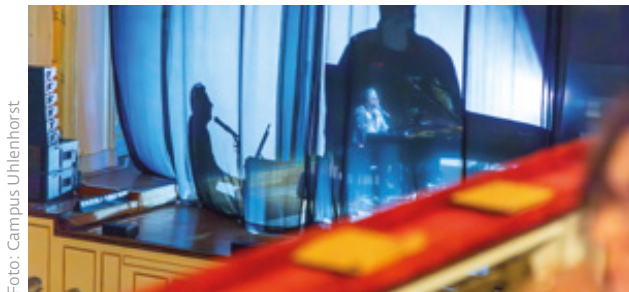


Foto: Campus Uhlenhorst



Foto: Livia Lisboa

Fotokunst zwischen Perspektiven

Aktuell zeigt die Livia Lisboa Fotokunst Galerie eine Auswahl an Werken der Galeristin und Fotokünstlerin Livia Lisboa. Die deutsch-brasilianische Künstlerin präsentiert Arbeiten aus verschiedenen Serien – darunter „Hamburg im Blick“, „BRAZIL IN SIGHT“ und „WISHFUL MINDS“. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in ihr vielseitiges fotografisches Schaffen und ist noch bis Ende April zu sehen. Ab dem 7. Mai widmet sich die Galerie den Arbeiten von Stephan Zirwes. Seine Fotografien aus der Vogelperspektive thematisieren eindrucksvoll die Beziehung zwischen Mensch und Natur und zählen zu den spannendsten Positionen der zeitgenössischen Luftbildfotografie.

www.lisboa-fotokunst.de

Culture News

Open House im stilwerk Hamburg

Mitte März feierte die Ausstellung „Pangäa“ mit rund 50 Werken von Manuela Rathje vor rund 150 geladenen Gästen ihre Premiere. Erstmals wurde ihre Kunst unabhängig von ihren sonst exklusiven, persönlichen Veranstaltungen öffentlich zugänglich gemacht. Mit dem Open House im stilwerk Hamburg eröffnete sich eine seltene Gelegenheit für ein breites Publikum, die Ausstellung „Pangäa“ zu erleben.

<https://www.manuela-rathje.de/>



Foto: Manuela Rathje / Wallocha

Kai Gossler, Manuela Rathje und Nina Petri



Foto: Morris Mac Matzen

Zurück in die Zukunft

John Rando. Schauspieler Raphael Groß steht als Marty McFly auf der Bühne, Jan Kersjes spielt den exzentrischen Doc Brown. Das Stage Operettenhaus auf der Reeperbahn wurde technisch umgebaut – inklusive Spezialeffekten, dem legendären DeLorean und einer Fassadenverwandlung, die das Theater in das bekannte Rathaus aus dem Film verwandeln soll.

www.stage-entertainment.de/

Der Teufel trägt Prada

Im Dezember 2026 feiert „Der Teufel trägt Prada – Das Musical“ seine Deutschlandpremiere im Stage Theater Neue Flora. Mit Musik von Elton John, glamourösen Kostümen und pointierten Dialogen bringt die Bühnenumfassung den Kultfilm mit Meryl Streep, Anne Hathaway und Emily Blunt auf die Musicalbühne. Die Regie und Choreografie übernimmt Tony-Award-Gewinner Jerry Mitche.

www.stage-entertainment.de/

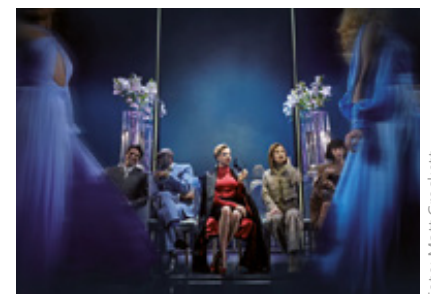


Foto: Matt Crockett

„FRÜHER HIESSEN WIR GASTARBEITER.“

Das MK&G erweitert seine Sammlung um zentrale Arbeiten von Muhlis Kenter, Nuri Musluoğlu, Asimina Paradissa und Mehmet Ünal. Die Künstler*innen, die in den 1960er- und 1970er-Jahren aus der Türkei und Griechenland nach Deutschland kamen, dokumentieren Alltag, Arbeit und politisches Engagement aus migrantischer Perspektive. Die Ausstellung eröffnet einen seltenen Blick auf gesellschaftspolitische Fragen, die bis heute relevant sind.

www.mkg-hamburg.de



Foto: Muhlis Kenter



© Karen Derksen, Bunte Kuh e.V.

Holger-Cassens- Preis 2026

Bildungs- und Erziehungsprojekte in Hamburg können sich ab sofort um den Holger-Cassens-Preis 2026 bewerben. Ausgezeichnet werden innovative Initiativen, die jungen Menschen in benachteiligten Lebenslagen Bildungs- und Kulturangebote eröffnen und sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und Inklusion einsetzen. Der Preis wird von der Mara und Holger Cassens-Stiftung in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft vergeben und ist mit 15.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 10. Mai 2026.

Hier bewerben: www.patriotische-gesellschaft.de/holger-cassens-preis-2026-jetzt-bewerben

Schlossfestspiele Schwerin

28. Mai bis 19. Juli 2026



Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht
Theaterzelt am Küchengarten
ab 19. Juni 2026

Ballettgala: Connexion #5

Die internationale Ballettwelt
kommt nach Schwerin
Theaterzelt am Küchengarten
ab 28. Mai 2026

Krawall in'n Hühnerstall

Rockrevue von Sandra Keck
Freilichtmuseum für
Volkskunde Schwerin-Mueß
ab 18. Juni 2026

MeckProms

Picknickkonzert
mit der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin
Freilichtbühne Schwerin
14. Juli 2026

Klingendes Welterbe

Schlosskonzert
mit der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin
Schlossinnenhof
18. Juli 2026

Viele Stimmen – ein Klang!

Familienkonzert
mit der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin
Schlossinnenhof
19. Juli 2026

ab 7

M Schlossfestspiele
Schwerin

Karten: 0385 53 00-123
www.schlossfestspiele-schwerin.de

Hamburger Berlinale

Während der Berlinale 2026 stand auch Hamburg besonders im Fokus: Acht von der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein geförderte Filme, darunter der Eröffnungsfilm „No Good Men“, der hier lebenden afghanischen Regisseurin Shahrbanoo Sadat, sind mit norddeutscher Beteiligung entstanden. Kultursenator Carsten Brosda lobte deswegen die starke Position Hamburg als Filmstandort.

<https://moin-filmfoerderung.de/>

Foto: MK&G



„Wer bist Du?“

Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) lädt seit dem 20. März zur Ausstellung „Wer bist Du? Neue Wege der Besucher*innenbefragung“ ein. Man kann dabei auf spielerische Weise Fragen zum Museumsbesuch beantworten – was besonders wichtig ist oder was im Museum verändert werden kann. Mit Abstimmungen, Kommentaren und Mitmachaktionen will das MK&G sein Publikum stärker in die zukünftige Programmgestaltung einbeziehen und neue Wege der Besucherforschung erproben.

www.mkg-hamburg.de/

Deutscher Jazzpreis 2026

Die Auszeichnung würdigt herausragende Leistungen im zeitgenössischen Jazz und in der improvisierten Musik und wird von der Initiative Musik vergeben. Über die Nominierten aus rund 1.200 Einreichungen entscheidet eine 25-köpfige Fachjury. Vergeben werden Preise in 22 Kategorien, jeweils dotiert mit 12.000 Euro. Die Preisverleihung findet am 25. April im Kongress Centrum Bremen im Rahmen der jazzhead! statt.

<https://www.deutscher-jazzpreis.de/>



Foto: Robert Winter

Geburtstagsgeschenke

Am 17. Mai feiert Udo Lindenberg seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund haben sich mehrere Hamburger Institutionen etwa einfallen lassen: so startet im Miniatur Wunderland der „Panik-Express“, ein Sonderzug, der Udo Lindbergs Lebensweg über acht Jahrzehnte erzählt. Die detailreichen Waggonen sind in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler entstanden. Das Miniatur Wunderland begeht in diesem Jahr übrigens sein 25-jähriges Bestehen. Ab dem 30. April gibt es im Stilwerk die Ausstellung „Udoversum“, die anlässlich seines 80. Geburtstags sein Leben, seine Musik und seine Kunst zeigt, darunter auch seine „Likörelle“. Seine „Panik City“ öffnet pünktlich zum Geburtstag wieder, zurzeit wird die interaktive Ausstellung auf St. Pauli aktualisiert und ergänzt.

<https://panikcity.de>

<https://www.stilwerk.com>

<https://www.miniatur-wunderland.de/>

Ein inspirierendes Konzert

Jihye Lee bringt ihr preisgekröntes Werk „Infinite Connections“ live ins Studio 1 des Norddeutschen Rundfunks (NDR). Der Liederzyklus aus neun miteinander verbundenen Kompositionen, ausgezeichnet mit dem Deutschen Jazzpreis 2025 als „Internationales Großensemble des Jahres“, verbindet traditionelle koreanische Rhythmen mit zeitgenössischem Jazz und reflektiert zentrale Themen des menschlichen Daseins. Gemeinsam mit dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) entsteht ein fesselndes Konzert voller Ausdruck, Dynamik und kultureller Vielfalt.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Jihye Lee pc National Theater of Korea by Jeon Kangin

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 03.05.2026



~ FOLGE 140 ~

VOM WEDDING VERWEHT

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Herzenslocation

Mit einer hochkarätigen Vernissage wurden Ende Januar die neuen Räume der Galerie Roschlaub in der Milchstraße 21 in Hamburg-Harvestehude feierlich eröffnet.

Zu den Gästen zählten u. a. Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein, Ole von Beust, Guido Maria Kretschmer und Kristina Tröger sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Kunst & Kultur, Medien und Wirtschaft. Das TOP Magazin Hamburg fragte Kirsten Roschlaub wie es zum Umzug der Galerie vom Mittelweg in die Milchstraße kam und was sie sich vom neuen Standort erhofft?

Ich hatte zufällig gehört, dass die vorherigen Mieter ausziehen wollen. Dieses Ladengeschäft war schon immer mein Traum und ich hatte das große Glück, unter den vielen Bewerbern den Zuschlag zu bekommen. Meine ehemalige Galerie war auch wunderschön, aber hier ist eine wesentlich bessere Lage für Laufkunden.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf als Galeristin und wie kann man sich einen Arbeitsalltag vorstellen?

Was mich an meinem Beruf fasziniert, ist diese permanente Bewegung zwischen Intuition und Verantwortung. Eine Galerie ist nicht nur ein Verkaufsraum, sondern auch ein Denkraum. Ich arbeite mit Künstlerinnen und Künstlern oft über Jahre hinweg, begleite Entwicklungen, Zweifel, Umbrüche und muss gleichzeitig sehr klar entscheiden, wofür ich öffentlich einstehe.

Mein Alltag ist weniger glamourös, als viele denken. Er besteht aus Atelierbesuchen, Konzeptgesprächen, Budgetkalkulationen, Textarbeit, Sammlerkommunikation, Messevorbereitung, manchmal auch Krisenmanagement. Und dann gibt es diese Momente: eine neue Werkserie im Ausstellungsraum, ein intensives Gespräch während einer Vernissage, ein Werk, das genau den richtigen Menschen findet. Mich fasziniert dieses Spannungsfeld zwischen künstlerischer Radikalität und strukturellem Pragmatismus. Eine Galerie ist immer beides: Schutzraum und Marktplatz. Diese Balance auszuhalten und zu gestalten, ist für mich die eigentliche Aufgabe.

Welche Bedeutung hat der physische Raum heute noch in einer Zeit, in der Kunst zunehmend digital vermittelt wird?

Das sehe ich gar nicht so. Nach wie vor ist es ein großer Unterschied, Kunstwerke digital oder analog zu betrachten. In der digitalen Umwandlung geht immer etwas verloren. Das kennt ja jeder. Ein Bild, das man schon oft im Internet gesehen hat, und wie überwältigend es ist, es dann live zu sehen.

Wie beeinflussen soziale Medien Ihre Arbeit?

Soziale Medien haben meine Arbeit definitiv verändert, vor allem in der Geschwindigkeit. Prozesse, die früher im Hintergrund stattfanden, sind heute viel sichtbarer. Das kann bereichernd sein, weil man Einblicke geben und Dialoge anstoßen kann, die über den Ausstellungsraum hinausgehen.

Gleichzeitig merke ich, wie wichtig es für mich ist, einen bewussten Umgang damit zu finden. Kunst braucht Konzentration, manchmal auch Stille. Nicht jedes Werk funktioniert im quadratischen Format, nicht jede künstlerische Entwicklung ist sofort erzählbar.

Ich verstehe soziale Medien deshalb als Kommunikationsraum, aber nicht als Bewertungsinstrument. Entscheidend bleibt für mich die physische Begegnung mit dem Werk und das langfristige Vertrauen in künstlerische Prozesse.

Wie sind Sie auf die bislang unbekannteren Farbfotografien von Werner Bischof aufmerksam geworden und wie kam die Zusammenarbeit mit dem Werner Bischof Estate zustande?

Die Farbfotografien von Werner Bischof wurden erst vor wenigen Jahren in seinem Archiv entdeckt. Sie sind ein Zeugnis von den Anfängen der Farbfotografie und somit etwas ganz Besonderes. Ich habe die Fotos in der Leica Galerie in Frankfurt entdeckt und bin an den Sohn Werner Bischofs, Marco Bischof, herangetreten.

Was kann man zukünftig von der Galerie Roschlaub erwarten - sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich Ihrer Positionierung?

Weiterhin werden wir zeitgenössische und Gegenwartskunst zeigen. Zudem bieten wir eine große Auswahl an Coffeetablebooks und insbesondere auch Limited Editions von diesen an.

Wie balancieren Sie als Galeristin den Spagat zwischen künstlerischem Anspruch und Marktmechanismen?

Ich sehe da gar keinen Spagat. Hier taucht wieder die große Frage auf: Was ist Kunst?

Welche Rolle spielt Ihre eigene Biografie als Fotografin in Ihrer heutigen Arbeit als Galeristin?

Durch meine langjährige Arbeit als Fotografin entstand meine anfänglich reine Positionierung auf Fotografie, da mir dieses Medium vertraut war. Dies hat sich aber in den letzten zwanzig Jahren als Galeristin verändert.



Foto: Raimar von Wienkowski

Galeristin Kirsten Roschlaub

Welche Rolle spielt Hamburg Ihrer Meinung nach aktuell im internationalen Kunst- und Fotomarkt?

Hamburg ist nach wie vor ein sehr guter Standort für Kunst im Allgemeinen und auch für Fotografie. Ich kenne viele außergewöhnliche Privatsammlungen in Hamburg.

Gibt es einen bestimmten Fotografen oder Künstler, der Sie besonders reizt?

Es gibt viele tolle und inspirierende Künstler. Ein Traum von mir ist es, eines Tages Andreas Gursky zu zeigen. Meiner Meinung nach einer der besten Fotografen der Welt.

Was raten Sie ungen Künstlern oder Fotografen, die heute in den Kunstbetrieb einsteigen möchten?

Mit Kreativität und Talent alleine ist es leider nicht getan. Es gehört sehr viel Disziplin, Fleiß, Ausdauer und gute Kontakte dazu.

Gibt es ein bestimmtes Projekt, an dem Sie schon länger arbeiten und das Sie uns bereits anteasern können?

Ganz aktuell startet wieder die Bewerbungsfrist für den diesjährigen „CeU loves Kunst Award“. Hier können sich junge Künstlerinnen unter 40 Jahren bewerben. Ein ganz tolles Projekt, bei dem ich u. a. in der Jury sitzen darf.

Das Interview führte Hanni May ■

<https://galerie-roschlaub.com>

Fulminante Premiere

Spannung, Schreck und Schadenfreude wechselten sich ab, begeisterten das Premieren-Publikum. Mit viel Leidenschaft, Witz und Charme arrangierte Schauspielerin Sabine Kaack zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz ihr Literatur-Konzert „Sabine Kaack & United Baroque – Der Geist der Mirabelle“.



Sabine Kaack begrüßt ihre Gäste bei der Premiere im Ohnsorg Theater

Die Premiere im Ohnsorg Theater in Hamburg wurde mit einem grandiosem Schluss-Applaus und Standing Ovations gefeiert von den prominenten Gästen wie Krystian Martinek, Jenny Elvers, Nicolas König, Susi Kentikian, Markus Knüfken, Kristina Love und Volkan Baydar. „Ich habe mich köstlich amüsiert“, strahlte Box-Weltmeisterin Susi Kentikian. „Was für eine unterhaltsame Inszenierung“, lobten die Schauspielerinnen Marita Marschall, Katrin Ingendoh und Tokessa Martinius. „Ich bewundere Sabine Kaack so sehr“, schwärmte Jenny Elvers in Begleitung von Malerin Juliane Golbs. Viele herzliche Worte hatte es bereits zur Begrüßung von Peter Harry Carstensen gegeben. Der ehemalige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein hielt auf Plattdeutsch ein Grußwort an die Gastgeberin, welches für die ersten Lacher des Abends und das Abklingen von Sabine Kaack's Lampenfieber sorgte. Zum Schluss der Vorstellung riss es nicht nur die applaudierenden

Gäste aus ihren samtrotten Sitzen: Zehn Männer vom Shanty-Chor De Tampentrekker schmetterten anerkennend ein Seemannslied gen Bühne. Was für eine besondere Atmosphäre!

„Ich habe mir hier einen kleinen beruflichen Traum erfüllt - ein Abend, der mich fordert, bereichert und mir die Zusammenarbeit mit fantastischen Musikern ermöglicht, perfekt für mich zugeschnitten“, so die 68-Jährige nach ihrer ersten Inszenierung als Produzentin. Demnächst gehen ‚Sabine Kaack & United Baroque - Der Geist der Mirabelle‘ auf Deutschland-Tournee. Mit einer Version auf Hochdeutsch und einer Version op Platt.

von Tina Feix ■

<https://www.ohnsorg.de>

<https://www.sabinekaack.de>



Juliane Golbs und Jenny Elvers



Nicolas Koenig, Monika Landsky und Krystian Martinek



Georg Schaefer, Sabine Kaack und Sabine Schäfer.



Brita Segger und Kristina Love

Fotos: Heike Ross für SOCIETY RELATIONS & Communications

top events

Bis zum 10.05.

Philip Montgomery – American Cycles

Im PHOXXI – Haus der Photographie (temporär in den Deichtorhallen) zeigt der mexikanisch-amerikanische Fotograf Philip Montgomery seine eindringlichen Schwarzweißaufnahmen aus den Vereinigten Staaten. Montgomery dokumentiert Proteste, Porträts aus Politik und Kultur sowie Szenen des Alltags – stets mit einer dramatischen Bildsprache. www.deichtorhallen.de/de/ausstellungen/philip-montgomery/



Foto: Philip Montgomery

und Leichtigkeit zeigt das Stück, wie tief patriarchale Vorstellungen von Weiblichkeit in unserer Gesellschaft verankert sind. Anlass der Inszenierung ist ein besonderes Jubiläum: der 300.000. Geburtstag der Vulva. Das wird auf der Bühne mit einer ebenso klugen wie ausgelassenen Performance gefeiert. www.monsun.theater

Nikita Petrosian führt durch das Stück und zeigt auf spannende und unterhaltsame Weise, wie sich Gesellschaft und Identität in einer Show widerspiegeln. www.lichthof-theater.de/

16.04.

Batzorig Vaanchig

Der mongolische Musiker Batzorig Vaanchig zählt zu den einflussreichsten Stimmen seines Landes und ist international bekannt für seine virtuose Beherrschung des Kehlkopfesangs (Khöömii) und der Morin Khuur. Auf seiner ersten Solo-Europa-Tournee 2026 präsentiert er traditionelle mongolische Lobgesänge, Volksmelodien und Instrumentalwerke, die jahrhundertalte Nomadentraditionen lebendig werden lassen. www.elbphilharmonie.de



Foto: G2 Baraniak

11.04. & 12.04.

STATUS – Franziska Jakobi & Team

Im Lichthof Theater untersucht Franziska Jakobi gemeinsam mit dem ukrainischen Performer Nikita Petrosian die Mechanismen von Selbstinszenierung und sozialem Aufstieg. In der multiperspektivischen One-Man-Show verschmelzen Realität und Fiktion zu einer glitzernden Nummernshow über Status, Staturerhalt und die Fallhöhen des Lebens.



Foto: Batzorig Vaanchig

18.04.

Michael Schulte

Der deutsche Popstar präsentiert auf seiner „Sanfte Töne, besondere Orte“-Tour ausgewählte Songs. Hits wie „Waterfall“ und „You Let Me Walk Alone“ verschmelzen mit intimen Club-Atmosphären und beeindruckenden Kulissen. Zusammen mit seiner Band entfaltet Schulte die emotionale Kraft seiner Lieder und lässt das Publikum in einen warmen, Un

10.04. & 11.04.

Der Ursprung der Welt

Eine weitere Produktion im monsun.theater ist „Der Ursprung der Welt“ des Performancekollektivs „frau emma gelb“, basierend auf der gleichnamigen Graphic Novel von Liv Strömquist. Mit Witz



Foto: G2 Baraniak

plugged-Sound eintauchen – eine seltene Gelegenheit, den Geist seiner frühen Tage live zu erleben.

www.elbphilharmonie.de/de/programm/michael-schulte/27408

Foto: Markus Hamer



18.04. & 19.04.

Lange Nacht der Museen 2026

Im MK&G – Museum für Kunst & Gewerbe erwarten die Besucher Führungen durch aktuelle Ausstellungen und Sammlungen, begleitet von Drinks und Snacks. Die Veranstaltung bietet die einmalige Gelegenheit, Kunst, Design und Kultur in entspannter Atmosphäre bis in die späten Nachtstunden zu erleben. Tickets sind an der Museumskasse oder online erhältlich.

www.mkg-hamburg.de/veranstaltungen/lange-nacht-museen-2026

Foto: Henning Rogge



22.04.

Morden im Norden

Beim Impro Krimi des "Steife Brise" Improvisationstheaters wird das Publikum selbst zur Ideengeberin des Verbrechens. Ort, Motiv und sogar die Todesart des Opfers entstehen spontan aus den Vorschlägen der Zuschauer*innen. Drei Verdächtige, ein Opfer und eine ermittelnde Figur genügen, um einen interaktiven Krimiabend voller überraschender Wendungen auf die Bühne zu bringen.

So entwickelt sich aus spontanen Ideen ein humorvoller Mordfall – bei dem nur eines sicher ist: Die Ermittler*innen leben immer zweimal.

www.steife-brise.de/improtheater/morden-im-norden-improkrimi-april22/



Foto: Cérrit Meier

24.04. & 25.04.

Ein Fest, zum Sterben schön

Die Company Vitatri zeigt das clowneske Stück „Ein Fest, zum Sterben schön“ mit Rike Eckhoff, Tina Speidel und Jenny Müske. Barbara und Gudrun, beste Freundinnen, werden von einem überraschenden Gast besucht: dem Tod. Mit Humor und Fantasie entdecken sie, dass selbst das Unvermeidliche Platz für Freude, Nähe und neue Freundschaften lässt. Ein berührender Abend über Leben, Freundschaft und Endlichkeit.

www.vitatri.de
www.hamburgersprechwerk.de/



Foto: Rike Braun

IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2026

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de
Tel. 0179 50 81 613, www.raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Maria Bychkova, Tina Feix, Christiane Flechtner, Ida Katnic, Hanni May, Brigitte Menge, Martina Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß u.a.

Fotos

Martina Reckermann, www.pixabay.de, u.a.

Anzeigen

Stefanie Baltruschat, Renée Laboch, Susanne Neumann-Mädig, Martina Nellesen, Martina Reckermann, u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 18.03.2026

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.

© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe kommt am 24. Juni 2026.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2026 (www.raz-verlag.de).

top10 (überregionale Anzeigen-Kombi)

verantwortlich für die PR's/Anzeigen Seite: 25, 64, 65

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de

Anzeigenrepräsentanz: Jürgen Blunck, Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg

Redaktionen: Ralf Kern (V.i.S.d.P.), Eleonore Schmidt, Martina Reckermann

Online-Redaktionen: Marie Kern, Claire Masimo

Layout/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

top10-Anzeigen/-PR's erscheinen mit einer Auflage von bis zu 130.000 Exemplaren in den regionalen top magazin-Standorten: BERLIN, DORTMUND, DRESDEN, DÜSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, RUHR (Essen), STUTTGART

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany

Tel. +49-228-9696-230

info@top-magazin.de / www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Assistenz der Geschäftsführung: Sandra Schulz

Projektleitung: Pegah Jahanmiri

Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 1-2026: www.istock.com/Bild-Nr.507490139/CoffeeAndMilk

Seitenbetreiber www.top-magazin.de.

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

top magazin ist seit 1982 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint top magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen:

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee (ab der Sommerausgabe), Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. (aktuell ausgesetzt ist: Mecklenburg-Vorpommern)

Es gelten die auf www.top-magazin.de hinterlegten Anzeigenpreise.

**30.04. &
01.05.**

DRIVE

Mit der Produktion „DRIVE“ bringen Kristóf Kelemen, Tímea Török und Teresa Lucia Rosenkrantz ein Stück über die globale Automobilindustrie auf die Bühne des Lichthof Theaters. Gemeinsam mit Arbeiter*innen aus deutschen Premium-Autofabriken in Ungarn richtet die Inszenierung den Blick auf Arbeitsrealitäten in einem beschleunigten Wirtschaftssystem. Persönliche Geschichten treffen auf Fragen nach Konsum, Macht und transnationaler Solidarität – und danach, ob gegenseitiges Zuhören bereits ein Akt von Widerstand sein kann.

www.lichthof-theater.de



Foto: Lambert Strehle

**17.04.–
03.05.**

Ein gemeiner Trick

Die Kriminalkomödie von David Foley in der deutschen Fassung von Dorothea Renckhoff erzählt die turbulente Geschichte von Camille Dargus, einer unabhängigen, wohlhabenden Frau, die sich nach einer Party in ihrem Soho-Loft plötzlich mit Erpressung und dunklen Geheimnissen ihrer Vergangenheit konfrontiert sieht. Ein packender Mix aus Komödie, Krimi und überraschenden Wendungen erwartet das Publikum.

www.komoedie-hamburg.de/veranstaltung/ein-gemeiner-trick/



Foto: Morris Mac Matzen

**08.05.–
14.06.**

53 SONNTAGE

In der deutschsprachigen Erstaufführung von Cesc Gay (Deutsch von Hans Richter) steht die Verantwortung für einen hochbetagten Vater im Zentrum einer turbulenten Komödie. Die drei ungleichen Geschwister, gespielt von Julia Bremermann, Tessa Mittelstaedt, Maik Solbach und Heiko Ruprecht, müssen sich zwischen familiären Pflichten, persönlichen Problemen und Eifersüchteleien entscheiden – mit überraschenden und humorvollen Wendungen. Regie führt Mari- on Kracht, das Stück überzeugt mit Witz, einfühlsamen Charakteren und feinen gesellschaftlichen Beobachtungen.

www.komoedie-hamburg.de/veranstaltung/53-sonntage/



Foto: Michael Petersohn

03.05.

Steife Brise Poetry Slam

Im Zentralkomitee treffen Improvisation und Wortkunst aufeinander: Die Impro Gruppe „Steife Brise“ tritt gegen Poetry-Slammer*innen an und liefert sich ein rundenbasiertes Bühnen-Duell. Mit spontanen Szenen, pointierten Texten und viel Humor kämpfen beide Seiten um die Gunst des Publikums. Am Ende entscheidet das Publikum, welche Kunstform den Abend für sich gewinnt.

www.steife-brise.de/improtheater/steife-brise-vs-poetry-slam-5/



Foto: Gerrit Meier

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 03.05.26



FOLGE 140
VOM WEDDING VERWEHT

ab 15.05.26



FOLGE 141
WEDDING MON AMOUR

dauerhaft im Programm



swipe me if you can

weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE



„Dit musste dir ankieken!“

tipBerlin

prime time theater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

DAS BERLINER KULT-THEATER

Auswahl an Auslagestellen vom TOP Magazin Hamburg

Alstertal-Einkaufszentrum

Kritenbarg 4, 22391 Hamburg

Aquamarin Hotel

Hermannstraße 33,

18225 Ostseebad Kühlungsborn

ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Kaiserallee 2, 23570 Lübeck

Audi Hamburg

• Kollaustraße 41-63, 22529 Hamburg

• Nedderfeld 12-14, 22529 Hamburg

• Langenhorner Ch. 666,

22419 Hamburg

• Ausschläger Weg 74, 20537 Hamburg

BARKASSEN-MEYER

Bei den St.Pauli-Landungsbr. 2 & 6,

20359 Hamburg

BERLINER Golf Club Gatow e.V.

Sparnecker Weg 100, 14089 Berlin

Campe & Ohff

Mittelweg 125, 20148 Hamburg

CARAT Hotel & Apartments

Strandallee 4., 23743 Grömitz

CUPRA Garage Hamburg

Nedderfeld 2-4, 22529 Hamburg

Das Ahlbeck Hotel + SPA

Dünenstraße 48, 17419 Ahlbeck

Ella Deck Couture

Lehmweg 54, 20251 Hamburg

Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14,

20354 Hamburg

feels Beach Club Hotel

Kühlungsborn

Anglersteig 2,

18225 Ostseebad Kühlungsborn

Frischemarkt Wandelhalle L. Tamme

Glockengießerwall 8-10,

20095 Hamburg

Golf & Country Club Hamburg-

Treudelberg e. V.

Lemsahler Landstraße 45,

22397 Hamburg

Golf-Club Hoisdorf e.V.

Hof Brombek,

22952 Lütjensee

Grand Ellysée Hamburg

Rothenbaumchaussee 10,

20148 Hamburg

Hotel Breitenburg

Gut Osterholz 1,

25524 Breitenburg

Hotel Döllensee

Döllnkrug 2, 17268 Templin

OT Groß Dölln

Hotel Gutshaus Stellshagen

Lindenstraße 1, 23948 Stellshagen

Hotel Landhaus Wachtelhof

Gerberstraße 6, 27356 Rotenburg

Hotel Waldesruh am See

Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle

Hyperion Hotel Hamburg

Amsinckstraße 39, 20097 Hamburg

InfiniteBeauty by Olja

Oelkersallee 56, 22769 Hamburg

Inselmühle Usedom

Schlossplatz 1, 17349 Schönbeck

OT Rattey

Kurverwaltung Ostseebad

Boltenhagen

Ostseeallee 4, 23946 Boltenhagen

Kurverwaltung Ostseebad

Zinnowitz

Neue Strandstraße 30,

17454 Zinnowitz

Landhaus Carstens

Strandallee 73,

23669 Timmendorfer Strand

LOEWEN

Eppendorfer Weg 264,

20251 Hamburg

Maritim Seehotel

Timmendorfer Strand

Strandallee 73,

23669 Timmendorfer Strand

New Wave Hotel

Luisenstraße 13-15, 26548 Norderney

NYX Hotel Hamburg

Frankenstraße 16, 20097 Hamburg

Parkhotel Rügen

Stralsunder Chaussee 1, 18528 Bergen

Ringhotel Sellhorn

Winsener Straße 23,

21271 Hanstedt/Nordheide

schlossgut gross schwansee

Am Park 1, 23942 Groß Schwansee

Seewald Antikschmuck

Elisabethstraße 4,

25980 Westerland / Sylt

Steigenberger Grandhotel & Spa

Liehrstraße 11, 17424 Seebad Ahlbeck

Stenschke Hotel

Hauptstraße 1,

18586 Ostseebad Mönchgut/

OT Thiessow

Strandhotel Ahlbeck

Dünenstraße 19-21,

17419 Seebad Ahlbeck

The Fontenay Hamburg

Fontenay 10, 20354 Hamburg

Tourismus-Service Grömitz

Neuer Markt 1, 23743 Grömitz

Upstalsboom Hotelresidenz

& SPA Kühlungsborn

Ostseeallee 21, 18225 Kühlungsborn

Volkswagen Automobile Hamburg

• Fruchttallee 53, 20259 Hamburg

• Wiesendamm 120, 22303 Hamburg

• Großmoorbogen 1 A, 21079 Hamburg

• Horner Landstr. 40, 22111 Hamburg

• Bornkampsweg 4, 22761 Hamburg

• Stockflethweg 30, 22417 Hamburg

• Glinder Weg 2, 21509 Glinde

Die nächste Ausgabe des **Top Magazin Hamburg** erscheint am 24. Juni 2026!

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ...
und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-hamburg

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder Sie
möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28



Tamme SELECTION

356 Tage Geöffnet



Täglich von 9 bis 19 Uhr

Tamme Selection bietet ausgewählte Produkte für Kunden, die das Besondere suchen und schätzen, u. a. Schokoladen, Kaffees, Champagner und Hamburg Souvenirs sowie US-Süßwaren und Snacks.

Hamburg Airport · Flughafenstr. 1 - 3 · 22335 Hamburg

PORSCHE



EXTREMSPORTWAGEN.

Der Cayenne Turbo Electric.
850 kW (1.156 PS). In 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h.¹⁾
Porsche. There is no substitute.

¹⁾ Overboost-Leistung bei Launch Control bis zu kW (PS).

Porsche Zentrum Hamburg
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Lübecker Straße 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 21105-1911
www.porsche-hamburg.de

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Holsteiner Chaussee 151
22523 Hamburg
Tel. +49 40 557768-911
www.porsche-hamburgnordwest.de

Mehr Informationen.

